

Der

Budoka

K 10339

September 2017
4,50 €



Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.

Das Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.



SEITE 10

Judo-Europa-Cup: Das silberne Trio von Saarbrücken

SEITE 36

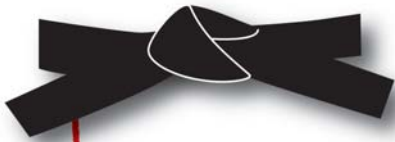
Korea-Trip zu den Hapkido-World Games

SEITE 44

Taekwon-Do: Europameisterschaften der TAGB in Polen

Titelthema:
Feriencamp
XXX. Sommerschule des NWJV

Seite 4



**Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg
Hausanschrift: Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22,
E-Mail: info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

AIKIDO

Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.

Josef Jürgens
Bruckstr. 14
46519 Alpen
Tel.: 02802 704966
E-Mail: josef.juergens@gmx.de
Internet: www.aikido-nrw.de

GOSHIN-JITSU

Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Günter Tebbe
Breidter Str. 12
53797 Lohmar
Tel.: 02246 9493862
Fax: 02246 9493866
Mobil: 0178 2570650
E-Mail: g-tebbe@t-online.de
Internet: www.goshin-jitsu.de

HAPKIDO

Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.

Olaf Müller
Am Sportplatz 3
59192 Bergkamen
Tel.: 02307 554646
Mobil: 0174 9212087
E-Mail:
vorstand@hapkido-nrw.de
Internet: www.hapkido-nrw.de

TAEKWONDO

Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.

Geschäftsstelle
Andreas Braun
Hindenburgstr. 28
51766 Engelskirchen
Tel.: 02263 903738
Fax: 02263 903739
E-Mail: office@nwtu.de
Internet: www.nwtu.de

JIU-JITSU

Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Benedikt Meinhardt
Bismarckstr. 32
42551 Velbert
Tel.: 02051 81718
Fax: 02051 81718
E-Mail:
geschaeftsstelle@jju-nw.de
Internet: www.jju-nw.de

Deutscher Jiu-Jitsu Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Peter Rasche
Maxstr. 33
45479 Mülheim a.d. Ruhr
Tel.: 0208 4125926
Internet: www.djjb.de

Deutscher Fachsport- verband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Manfred Thull
Händelstr. 22
40724 Hilden
Mobil: 0171 3493090
Fax: 02103 5728880
E-Mail: geschaeftsstelle@dfjj.de
Internet: www.dfjj.de

JUDO

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Tel.: 0203 7381-622
Fax: 0203 7381-624
E-Mail: info@nwjv.de
Internet: www.nwjv.de

JU-JUTSU

Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.

Geschäftsstelle
Ulrich-Brisch-Weg 1
50858 Köln
Tel.: 0221 9918005
Fax: 0221 9918007
E-Mail: nwjv@netcologne.de
Internet: www.ju-jutsu-nwjv.de

KARATE

Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Monika Assmann
Waldenburger Str. 21 b
44795 Bochum
Tel.: 0234 94429898
Fax: 0234 3386153
E-Mail: Kontakt@karateNW.de
Internet: www.KarateNW.de

KENDO

Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.

Thorsten Mesenholl
Metzmachersrath 43
42111 Wuppertal
Tel.: 0202 2721717
E-Mail:
thorstenmesenholl@freenet.de
Internet: www.nrwkendo.de

Landessachbearbeiter Kyudo
Reinhard Kollotzek
Benrather Str. 31 a
40721 Hilden
Tel.: 02103 53899
Tel.: 0211 9396333

WUSHU

Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Roland Czerni
Am Ufporter Graben 38
47445 Moers
Tel.: 02841 44878
Fax: 02841 44878
E-Mail: wwnw@arcor.de
Internet: www.wushu-nrw.de

Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.

Geschäftsstelle
Wilfried Peters
Overgünne 241
44269 Dortmund
Tel.: 0231 8820091
Fax: 0231 8820091
Mobil: 0173 7253876
E-Mail: WilfriedPeters@aol.com
Internet: www.nwtdv.de

International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Antonio Deledda
Hasenfeld 41
52066 Aachen
Mobil: 0151 22647798
E-Mail:
antonio.deledda@t-online.de
Internet: www.ITF-NW.de

Taekwondo Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Nideggener Str. 10
52224 Stolberg
Mobil: 0163 3124011
Fax: 03222 4357450
E-Mail: office@tunrw.de
Internet: www.tunrw.de

Sportvereine – modern und stabil in unruhiger Zeit

Der Sportentwicklungsbericht (SEB) 2015/2016 bescheinigt den Sportvereinen wertvolle Arbeit für ihre Mitglieder und die Gesellschaft. Sie haben jedoch weiterhin vielfältige Anforderungen zu bewältigen. Dies ist eine der Erkenntnisse des Sportentwicklungsberichtes (SEB) 2015/2016, den Prof. Christoph Breuer und Svenja Feiler von der Deutschen Sporthochschule Köln (DSHS) im August vorgelegt haben.

Die mehr als 800 Seiten starke Studie wurde vom Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp), dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und den Landessportbünden in Auftrag gegeben. Zusätzlich werden in einem zweiten Band auf rund 650 Seiten weiterführende Analysen präsentiert. Die Daten des SEB 2015/2016 wurden mithilfe einer Online-Befragung im Herbst 2015 gewonnen, an der sich erneut mehr als 20.000 Sportvereine in Deutschland beteiligt haben.

Laut der Studie sind die rund 90.000 Sportvereine unter dem Dach des DOSB mit großem Abstand Deutschlands Sportanbieter Nr. 1 und spielen überdies eine wichtige Rolle in der Bewältigung von gesellschaftlichen Herausforderungen. Sie erweisen sich nach wie vor als anpassungsfähige Organisationen in einer sich immer schneller wandelnden Gesellschaft. Dabei ist die gemeinwohlorientierte Grundausrichtung der Sportvereine ungebrochen gegeben: Sie bekennen sich weiterhin in hohem Maße zur Wertevermittlung, zu einem preisgünstigen Angebot sowie zu gleichberechtigter Partizipation.

„Der Sport in Deutschland ist mit seinen vielfältigen Beiträgen zum Gemeinwohl und mit 27,5 Millionen Mitgliedschaften die größte Bürgerbewegung in unserem Land. Die Sportvereine bilden mit ihren ebenso nachhaltigen wie zahlreichen gesellschaftspolitischen Beiträgen zweifellos das enorm wertvolle und stabile Rückgrat von Sportdeutschland“, sagte DOSB-Präsident Alfons Hörmann.

Gleichwohl weist der Sportentwicklungsbericht auch auf die Problemlagen der Vereine hin: Von mangelnder Verfügbarkeit sowie zum Teil besorgniserregender Zustände von Sportanlagen sind insbesondere die Mitglieder größerer Sportvereine betroffen. Die Einführung des Mindestlohns bereitet immerhin sechs Prozent der Vereine größere Probleme. „Hauptsorge der Sportvereine bleibt aber ganz klar die sinkende Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement. Zwar liegen keine signifikanten Veränderungen der Anzahl an Engagierten in formalen Positionen auf der Vorstands- oder Ausführungsebene (z.B. Schiedsrichter, Übungsleiter) vor, doch hat sich das wahrgenommene Problem, ehrenamtliche Funktionsträger zu gewinnen bzw. binden, weiter verschärft. Zudem ist die Anzahl freiwilliger Helfer in den Vereinen leicht rückläufig“, so die SEB-Autoren. ...

DOSB-Presses

INHALT

Der
Budoka

Verbände

Nordrhein-Westfälischer Judo -Verband	4
Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium	33
Goshin Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen	35
Nordrhein-Westfälischer Hapkido -Verband	36
Deutscher Jiu Jitsu Bund Nordrhein-Westfalen	38
Deutscher Fachsportverband für Jiu Jitsu NW	41
Nordrhein-Westfälischer Ju Jitsu Verband	42
Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband	44
Wushu -Verband Nordrhein-Westfalen	47

Themen



Die Landesleistungsstützpunkte **Judo** in Nordrhein-Westfalen

SEITE 18

Ju Jitsu Hanbo-Jutsu mit Dieter Call in Kreuzau



SEITE 42

Krafttraining, Teil 87: Front Squat und Dead Lift **28**

Unser Vereinsporträt: DJK Eintracht Borbeck **29**

Impressum **34**

Ausschreibungen **50**

Bestellschein **59**

Titelseite: XXX. Sommerschule der NWJV-Jugend in der Sportschule Hennef: Der neue U 15-Landestrainer Sascha Herkenrath bei der Technikdemonstration **Foto: Erik Gruhn**



XXX. Sommerschule



der NWJV-Jugend in Hennef

Die Referenten der XXX. Sommerschule in Hennef:
 Eduard Matijass (oben), Miryam Roper und
 Martin Drechsler, Peter Frese und Sebastian Heupp,
 Sascha Herkenrath (von oben nach unten)



Sommerschule in Hennef: Ein kleines Jubiläum

Die XXX. Auflage der Sommerschule der NWJV-Jugend in der Sportschule Hennef war in diesem Jahr ein kleines Jubiläum. Gefeiert wird aber eigentlich jedes Jahr, zumindest am Abschlussabend, so dass bei einem wie immer abwechslungsreichen Programm auf und neben der Matte an fünf Tagen keine Langeweile aufkam. Nur kurz vor dem Schlafengehen machte es manchmal den Anschein, als seien die Teilnehmer doch nicht vollständig ausgelastet. Ein paar extra Sparteinlagen sorgten aber dafür, dass auch der Letzte schließlich auf seinem Zimmer für eine gewisse Zeit die horizontale Position einnahm, bevor der Frühsport den nächsten Tag einläutete.

Auf der Matte gab es zweimal täglich Judo vom Feinsten. Als Referenten waren aktive Sportler wie Miryam Roper und Joris Kuger im Einsatz, oder Landestrainer wie Eduard Matijass, Sebastian Heupp, Martin Drechsler und der neue U 15-Coach Sascha Herkenrath, und schließlich der Verbandschef Peter Frese persönlich. Die Vielzahl an Techniken, die vermittelt wurden, stellten ein umfangreiches Trainingsprogramm dar, was die Judokas mit in ihre Heimatvereine nehmen und dort vertiefen können.

Nach dem Judo-Programm gab es im Rahmen des Abendsports eine Vielzahl an Freizeitaktivitäten: Rugby, Tanzen, Basketball, Völkerball, Selbstverteidigung und natürlich Fußball. Der Iron-Man-/Mega-Woman-Wettbewerb am Abschlussstag fiel in diesem Jahr buchstäblich ins Wasser. Der Starkregen ließ keinen Outdoor-Wettbewerb zu, so dass kurzfristig ein Wettbewerb der Rekorde ausgetragen wurde.

NWJV-Jugendbildungsreferent Erik Goertz und sein beliebtes Betreuerenteam waren rund um die Uhr für die Teilnehmer zur Stelle. Bereits in knapp zwölf Monaten gibt es ein Wiedersehen an der Sieg zur 31. Sommerschule. Nur für die Judokas des ältesten Jahrgangs hieß es in diesem Jahr „Abschied nehmen für immer“. Aber auch für diese Sportler gibt es viele Möglichkeiten zu einem Wiedersehen, zum Beispiel bei der Trainerausbildung, bei einem Trainingscamp oder vielleicht auch einmal als Referent bei der Sommerschule.

Text: Erik Gruhn
 Fotos: Carina Hagen/Erik Gruhn



Joris Kuger zeigte Tai-otoshi in Perfektion



Die Referenten auf der Matte





Das Fußballspiel zwischen einem Team der Betreuer und einer Auswahl der Teilnehmer endete in diesem Jahr 4:1 für das Betreuer team



Rekorde der Sommerschule 2017

85 Judokas versuchten sich erstmalig in der Sommerschule Hennef in verschiedenen Disziplinen sportlich zu überbieten. In folgenden Disziplinen wurde jeweils der/die Beste herausgestellt:

1. Liegestützen nach der DJB-Sichtung (maximale Anzahl)

weiblich: 276 - Maja Wakup (PSV Essen)

männlich: 332 - Jano Rübo (SSF Bonn)

2. Sit-Ups maximale Anzahl (Beine sind aufgestellt, Hände über das Knie führen)

weiblich: 2.898 - Kira Brand (JC Langenfeld), 2.557 - Leticia Jung (SUA Witten), 2227 - Kim Huyzendfeld (1. JC Mönchengladbach), 2037 - Nehle Wakup (PSV Essen)

männlich: 510 - Maxim Enbrecht (JC Schloss Neuhaus)

3. Stehaufmännchen/Holgis in 1 Minute

weiblich: 22 - Samantha Hila (DJK Eintracht Borbeck)

männlich: 31 - Albert Weckerle (JJJC Yamanashi Porz)

4. Handstandlaufen

weiblich: 14 Meter - Anastasia Borowski (SSF Bonn)

männlich: 19 Meter - Daniel Detzel (SG Gierath)

5. Flickflack (Anzahl hintereinander)

7 - Justin Kappes (DJK Eintracht Borbeck)

6. Einarmige Liegestützen

22 - Martin Boliashny (PSV Bochum)

7. Kopfstand-Überschläge (Anzahl hintereinander)

35 - Silas Dell (Jülicher JC)

8. Brücken-Überschläge

63 - Artur Hofmann (JT Holten)

9. In der Standwaage hüpfen

65 Meter - Marina Zapros (DJK Eintracht Borbeck)

10. Dreisprung (ohne Anlauf)

7,90 Meter - Daniel Detzel (SG Gierath)

11. Medizinball mit gestreckten Armen vor sich halten

weiblich: 4:04 Minuten - Amira Aischa Aabaslama (Budo Sport Kaarst)

männlich: 6:03 Minuten - Daniel Weckerle (JJJC Yamanashi Porz)

12. Stange halten

2:08 Minuten - Bastian Podsadoczny (PSV Bochum)





Das silberne Trio von Saarbrücken



Drei Silbermedaillen für die Judokas des NWJV beim Europa-Cup in Saarbrücken:
Moritz Plafky im Viertelfinale mit Haltetechnik gegen den Niederländer Tim Banen;
oben links: Martin Matijass im Finale gegen Ivaylo Ivanov aus Bulgarien;
oben rechts: Agatha Schmidt im Viertelfinale mit Uchi-mata gegen Arberesha Isufi aus den Niederlanden

GATE
TRAINING GMBH



Europa-Cup in Saarbrücken:

Agatha Schmidt, Moritz Plafky und Martin Matijass gewinnen Silber

Nach der Europa-Cup-Premiere vor einem Jahr in Saarbrücken wurde bei der zweiten Auflage dank des günstigen Termins vor den Weltmeisterschaften eine deutliche Teilnehmersteigerung erreicht. Fast 400 Judokas aus 28 Nationen sorgen für ein starkes Wettkampfniveau. Den ersten Platz im Medaillenspiegel belegte nach zwei Wettkampftagen die Niederlande mit vier Goldmedaillen und einer Bronzemedaille vor Deutschland (3/3/2) und Russland (2/4/7).

Moritz Plafky vom JC Hennef bestätigte mit seiner Finalteilnahme seine derzeit starke Form. Nach siebten Plätzen bei den Turnieren in Lissabon und Paris sowie einem ersten Platz in Celje erhielt der 21-jährige Deutsche Meister nach dem zweiten Platz an der Saar das Ticket zu den Weltmeisterschaften in Budapest. Auch im Endkampf der 60-kg-Klasse dominierte er zunächst, unterlag am Ende aber gegen den Niederländer Bas Koffijberg.



Benjamin Münnich musste sich gegen den Schweizer Michael Kistler nach voller Kampfzeit mit Wazaari-Wertung geschlagen geben

Für eine Überraschung sorgte Agatha Schmidt vom JC 66 Bottrop in der Klasse bis 63 kg. Die 20-Jährige stand nach vier Siegen im Finale. Im Halbfinale besiegte sie nach fast sieben Minuten Kampfzeit die schweizer Meisterin Celine Flury. Der Endkampf gegen Hannah Martin aus den USA endete nach 78 Sekunden mit einem Haltegriff zugunsten der Dritten der panamerikanischen Meisterschaften. Für Agatha Schmidt war es die erste Medaille bei einem Europa-Cup der Frauen.

Martin Matijass vom JC 71 Düsseldorf erkämpfte am zweiten Tag in der Klasse bis 81 kg die dritte Silbermedaille für die Judokas aus Nordrhein-Westfalen. Seine vier Kämpfe bis in das Finale erledigte er im Eiltempo und benötigte insgesamt nur etwas mehr als sechs Minuten. Im Endkampf musste sich der 21-Jährige gegen den Olympia-Siebten Ivaylo Ivanov aus Bulgarien geschlagen geben.



Marcel Bizon unterlag im Halbfinale mit Wazaari-Wertung gegen Adlan Katchikaev aus Belgien

Eine Bronzemedaille sicherte sich Anthony Zingg vom TSV Bayer 04 Leverkusen in der Klasse bis 73 kg. Er besiegte im „kleinen Finale“ Tom Meulensteen aus den Niederlanden. Fünfte Plätze gab es für Marcel Bizon vom 1. JC Mönchengladbach (bis 66 kg), Lena Konsolke von der Sportunion Annen (bis 70 kg) und Benjamin Münnich vom JC Bushido Köln (bis 81 kg), die sich nach starken Leistungen in den „kleinen Finals“ geschlagen geben mussten. Marcel Bizon unterlag im Kampf um Bronze gegen den Weltmeister und Olympia-Zweiten Yeldos Smetov aus Kasachstan.

Text und Fotos: Erik Gruhn



Lena Konsolke (rechts) im „kleinen Finale“ gegen Clementine Louchez aus Frankreich



Anthony Zingg (in weiß) besiegte Martin Setz aus Berlin in der Golden-Score-Verlängerung



Europa-Cup in Saarbrücken

Frauen

bis 48 kg:

1. Kelly Staddon, Großbritannien
2. Shirine Boukli, Frankreich
3. Melisa Cakmakli, Türkei
3. Anne Sophie Jura, Belgien

bis 52 kg:

1. Verena Thumm, Deutschland
2. Galiya Sagitova, Russland
3. Daria Bobrikova, Russland
3. Kelly Edwards, Großbritannien
7. Roxana Conradus, Deutschland

bis 57 kg:

1. Sarah Harachi, Frankreich
2. Loredana Ohai, Rumänien
3. Giulia Caggiano, Italien
3. Elena Iurkina, Russland

bis 63 kg:

1. Hannah Martin, USA
2. Agatha Schmidt, Deutschland
3. Diana Dzhigaros, Russland
3. Lubjana Piovesana, Großbritannien
7. Vivian Herrmann, Deutschland

bis 70 kg:

1. Antoinette Hennink, Niederlande
2. Assmaa Niang, Marokko
3. Gemma Howell, Großbritannien
3. Clementine Louchez, Frankreich
5. Lena Konsolke, Deutschland
7. Jenny Werner, Deutschland

bis 78 kg:

1. Guusje Steenhuis, Niederlande
2. Abigel Joo, Ungarn
3. Niurguiana Nikiforova, Russland
3. Melora Rosetta, Italien

über 78 kg:

1. Tessie Savelkous, Niederlande
2. Sarah Adlington, Großbritannien
3. Anzhela Gasparian, Russland
3. Elisa Marchio, Italien

Männer

bis 60 kg:

1. Bas Koffijberg, Niederlande
2. Moritz Plafky, Deutschland
3. Gusman Kyrgyzbayev, Kasachstan
3. Jorre Verstraeten, Belgien
7. Fabian Häbner, Deutschland

bis 66 kg:

1. Sebastian Seidl, Deutschland
2. Adlan Katchikaev, Belgien
3. Aleksandr Kulikovskikh, Russland
3. Yeldos Smetov, Kasachstan
5. Marcel Bizon, Deutschland
7. Leon Philipp, Deutschland

bis 73 kg:

1. Zhansay Smagulov, Kasachstan
2. Saian Ondar, Russland
3. Timo Allemann, Schweiz
3. Anthony Zingg, Deutschland
5. Igor Wandtke, Deutschland

bis 81 kg:

1. Ivaylo Ivanov, Bulgarien
2. Martin Matijass, Deutschland
3. Jim Heijman, Niederlande
3. Michael Kistler, Schweiz
5. Benjamin Münnich, Deutschland

bis 90 kg:

1. Eduard Trippel, Deutschland
2. Ciril Grossklaus, Schweiz
3. Piotr Kuczera, Polen
3. Dario Kurbjeweit Garcia, Deutschland
5. Franz Hättich, Deutschland

bis 100 kg:

1. Niyaz Ilyasov, Russland
2. Arman Adamian, Russland
3. Alexandre Iddir, Frankreich
3. Emil Mattsson, Schweden
5. Philipp Galandi, Deutschland

über 100 kg:

1. Ruslan Shakhbazov, Russland
2. Tamerlan Bashaev, Russland
3. Soslan Dzhanaev, Russland
3. Kamil Grabowski, Polen
7. Benjamin Bouzigarne, Deutschland

Weltmeisterschaften U 18 in Santiago (Chile)

WM-Bronze für Jonas Schreiber aus Witten

Jonas Schreiber von der Sportunion Annen holte sich bei den Weltmeisterschaften der U 18 in der chilenischen Hauptstadt Santiago de Chile eine Bronzemedaille in der Klasse über 90 kg. Im „kleinen Finale“ besiegte er vorzeitig Zouhair Esseryry aus Marokko.

Im Auftaktkampf gegen Filip Miljevic aus Kroatien fiel die Entscheidung erst kurz vor Ende der regulären Kampfzeit. Dann gelang dem Wittener ein Soto-maki-komi, der mit Wazaari bewertet wurde. Der anschließende Haltegriff beendete die Begegnung. Gegen den Türken Omer Aydin, Dritter der Europäischen Olympischen Jugendspiele in Győr, gab es einen offenen Schlagabtausch. Wieder kurz vor Kampfeende nahm der 17-jährige EM-Fünfte seinen Kontrahenten in einen Haltegriff, in dem Aydin aufgab. Im Halbfinale musste sich Jonas Schreiber nach 1:19 Minuten gegen Asienmeister Minjong Kim aus Südkorea geschlagen geben.

Im Kampf um Bronze ließ der Wittener nichts anbrennen. Gegen Zouhair Esseryry aus Marokko ging er mit Wazaari-Wertung durch Haltegriff in Führung, erzielte eine weitere Wertung durch Soto-maki-komi und nahm den Afrikaner danach erneut in einen Haltegriff, in dem Esseryry aufgab.

Im Medaillenspiegel belegte Deutschland mit zwei Goldmedaillen, einer Silbermedaille und vier Bronzemedailles den zweiten Platz hinter Japan (3/2/7) und vor Russland (2/1/3).

Weltmeisterschaften U 18 in Santiago (Chile)

Männer U 18

bis 50 kg:

1. Aldi de Oliveira, Brasilien
2. Maksud Ochilov, Usbekistan
3. Csanad Feczko, Ungarn
3. Daan Moes, Niederlande

bis 55 kg:

1. Mıhrac Akkus, Türkei
2. Luka Kapanadze, Georgien
3. Abrek Naguchev, Russland
3. Hitoyoshi Sumi, Japan

bis 60 kg:

1. Kazbek Naguchev, Russland
2. Nurzat Salimbayev, Kasachstan
3. N. Bayanmunkh, Mongolei
3. Hayato Kondo, Japan

bis 66 kg:

1. Ranto Katsura, Japan
2. Mark Hristov, Bulgarien
3. D. Abdulloev, Tadschikistan
3. Keagan Young, Kanada

bis 73 kg:

1. Lasha Bekauri, Georgien
2. Daiki Nakahashi, Japan
3. Armen Agaian, Russland
3. Muhammed Koc, Türkei

bis 81 kg:

1. Eugen Matveiciuc, Moldawien
2. Agustin Gil, Argentinien
3. Serikbolsyn Shyntas, Kasachstan
3. Benedek Toth, Ungarn

bis 90 kg:

1. Eduard Serban, Rumänien
2. Kenshin Mori, Japan
3. Said Gadzhiev, Russland
3. Benjamin Kendrick, Kanada

über 90 kg:

1. Minjong Kim, Südkorea
2. David Babayan, Russland
3. Omer Aydin, Türkei
3. Jonas Schreiber, Deutschland

Frauen U 18

bis 40 kg:

1. Marina Vorobeva, Russland
2. Ivana Nikolic, Montenegro
3. Anastasiia Balaban, Ukraine
3. Jente Verstraeten, Belgien

bis 44 kg:

1. Haruka Kawabata, Japan
2. Jong Hung Kim, Nordkorea
3. Amanda Arraes, Brasilien
3. Carlotta Avanzato, Italien

bis 48 kg:

1. Brigitta Varga, Ungarn
2. Mascha Ballhaus, Deutschland
3. Jana Gussenberg, Deutschland
3. Aiko Watanabe, Japan

bis 52 kg:

1. Seija Ballhaus, Deutschland
2. Faiza Mokdar, Frankreich
3. Mina Kobayashi, Japan
3. Szofi Ozbas, Ungarn

bis 57 kg:

1. Juhee Kim, Südkorea
2. Natalia Kropska, Polen
3. Giovanna Fusco, Italien
3. Haruka Nakaya, Japan

bis 63 kg:

1. Ayano Yuki, Japan
2. Gabriella Moraes, Brasilien
3. Mariam Tchanturia, Georgien
3. Annabelle Winzig, Deutschland

bis 70 kg:

1. Marlene Galandi, Deutschland
2. Millena Silva, Brasilien
3. Raffaella Igl, Deutschland
3. Rizu Matsumoto, Japan

über 70 kg:

1. Helena Vukovic, Kroatien
2. Sophio Somkhisvili, Georgien
3. Luiza Cruz, Brasilien
3. Akiho Yonekawa, Japan
5. Hanna Rollwage, Deutschland



Jonas Schreiber im Kampf um die Bronzemedaille gegen Zouhair Esseryry aus Marokko
Foto: EJU/Rafal Burza

Europameisterschaften der Universitäten: Uni Köln gewinnt Gesamtwertung

Die Uni Köln siegte bei den Europameisterschaften der Universitäten in Coimbra (Portugal) in der Gesamtwertung. Sheena Zander (bis 63 kg) und Robin Gutsche (bis 81 kg), beide von der Uni Köln, sicherten sich Gold. Silber erkämpften Swantje Kaiser von der DSHS Köln (bis 57 kg), Isabel Schuldt von der RWTH Aachen (bis 63 kg), Stefan Oldenburg von der Uni Bochum (bis 81 kg) und Dennis Gutsche von der Uni Duisburg-Essen (bis 100 kg). Bronze gab es für Alina Fiedler von der Uni Köln (bis 70 kg) und Rahel Krause von der RWTH Aachen (bis 78 kg).

Sportunion Annen steht im Bundesliga-Viertelfinale

Mit einem 9:5-Sieg bei Judo in Holle sicherte sich das Bundesliga-Team der Sportunion Annen am letzten Vorrundenkampftag in der Gruppe Nord den Einzug in das Viertelfinale um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft. Am 30. September findet die Viertelfinal-Hinrunde statt. Dann trifft die Sportunion Annen als Drittplatzierter der Nordgruppe im Sportzentrum am Kälberweg auf den Zweiten der Südgruppe, den KSV Esslingen. Der Rückkampf ist für den 7. Oktober angesetzt.

NWJV-Judokas auf fünften Plätzen in Berlin

Beim European Cup der U 21 in Berlin blieben die NWJV-Judokas ohne Medaillen. In den Bronzekämpfen mussten sich Lara Reimann vom PSV Duisburg (bis 63 kg), Lena Konsolke von der Sportunion Annen (bis 70 kg), Arijana Peric vom JC 71 Düsseldorf (bis 78 kg) und Falk Petersilka vom 1. Godesberger JC (bis 90 kg) geschlagen geben. Alle vier belegten damit fünfte Plätze.

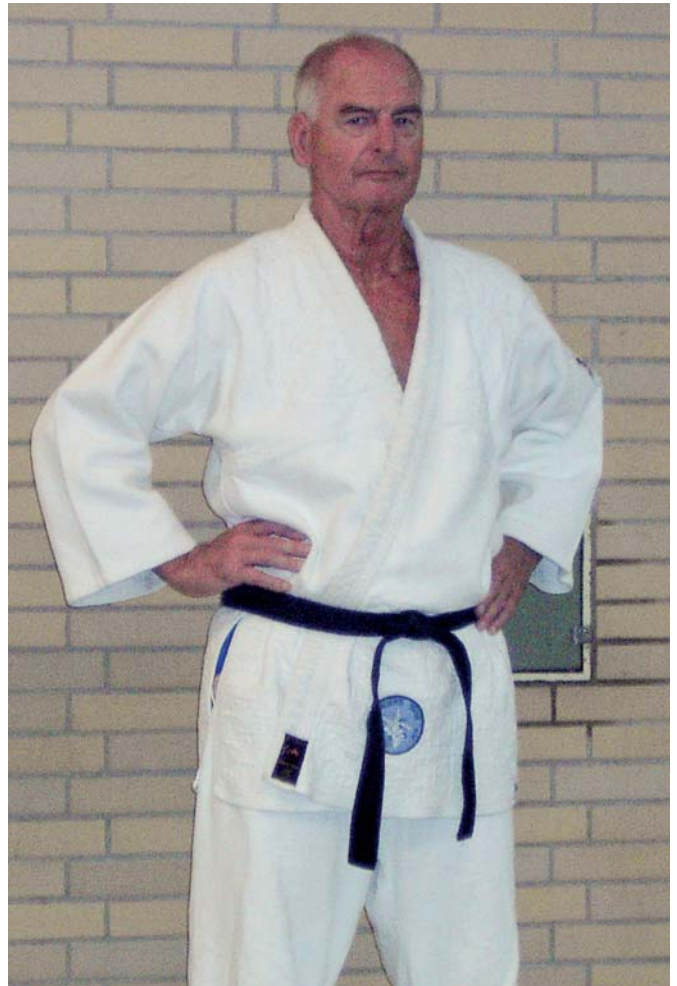


KSV Moers trauert um Ludwig Bryll

Der KSV Moers trauert um Ludwig Bryll, der im Alter von 80 Jahren verstorben ist. Er war seit den Gründertagen in der Judo-Abteilung des KSV Moers aktiv und über Jahrzehnte das „Gesicht“ des Vereins. Als Trainer und Vereinsfunktionär machte er den Kraftsportverein Moers zu einer festen Größe im Judogeschehen am Niederrhein.

Die intensive Jugendarbeit unter Ludwig Bryll brachte auch sportliche Erfolge. Aus einer großen Schar guter Kämpfer qualifizierten sich einige für die Deutschen Meisterschaften, allen voran Winfried Latta, der 1969 den Meistertitel errang. Dies waren die erfolgreichsten Tage des KSV im Judo.

Ludwig Bryll hat in seiner fast 50-jährigen, ununterbrochenen Trainerlaufbahn beim KSV Moers immer wieder neue Talente entdeckt und gefördert, die ihre Judo-Karriere in dem Traditionsverein begannen. Er leitete die Judo-Abteilung bis ins neue Jahrtausend und stand auch noch mit über 65 Jahren als Trainer jede Woche auf der Matte. Nach dem Rückzug aus der Vereinsarbeit blieb der Judo-Veteran sportlich aktiv und hielt sich im Rahmen seiner Möglichkeiten bei den Gewichthebern des KSV fit.



Friedhelm Glückmann verstarb im Alter von 84 Jahren

Wer in den 80er-Jahren seine Ausbildung zum Fachübungsleiter Judo in Düsseldorf absolvierte, traf dort im Judo-Keller an der Ellerstraße auf den immer freundlichen und gut gelaunten Friedhelm Glückmann. Ob als Lehrwart des NWJV, als Stützpunkttrainer, in der Prüfungsvorbereitung als Kreis-Dan-Vorsitzender oder als Vereinstrainer, der Träger des 7. Dan-Grades stand nahezu täglich auf der Judomatte.

1951 begann Friedhelm Glückmann in Dortmund mit dem Judo. Sieben Jahre später legte er dort seine erste Prüfung ab. 1962 zog er nach Kaarst und gründete ein Jahr später die Judoabteilung der SG Kaarst. Von 1963 bis 1965 war er Kreisjugendleiter im Kreis Düsseldorf. Seine Prüfung zum 1. Dan legte er 1969 ab. Danach übernahm er das Amt des Kreis-Dan-Vorsitzenden, welches er 36 Jahre inne hatte. 1970 wurde er Lehrwart der DDK-Landesgruppe und von 1987 bis 1989 im NWJV. Zehn Jahre arbeitete er als Landesstützpunkttrainer in Düsseldorf. Unvergessen sind auch seine Dan-Vorbereitungslehrgänge auf der Wewelsburg, die bis heute stattfinden. Er gründete die Vereine bzw. Judoabteilungen Jugendclub 71 Düsseldorf, Judofreunde 73 Düsseldorf, TuRa Buderich und TV Urdenbach.

Friedhelm Glückmann erwarb die Trainer A-Lizenz, die Landeskampfrichterlizenz und die Jugendleiterlizenz. In den vielen Jahren seiner Tätigkeit für den Judo sport hat er sich immer wieder besonders im sozialen Bereich engagiert, z.B. mit straffälligen Jugendlichen, im Judo der Behinderten, als Trainer für die DJK, im Schulsport und Hochschulsport. 1990 wurde Friedhelm Glückmann hierfür mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Am 29. Juli 2017 verstarb Friedhelm Glückmann nach langer schwerer Krankheit im Alter von 84 Jahren.



Johannes Frey, Daniel Gürschner,
Moritz Plafky, Andreas Tölzer und
Andreas Reeh



OSP-Leiter Michael Scharf mit Falk
Petersilka

Starke Männer für das OSP-PerspektivTeam

Falk Petersilka, Johannes Frey und Moritz Plafky

Falk Petersilka, Johannes Frey und Moritz Plafky gehören zur Judo-Riege im OSP-PerspektivTeam. Beim offiziellen Antrittsbesuch informierten sich die Athleten vom Bundesstützpunkt Köln in Begleitung von Daniel Gürschner (Bundestrainer U 23), Andreas Tölzer (Trainer Bundeswehr) und Andreas Reeh (Leistungssportadministrator NWJV) bei Dirk Anton (HEIMSPIELE/OSP-Marketing) über die besonderen Fördermöglichkeiten durch das PerspektivTeam, die vor allem durch die starken OSP-Partner im Förderverein möglich sind.

Falk Petersilka trat im Jahr 2015 mit Vehemenz ins Judo-Rampenlicht, als er sich in Sarajevo als erster deutscher Athlet überhaupt den Weltmeistertitel in der U 18-Konkurrenz in der Klasse bis 81 Kilogramm sichern konnte. Aber auch abseits der Judomatte verfolgt unser Nachwuchsatlet ehrgeizige Ziele. Kurz vor der U 18-WM baute der damals 17-Jährige ein Traumabitur am Aloisiuskolleg in Bonn und studiert bereits seit dem Wintersemester 2015/16 an der Universität in Bonn Medizin, mittlerweile ist Falk im 4. Semester und bereitet sich auf sein Physikum vor. Als Fachgebiet könnte er sich auf jeden Fall die Orthopädie vorstellen, da ihn dort die Verbindung zum Sport sehr reizen würde.

Mit Unterstützung von Annika Rejek, Laufbahnberaterin am Olympiastützpunkt Rheinland, stellte Falk im Rahmen seiner Dualen Karriere die nächsten Weichen für eine optimale Entwicklung seiner sportlichen und beruflichen Karriere. Denn nach dem Physikum wird er seinen Lebensmittelpunkt nach Köln verlegen, um an der Universität sein Medizinstudium voranzutreiben und gleichzeitig am Judo-Bundesstützpunkt die optimalen Trainingsmöglichkeiten mit den

absoluten Top-Athleten Deutschlands zu nutzen. Dies setzt natürlich ein erfolgreiches Physikum seinerseits wie auch seines Studienplatz-tauschpartners aus Köln voraus.

Die Aufnahme ins OSP-PerspektivTeam bedeutet für Falk eine Extra-Motivation und bestärkt ihn in seinem Weg: „Ich bin mir bewusst darüber, dass Spitzensport und Medizin-Studium eine enorme Doppelbelastung darstellen. Umso mehr freue ich mich über die Unterstützung, die ich in den verschiedenen Bereichen erfahre. Der OSP Rheinland ist ein perfekter Partner für meine sportliche Karriere, über das PerspektivTeam bekomme ich jetzt eine noch intensivere Betreuung. Gleiches gilt für die Uni Bonn im Rahmen meines Studiums, ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle Sarah Fuhrmann und Sandra Schramm für ihr Verständnis und ihre Hilfe, mein Studium mit meinem Sport unter einen Hut zu bringen.“

Das vergangene Jahr 2016 brachte für Falk, der in seinem Heimatverein 1. Godesberger Judo-Club von Trainer Florin Petrehele betreut wird, leider auch einige Enttäuschungen. Zunächst verpasste er nach Krankheit die Deutschen Meisterschaften, anschließend verletzte er

sich in der Vorbereitung auf die U 21-EM schwer an der Schulter und musste sich einer Operation unterziehen. Mittlerweile ist die Verletzung auskuriert, der Gewichtsklassenwechsel in die Klasse bis 90 kg erfolgreich vollzogen, so dass unser Team-Mitglied schon bald wieder mit sportlichen Leistungen auf sich aufmerksam machen wird.

Johannes Frey startet für den Judo-Club 71 Düsseldorf in der Gewichtsklasse bis 100 kg, in der er seinem großen Bruder Karl-Richard nacheifert, der es bereits zum Olympia-Teilnehmer in Rio und zum Vize-Weltmeister 2015 gebracht hat. Für Aufsehen sorgte der 20-jährige Johannes vor allem mit seiner Silbermedaille bei der U 20-EM im vergangenen Jahr sowie einem hervorragenden fünften Platz beim Heim-Grand-Prix in Düsseldorf, bei dem er unter anderem den an Nummer eins gesetzten Martin Páček aus Schweden bezwang. Die guten Resultate brachten Johannes die Nominierung für die Europameisterschaften ein, bei denen der Modellathlet das Achtelfinale erreichte, dort aber am Russen Kasbek Sankischijew scheiterte.

Moritz Plafky startet für den Judo Club Hennef in der Gewichtsklasse bis 60 kg. Dem 21-Jährigen gelang im Februar dieses Jahres mit dem siebten Platz bei seinem ersten Grand Slam in Paris ein sensationeller Einstieg in den internationalen Erwachsenenbereich. Zuvor hatte sich das Hennefer Aushängeschild bereits seinen ersten Deutschen Meistertitel gesichert. Im Frühjahr weilte Moritz mit der Männer-Nationalmannschaft unter Leitung von Bundestrainer Richard Trautmann auf einer Trainingslagertour in Japan und Südkorea.

Für OSP-Leiter **Michael Scharf**, der das PerspektivTeam zu Jahresbeginn 2013 initiierte, ist das Projekt ein wichtiger Baustein innerhalb der OSP-Betreuungsleistungen: „Gerade in Zeiten, in denen die Spitzensportförderung des DOSB und der Stiftung Deutsche Sporthilfe mehr denn je auf die Top-Athleten fokussiert wird, möchten wir mit unserem PerspektivTeam ein Zeichen der Wertschätzung in Richtung unserer Nachwuchsathleten setzen und diese auf ihrem Weg in die nationale und internationale Spitze intensiv unterstützen. Unser Judokas führen uns mit ihren Leistungen in Sport und Studium kontinuierlich vor Augen, dass sie jede Förderung verdienen. Möglich machen dies vor allem auch unsere OSP-Sponsoren und der OSP-Förderverein, denen an dieser Stelle mein herzlicher Dank gilt.“

Text: Olympiastützpunkt Rheinland
Fotos: OSP Rheinland/Peter Eilers



Falk Petersilka



Johannes Frey



Moritz Plafky

Dem OSP-PerspektivTeam gehören bereits Nadja Bazynski, Lara Reimann, Miriam Schneider und Maike Ziech an.



OLYMPIASTÜTZPUNKT
Rheinland

Die Landesleistungsstützpunkte Judo in Nordrhein-Westfalen

Für den Zeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2020 haben das Land Nordrhein-Westfalen und der Landessportbund Nordrhein-Westfalen die Anerkennung der Landesleistungsstützpunkte für die Sportart Judo beurkundet. Zu den bestehenden Stützpunkten in Köln, Bottrop, Duisburg, Düsseldorf, Mönchengladbach und Witten kommt der neue Landesleistungsstützpunkt Herford hinzu. Die Anerkennungsurkunden wurden in den vergangenen Wochen übergeben.

Köln



Dojo: Köln-Junkersdorf, Guts-Muths-Weg 1, Tel.: 0221 487834 (DJB-Büro)

Trainingszeiten:

- Montags 10:00 - 12:00 Uhr Sportfördergruppe/Kader (*)
- Montags 18:30 - 20:00 Uhr Randori/Technik individuell / Trainer: Daniel Gürschner, Costel Danculea, Andreas Tölzer
- Dienstags 9:00 - 11:00 Uhr Sportfördergruppe/Kader (*)
- Dienstags 17:00 - 19:00 Uhr Sportfördergruppe/Kader (*)
- Dienstags 17:00 - 18:30 Uhr Bezirkstraining U 15 / Trainer: Thomas Berg, Jenny Schmitz
- Dienstags 17:00 - 19:00 Uhr Technik und Randori U 18, U 21 / Trainer: Lena Göldi und Eduard Matijass
- Dienstags 19:00 - 21:00 Uhr Randori / Trainer: Richard Trautmann, Claudiu Pusa, Daniel Gürschner, Costel Danculea, Andreas Tölzer, Sebastian Heupp
- Mittwochs 9:00 - 11:00 Uhr Sportfördergruppe/Kader (*)
- Mittwochs 18:00 - 20:00 Uhr Technik/Randori / Trainer: Daniel Gürschner, Costel Danculea
- Donnerstags 9:00 - 11:00 Uhr Sportfördergruppe/Kader (*)
- Donnerstags 17:00 - 19:00 Uhr Sportfördergruppe/Kader (*)
- Donnerstags 17:00 - 18:30 Uhr Kadertraining U 18 / U 21, Individuelles Techniktraining / Trainer: Andreas Tölzer, Frank Urban, Sebastian Heupp, Eduard Matijass
- Donnerstags 19:00 - 21:00 Uhr ab U 18, Kadertraining ab U 18 (Randori) / Trainer: Richard Trautmann, Claudiu Pusa, Daniel Gürschner, Costel Danculea
- Freitags 8:00 - 10:00 Uhr Sportfördergruppe/Kader (*)
- Freitags 15:00 - 18:00 Uhr Individualtraining
- Sonntags 11:00 - 13:00 Uhr NWDK-Training

(*) Training für die Sportfördergruppe, DJB-Kader und NRW-Top-Kader

Die Trainingszeiten der Außenstellen **Bonn** und **Leverkusen** sind auf der NWJV-Webseite www.nwJV.de (Sportgeschehen/Leistungsstützpunkte) zu finden.

Bottrop

Dojo: Judoraum Dieter-Renz-Sporthalle, Parkstraße

Trainingszeiten:

- Montags 18:15 - 19:30 Uhr Techniktraining ab U 18 / Trainer: Frank Urban
- Montags 19:45 - 21:30 Uhr ab U 18 / Trainer: Frank Urban
- Mittwochs 18:15 - 19:30 Uhr Techniktraining ab U 18 / Trainer: Jan Tefett
- Mittwochs 18:15 - 19:45 Uhr Talentförderung U 15 / Trainer: Frank Urban
- Mittwochs 19:45 - 21:30 Uhr ab U 18 / Trainer: Frank Urban

Die Trainingszeiten der Außenstelle **Münster** sind auf der NWJV-Webseite www.nwJV.de (Sportgeschehen/Leistungsstützpunkte) zu finden.



Duisburg



Dojo: Judohalle Sportschule Duisburg-Wedau, Friedrich-Alfred-Straße/Margaretenstraße, 47055 Duisburg

Trainingszeiten:

- Montags 17:30 - 19:00 Uhr Talentförderung U 15 / Trainerin: Samira Heisel
- Mittwochs 17:30 - 19:00 Uhr Talentförderung U 15 / Trainerin: Susann Haußmann
- Mittwochs 18:00 - 19:00 Uhr Technikerwerbstraining ab U 18 / Trainer: Sebastian Heupp
- Mittwochs 19:00 - 20:30 Uhr ab U 18 / Trainer: Sebastian Heupp

Die Trainingszeiten der Außenstelle **Essen** sind auf der NWJV-Webseite www.nwjjv.de (Sportgeschehen/Leistungsstützpunkte) zu finden.

Düsseldorf



Dojo: Lessing-Gymnasium, Ellerstr. 84, 40227 Düsseldorf (Parken auf dem Schulhof, oder 5 Minuten zu Fuß vom Hauptbahnhof)

Trainingszeiten:

- Montags 16:30 - 17:00 Uhr Technik / Trainer: Jens Kaiser
- Montags 17:30 - 19:00 Uhr U 15 / Trainer: Jens Kaiser
- Montags 19:00 - 21:00 Uhr U 18, U 21, Männer, Frauen / Trainer: Peter Schlatter
- Mittwochs 16:30 - 17:00 Uhr Technik / Trainer: Jens Kaiser
- Mittwochs 17:30 - 19:00 Uhr U 15 / Trainer: Jens Kaiser
- Mittwochs 19:00 - 21:00 Uhr U 18, U 21, Männer, Frauen / Trainer: Peter Schlatter
- Donnerstags 17:30 - 19:30 Uhr U 15 / Trainer: Sascha Herkenrath
- Freitags 16:30 - 17:00 Uhr Technik / Trainer: Jens Kaiser
- Freitags 17:30 - 19:00 Uhr U 15 / Trainer: Jens Kaiser
- Freitags 19:00 - 21:00 Uhr NWDK



Herford

Dojo: Sporthalle des Königin-Mathilde-Gymnasiums, Vlothoer Str. 1, 32049 Herford

Trainingszeiten

- Dienstags 17:30 - 19:30 Uhr Technik/Randori U 15 / Trainer: Stefan Struckmeier
- Donnerstags 17:30 - 19:15 Uhr Technik U 15/U 18 / Trainerin: Daniela Krist
- Freitags 17:30 - 19:30 Uhr Technik/Randori U 15/U 18
- Freitags 19:45 - 21:15 Uhr Technik/Randori U 18/U 21 / Trainer: Stefan Struckmeier, Daniela Krist, Dominik Brett, Klaus Büchter, Eduard Matijass

Die Trainingszeiten der Außenstelle **Bevergern** sind auf der NWJV-Webseite www.nwjjv.de (Sportgeschehen/Leistungsstützpunkte) zu finden.

Mönchengladbach Witten



Dojo (300 m²): Jahnhalle, Volksgartenstraße 165, Mönchengladbach

Trainingszeiten:

- Montags 18:00 - 19:30 Uhr Talentförderung U 15 / Trainer: Badr Alsbini
- Montags 19:30 - 21:15 Uhr ab U 18 / Trainer: Vahid Sarlak
- Mittwochs 19:30 - 21:15 Uhr ab U 18 / Trainer: Stefan Küppers
- Freitags 17:15 - 18:45 Uhr Talentförderung U 15 / Trainer: Björn Eckert

Die Trainingszeiten der Außenstelle **Aachen** sind auf der NWJV-Webseite www.nwJV.de (Sportgeschehen/Leistungsstützpunkte) zu finden.



Dojo (520 m²): Sportzentrum Am Kälberweg, 58453 Witten

Trainingszeiten:

- Dienstags 17:30 - 19:00 Uhr Bezirkskadertraining / Trainer: Kristina Secertzis, Sebastian Podsadoczny
- Mittwochs 16:30 - 18:00 Uhr Talentförderung U 15 / Trainer: Franz Paris
- Mittwochs 18:00 - 19:30 Uhr U 18 / Trainer: Roman Paris, Kai Kirbschus
- Mittwochs 19:30 - 21:00 Uhr U 18, U 21, Frauen, Männer / Trainer: N.N.
- Freitags 19:30 - 21:00 Uhr U 18, U 21, Frauen, Männer / Trainer: Franz Paris, Fritz Salewsky

Die Trainingszeiten der Außenstellen **Ostwestfalen (Welter)** und **Südwestfalen (Siegen)** sind auf der NWJV-Webseite www.nwJV.de (Sportgeschehen/Leistungsstützpunkte) zu finden.

Sascha Herkenrath neuer Landestrainer der U 15

Sascha Herkenrath hat am 1. August die neue Landestrainerstelle für die Altersklasse U 15 männlich und weiblich angetreten. Präsidium und Jugendleitung haben den 25-jährigen früheren Nationalkaderathleten (U 18 und U 21) aus den zahlreichen Bewerbungen ausgewählt. Die Anstellung ist zunächst auf zwei Jahre befristet.


Der neue Landestrainer hat gerade in Hennef die Trainer A-Ausbildung absolviert. Sascha Herkenrath wohnt in Bochum und ist außerdem Student der Sportwissenschaft. An den Stützpunkten in Witten (Westfalen) und Düsseldorf (Nordrhein) wird er nach den Sommerferien Trainingseinheiten übernehmen.



Der neue Landestrainer Sascha Herkenrath (vorne) mit den Bezirkstrainern Dominik Brett (Detmold), Irina Arends (Münster), Jenny Schmitz (Köln), Kristina Secertzis (Arnsberg) und Martin Gräfe (Münster) (von links nach rechts)

NWJV

1 → **NWJV-Newsletter August 2017**



Wettkampfsport

- Universiade in Taipei: Maïke Ziech, Nadja Bazynski und Robin Gutsche gewinnen Bronze2
- Europameisterschaften der Universitäten: Uni Köln gewinnt Gesamtwertung2
- WM-Bronze für Jonas Schreiber aus Witten3
- NWJV-Judokas gewinnen Silber beim Europa-Cup in Saarbrücken3
- Sportunion Annen steht im Bundesliga-Viertelfinale3
- NRW-Erfolge bei den Deutschen Kata-Meisterschaften4
- Sascha Herkenrath neuer Landestrainer der U 154
- Fünf NRW-Startler bei den Weltmeisterschaften in Budapest/Ungarn5
- Lara Reimann und Samira Bouizgarne für Junioren EM- und WM nominiert6
- Rhein Ruhr Olympic City-Initiative sieht olympische Sportstätten in sechs Ruhrgebietsstädten7

Angebote und Aktionen

- DOSB-Vereinswettbewerb „Starke Netze gegen Gewalt 2017“7
- Stipendium für junges Engagement im Sport 20188
- 6. Junior-Manager-Ausbildung des NWJV in Hennef8

Informationen, Ausschreibungen und Termine

- Köln Liste* – Neuer Aufbau, mehr Sicherheit für Athletinnen und Athleten9
- Judo-Termine in NRW10
- Jetzt kostenlos erhältlich: Die NWJV-App für Ihr Smartphone10
- „der budoka“ - das Verbandsmagazin - immer aktuell informiert!11

NWJV-Geschäftsstelle
 Friedrich-Alfred-Str. 25 – 47055 Duisburg – Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22 – Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24
 E-Mail: info@nwjv.de - Internet: www.nwjv.de

Verantwortlich für den Inhalt: Erik Gruhn

Quellen: NWJV, DOSB, Sportjugend NRW, NADA, idr
Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.
 Möchten Sie den NWJV-Newsletter abbestellen, schicken Sie bitte eine E-Mail an newsletter@nwjv.de



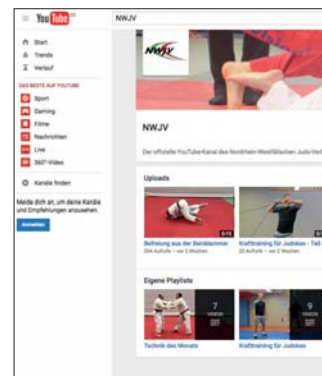
Newsletter - schon abonniert?

Zur Bestellung des NWJV-Newsletters einfach eine E-Mail an newsletter@nwjv.de schicken!

NWJV jetzt bei Facebook und YouTube

Seit den Olympischen Sommerspielen in Rio de Janeiro hat der NWJV seine eigene Facebook-Seite. Bei den Westdeutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften U 15 und U 18 sowie den Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer wurden die Finalkämpfe live über die Facebook-Seite übertragen. Auf dem neuen NWJV-YouTube-Kanal sind die Videos zum Vielseitigkeitswettbewerb des NWJV, zur Technik des Monats und zum Krafttraining zu finden.

www.facebook.com/judoverband
www.youtube.com (NWJV)



Jetzt kostenlos erhältlich: Die NWJV-App für ihr Smartphone

Aktuelle Informationen direkt auf ihr Mobiltelefon

Ab sofort ist die neue NWJV-App für ihr Smartphone kostenlos erhältlich - für Android und iOS.

Mit der neuen NWJV-App gibt es alle aktuellen Informationen direkt als Push-Nachricht auf ihr Smartphone. Im Menü können derzeit folgende Punkte ausgewählt werden:

- Aktuelle Meldungen

Aktuelle Nachrichten über das Sportgeschehen international, national und aus NRW sowie wichtige Informationen für Sportler, Funktionsträger und Vereine

- Liga-Meldungen

Die neuesten Informationen aus den Ligen des DJB und NWJV.

- Blitzinfo der Landestrainer

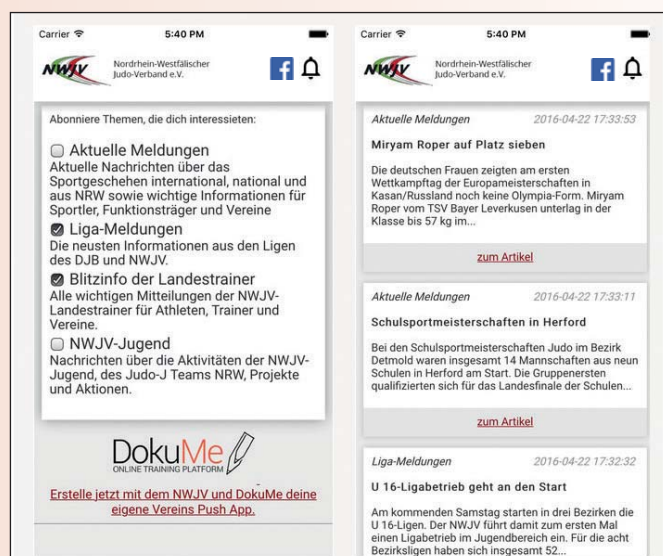
Alle wichtigen Mitteilungen der NWJV-Landestrainer für Athleten, Trainer und Vereine.

- NWJV-Jugend

Nachrichten über die Aktivitäten der NWJV-Jugend, des Judo-J Teams NRW, Projekte und Aktionen.

Die NWJV-App wurde in Zusammenarbeit mit DokuMe erstellt und wird in Zukunft noch weitere Themenbereiche anbieten.

Alle **Facebook-News des NWJV** gibt es jetzt auch automatisch in der NWJV App. Einfach in der Kopfzeile auf das Facebook-Logo klicken und schon erhaltet ihr alle News, ohne dass ihr die Facebook-Seite besuchen müsst.



Jetzt mit Terminkalender



Zeig dein Profil!

Der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband wurde ausgewählt in Zusammenarbeit mit der Sportjugend NRW das Projekt „Zeig dein Profil! - Vereinsentwicklung 2020 in der Kinder- und Jugendarbeit“ durchzuführen. Dieses Projekt bietet den Vereinen eine gute Möglichkeit ihren Status Quo zu erkennen, zu analysieren und daraus eine zukunftsfähige Kinder- und Jugendarbeit zu entwickeln.

Um das neu entwickelte Instrument anzuwenden, bietet der NWJV nun drei seiner Mitgliedsvereinen die Teilnahme an diesem Prozess an. Bei dieser exklusiven Beratung werden mit dem Verein individuelle Ansätze und Strukturen diskutiert und nachhaltig vom NWJV begleitet.

„Zeig dein Profil!“ Vorteile im Überblick:

- ✓ Einstieg in einen nachhaltigen Vereinsentwicklungsprozess
- ✓ Bestandsaufnahme der eigenen Kinder- und Jugendarbeit im Judo-Verein sowie Entwicklung einer nachhaltigen und langfristigen Kinder- und Jugend-Struktur im Judo-Verein
- ✓ Individuelle Prozessbegleitung des Judo-Vereins durch geschulte Mitarbeiter des NWJV/LSB
- ✓ Kostenlose Bereitstellung der Arbeitsmaterialien für die Profilierung der Sportvereine in der Kinder- und Jugendarbeit
- ✓ Ergänzung des Entwicklungsprozesses durch weitere Angebote des NWJV
- ✓ Erarbeitung eines eigenen Vereinsporträts für die Verbandszeitschrift „Der Budoka“

Die Anzahl der teilnehmenden Vereine ist stark begrenzt. Die ersten Vereine, die sich melden, werden in das Projekt aufgenommen. Meldefrist ist der 30. September 2017. Weitere Informationen bekommt ihr bei

Erik Goertz, Jugendbildungsreferent, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 23, Erik.Goertz@nwjv.de

Carina Hagen, Fachkraft „NRW bewegt seine KINDER!“, Tel.: 02 03 / 73 81- 6 25, Carina.Hagen@nwjv.de





Wie man Judo mit Radsport verbindet

Fallschule mit und durch Fahrradschläuche – so schlugen die Judokas des VfR Büttgen die Brücke von der zweiten Etappe der Tour de France zu einer Judovorführung. Es war eine Chance, die Sportart Judo einem wirklich breiten Publikum vorzustellen – und die Judokas des VfR Büttgen haben sie genutzt.

Um dem Schwerpunkt „Radsport“, den die Durchfahrt der Tour de France durch das „Radsportdorf Büttgen“ mit sich brachte, etwas entgegenzusetzen, präsentierten die Büttgener Judokas sich mit mehreren Vorführungen und erfolgreichen Mitmachrunden.

Die Aktionen, die nur zehn Meter von der Tour-Strecke entfernt stattfanden, verdienten und bekamen reichlich Applaus. Trotz beengter Platzverhältnisse und durchwachsenem Wetter gaben die Judokas der Abteilung alles und beeindruckten das Publikum mit spektakulärer Fallschule, tollen Würfeln und diszipliniertem Auftreten.

„Eine tolle Veranstaltung, die Atmosphäre der Tour de France hat alle mitgerissen. Hier Judo zeigen zu dürfen, war etwas ganz Besonderes für uns alle“, resümiert Abteilungsleiter Herbert Thora, der allen Beteiligten für ihren Einsatz dankt.

6. Junior-Manager-Ausbildung des NWJV in Hennef

Vom 30. Oktober bis zum 3. November 2017 führt der NWJV in der Sportschule Hennef die 6. Junior-Manager-Ausbildung durch. Ihr wollt in eurem Verein mehr Einfluss nehmen? Mehr als die Sportstunden mitgestalten? Ihr habt Lust, mal in die Vorstandsarbeit eures Vereins zu schnuppern? Ihr möchtet euren Verein mit kind- und jugendgerechten Events attraktiver machen?

Dann kommt nach Hennef und erfahrt, wie das funktionieren kann! Hier lernt ihr Planungstechniken kennen, arbeitet mit Projektmanagementmethoden und reflektiert euer Engagement im Sport. Mitbestimmung und Mitgestaltung stehen an oberster Stelle – nicht nur in den Vereinen sondern auch in unserem Lehrgang.

Ausschreibung auf Seite 56.



Judo trifft Handball

Die Sportunion Annen hat mit der ETSV-Damen-Verbandsliga Handball in deren Vorbereitung Judo gemacht.

Trainer C-Kompaktlehrgang mit Benny Behrla in Hennef

In Hennef fand die Kompaktausbildung zum Trainer C mit 32 Teilnehmern statt. In den ersten Tagen wurden uns sehr viele Lehrmethoden und Techniken, die wir in eine Unterrichtsstunde mit einbauen können, vermittelt. Ein großes Highlight waren zwei Praxiseinheiten mit Benny Behrla, der uns seine Spezialtechniken demonstrierte und uns diese näher brachte. Allerdings begeisterte Benny uns nicht nur mit seinen Techniken im Stand, sondern er zeigte und vermittelte uns seine Version einer Helmtechnik. Es war ein tolles Erlebnis, an einem Training mit einem Weltklassejudoka teilzunehmen.



Benefiz-Judo-Lehrgang für Lara Wüste

Der NWJV führt am **Samstag, 23. September 2017** zusammen mit dem JC Welver einen Benefiz-Judo-Techniklehrgang für die bei einem Autounfall schwer verletzte Lara Wüste durch. Alle Einnahmen aus Lehrgangsgebühren, Verpflegung und Spenden gehen ohne Abzüge an die Familie der 19-jährigen Bundesligakämpferin.

Der Lehrgang findet im Dojo des JC Welver, Am Sportplatz 13, 59514 Welver statt. Als Referent steht DJB- und NWJV-Präsident Peter Frese auf der Matte, der ein Judo-Techniktraining im Stand und Boden anbieten wird. In der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr findet ein Training für Kinder und Jugendliche bis U 15 statt, von 13:00 bis 15:00 Uhr für U 18 und älter.

Pro Teilnehmer wird ein Teilnehmerbeitrag in Höhe von 10,00 Euro erhoben, bar vor Ort zu bezahlen. Zusätzliche Spenden sind willkommen. Die Judokas werden mit Kaffee, Tee, Kaltgetränken, Kuchen, belegten Brötchen und Würstchen vom Grill verpflegt.

Für die genauen Planungen wird um schriftliche Anmeldung unter Angabe des Namens, Altersklasse und des Vereins **bis spätestens 20. September 2017** an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24, E-Mail: Angela.Andree@nwjv.de gebeten. Für die Anmeldung kann auch das Anmeldeformular des NWJV für Lehrgänge (siehe Seite 55) verwendet werden (Lehrgangsnummer LG B/17).

An den darauf folgenden Tagen fanden noch schöne Trainingseinheiten statt, in denen wir unsere Lehrproben präsentierten, die wir erstellt hatten. Es waren einige lustige Momente bei den Lehrproben dabei. Ein besonderes Highlight war zum Beispiel, dass wir kleine Affen darstellten und herumrollen sollten, um so den Anfängern die Jodorolle zu lehren. Nach den Lehrproben folgte die praktische Prüfung, in der Standtechniken, Bodentechniken und turnerische Fähigkeiten verlangt wurden. Am nächsten Tag folgte die theoretische Prüfung, auf die wir sehr gut vorbereitet waren, da wir sehr gute Dozenten hatten, die uns in Theorie und Praxis sehr gut unterrichtet hatten. Insgesamt war der Kompaktkurs eine sehr gute Bereicherung für die Ausbildung zum Trainer C, es war eine tolle Truppe und eine super Zeit.

Stefan Heister





Eröffnungstraining mit Karl-Richard Frey (rechts) und Anthony Zingg

Erfrischender Kampfgeist und ausgefeilte Techniken bei den Special-Olympics-Landesspielen in Neuss

Zum zweiten Mal führte der Landesverband NRW von Special Olympics Landesspiele für Sportler mit einer geistigen Behinderung durch. Die Wahl des Austragungsortes mit der rheinischen Sportstadt Neuss hätte kaum besser ausfallen können. Die 1.000 Athleten der 2. Landesspiele wurden in Neuss ausgesprochen freundlich empfangen und fanden hervorragende Sportstätten vor. Außerdem spielte das Wetter weitgehend mit, erst am letzten Wettkampftag setzte der befürchtete Regen ein. So konnten in den zwölf ausgewählten Sportarten tolle Wettkämpfe stattfinden.

Schon die Eröffnungsfeier versprach Großartiges und war ein äußerst gelungener Einstieg in die dreitägigen Landesspiele. Mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm konnten die mehr als 2.000 Besucher in der Neusser Eissporthalle begeistert werden. Judoaka Andreas Gramsch durfte die Special-Olympics-Fahne mit weiteren Sportlern feierlich eintragen und das Gesicht der Spiele, Timo Karmasch (ebenfalls Budokan Hünxe), hatte die große Ehre, das olympische Feuer zünden zu dürfen.

Die Judo-Wettbewerbe, zu denen sich 71 Judokas aus neun Vereinen bzw. Institutionen aus NRW gemeldet hatten, fanden im Zentrum der Spiele, in der Sporthalle des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums statt. Dank des Kooperationspartners, der Judoabteilung von VdS Nievenheim mit ihren vielen Helfern, fanden die Judokas tolle Wettkampfbedingungen und jederzeit fachkundige Unterstützung vor, sowohl bei den gesamten Vorbereitungen als auch bei der Durchführung der dreitägigen Judo-Wettbewerbe.

Am ersten Tag stand gleich ein absoluter Höhepunkt auf dem Judo-Programm, denn das Eröffnungstraining zu den Spielen wurde von keinem geringeren als unserem Vizeweltmeister und Olympia-Fünften Karl-Richard Frey aus Leverkusen geleitet. Er war pünktlich in der Halle und brachte mit Überraschungsgast Anthony Zingg noch einen amtierenden U 23-Europameister mit. Für die teilnehmenden Athleten hätte es nicht besser laufen können, von zwei Weltklassejudokas auf die kommenden Wettbewerbe vorbereitet zu werden. Entsprechend motivierend aber auch körperlich fordernd war das Eröffnungstraining. Schade nur, dass Karl-Richard Frey aufgrund

seiner Verletzung auf den gewohnten und unglaublich beliebten Reihenkampf gegen alle G-Judokas verzichten musste. Dafür standen beide Spitzenathleten noch lange für Autogramme und Fotos in der Sporthalle zur Verfügung.

Gekämpft wurde am zweiten Tag der Landesspiele in drei Wettkampfklassen, eingeteilt nach Art und Schwere der Behinderung. In den einzelnen Gruppen trafen drei bis vier Judokas aufeinander. Jeder musste gegen Jeden kämpfen, kein Kämpfer schied vorzeitig aus, alle waren bis zum Ende dabei. Es gab spannende und



hochklassige Kämpfe, bei denen sich häufig die anwesenden Kaderathleten durchsetzen konnten. Aber auch vielversprechende Nachwuchsjudokas machten mit erfrischendem Kampfgeist und schon recht ausgefeilten Techniken auf sich aufmerksam. Schließlich wurden in 20 Klassen die jeweiligen Special-Olympics-Sieger ermittelt, die abschließend in einer würdevollen Siegerehrung mit Gold-, Silber- und Bronzemedallien ausgezeichnet wurden.

Am dritten und letzten Tag der Landesspiele wurde der Inklusive Kata-Wettbewerb durchgeführt: Ein G-Judoka führt eine Kata, die aus sechs Aktionen bestehen muss, mit einem nicht behinderten Partner durch. Einzige Bedingung: Der G-Judoka muss der aktive Judoka (Tori) sein. Für die inklusive Kata hatten sich vier Paare gemeldet. Als Prüfer standen mit Birgit Carsten, dem Vizepräsidenten des Nordrhein-Westfälischen Dan-Kollegiums Wilfried Marx und dem Prüfungsbeauftragten Wolfgang Thies ausgewiesene Experten zur Verfügung, die anspruchsvolle Kata-Vorführungen bestaunten.

Wer sich im G-Judo auskennt, weiß, wie intensiv und langwierig sich die Sportler auf die Ausführung von vorgegebenen Techniken und Laufwegen vorbereiten müssen.

Insgesamt können wir aus Judosicht die zweiten Landesspiele von Special Olympics als äußerst erfolgreich bewerten. Wir sind mit den gezeigten Leistungen und auch mit den Teilnehmerzahlen äußerst zufrieden, denn auch G-Judokas müssen wochentags arbeiten und nicht jeder bekommt für solche Events Urlaub oder Sonderurlaub. Außerdem müssen die Teilnehmer mindestens drei Übernachtungen einkalkulieren, was neben den Startgebühren zu nicht unerheblichen finanziellen Belastungen führt. Für die, die dabei waren, hat es sich sicherlich gelohnt. Im nächsten Jahr wird es von Special Olympics wieder nationale Spiele in Kiel geben und in zwei Jahren die dritten Landesspiele im westfälischen Hamm.

Fotos: Gabi Gramsch





150 Jahre Bethel - Mehr als 1.000 Sportler erleben ein tolles Sportfest

In Bielefeld fanden die 21. Bethel-Athletics statt, die 1997 mit ca. 300 Athleten in einer Sporthalle in Bielfeld ihren Anfang nahmen. Im Jubiläumsjahr, 150 Jahre Bodenschwingsche Anstalten Bethel, nahmen über 1.000 Menschen in den Sportarten Leichtathletik, Fußball, Streetball, Boule, Tischtennis, Reiten, Schwimmen, Tanz und in wettbewerbsfreien Angeboten an dem Sportfest teil. Seit mehr als 15 Jahren gehört auch die Sportart Judo zum festen Programm der Bethel-Athletics.

Am Samstag Morgen entzündeten Fackelträger das Feuer im Sportpark Bielefeld-Gadderbaum und gaben damit das Startsignal. Der feierliche Einmarsch der Teilnehmer und Ehrengäste sowie eine großartige Eröffnungsfeier begeisterten alle. Gegen 11:00 Uhr begannen die Judo-Wettkämpfe: Gekämpft wurde in drei Wettkampfklassen, eingeteilt nach Art und Schwere der Behinderung. In den einzelnen Gruppen trafen drei bis fünf Judokas aufeinander. Jeder musste gegen Jeden kämpfen, kein Kämpfer schied vorzeitig aus, alle waren bis zum Ende dabei. Mit 41 Teilnehmern aus Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen war das Judoturnier in diesem Jahr etwas spärlicher besetzt, was nicht zuletzt daran lag, dass schon zwei Tage später die Landesspiele von Special Olympics NRW in Neuss ausgetragen wurden.

Viele Athleten zeigten tolles Judo. Würfe wie Seoi-nage oder Taniotoshi waren keine Seltenheit. Auch die kämpferische Einstellung war beeindruckend: Einige G-Judokas zeigten einen tollen Ehrgeiz, und egal wie aussichtslos der Rückstand zu sein schien: Niemand ließ sich hängen, sondern jeder fightete bis zur letzten Sekunde. Aber auch die zahlreichen Zuschauer schafften mit ihrem Beifall eine tolle Atmosphäre in der Gaddenbaumer Sporthalle.

Selbst der langjährige Organisator der Bethel-Athletics, Dr. Lutz Worms und seine Nachfolgerin Antje Pyl vom Bewegungs- und Sporttherapeutischen Dienst Bethel besuchten die Judo-Wettkämpfe. Sein Resümee: „Wir hatten eine wunderbare Stimmung, auch dank des Wetters. Ich glaube diese Veranstaltung ist ein sehr schönes Beispiel dafür, wie man Gemeinschaft verwirklicht“.

Nach vier Kampfstunden standen die Sieger der verschiedenen Wettkampfklassen fest. So wurde um 15:00 Uhr, nach einer kurzen Pause, die Siegerehrung durchgeführt. Alle Kämpfer wurden einzeln auf das Siegerpodest gerufen und mit einer Medaille geehrt. Sicherlich wollen alle Judokas im nächsten Jahr wieder teilnehmen, wenn am 23. Juni 2018 zu den dann 22. Bethel-Athletics nach Bielefeld eingeladen wird.

Dr. Wolfgang Janko



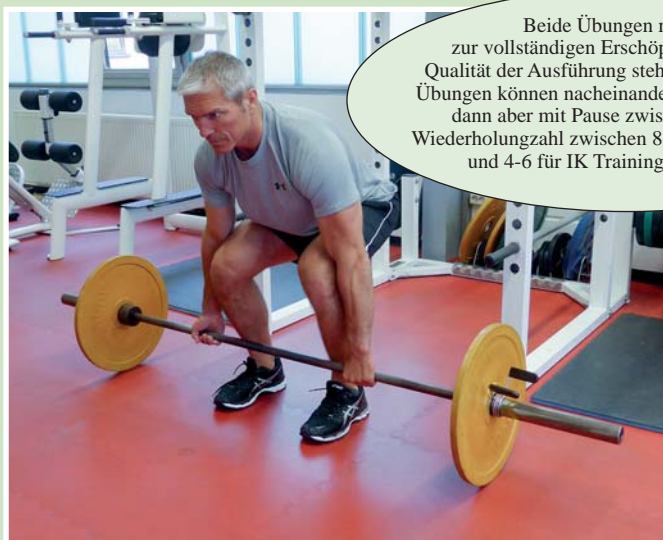
Krafttraining, Teil 87

Front Squat (Kniebeuge vorne) und Dead Lift (Kreuzheben)



1. Front Squat

Hantel mit schulterbreitem Griff fassen und auf den Deltamuskel und Schlüsselbein ablegen. Die Ellenbogen zeigen nach vorne und sind leicht nach außen gerichtet. Die Füße stehen schulterbreit auseinander, Fußspitzen zeigen leicht nach außen. Mit aufrechtem Oberkörper, Rückenspannung und geradeaus gerichtetem Blick werden die Beine gebeugt. Knie bleiben über den Fußspitzen und weichen auch bei der Aufwärtsbewegung aus der tiefen Hocke nicht nach außen aus!



Beide Übungen nicht bis zur vollständigen Erschöpfung ausführen! Qualität der Ausführung steht vor Ausbelastung! Übungen können nacheinander ausgeführt werden, dann aber mit Pause zwischen den Sätzen. Wiederholungszahl zwischen 8-15 für Muskelaufbau und 4-6 für IK Training (Schnellkraft)



2. Dead Lift

Für die Grundhaltung etwa hüftbreit nah an der Hantel stehen, mit Spannung in der Rumpfmuskulatur in den Knien beugen und die Hantel mit Kreuzgriff umfassen. Knie in der Position leicht nach hinten außen ziehen, um die hintere Oberschenkelmuskulatur zu aktivieren. Rücken flach halten, Kopfhaltung neutral und Schultern über der Langhantel. Mit flachem Rücken Hüfte strecken und die Hantel nach oben ziehen. Der Körper bewegt sich dabei als geschlossene Einheit! In der vollen Streckung Gesäß anspannen und stabilisieren.

Hier gibt es den Videoclip zu dieser Folge:



Autoren: Dirk Mähler und Marcus Temming
Fotos/Video: Paul Klenner

Unser Vereinsporträt



**Der familienfreundliche Verein!
Körper und Geist trainieren!**

**DJK Eintracht Borbeck
e.V. 1987**

Die Judo Abteilung der DJK Borbeck e.V. 1987 stellt sich vor



Steckbrief

- Mitglieder:** ca. 180
- Vorstand:** Detlef Teschner, Abteilungsleiter
Silke Teschner, Geschäftsführung
Thomas Schmerkötter, Kassierer
- Trainerteam:**
- Detlef Teschner, 5. Dan, Trainer C-Lizenz Kinder/Jugend/Erwachsene Trainingsleitung
 - Michael Wimmer, 4. Dan, Trainer C-Lizenz, Kinder/Jugend/Erwachsene
 - Jürgen Wieczorek, 3. Dan, Trainer C-Lizenz, Kinder/Jugend/Erwachsene
 - Carina Schmerkötter, 2. Dan, Trainer C-Lizenz, Kinder/Jugend/Erwachsene
 - Florian Holl, 2. Dan, Trainer-C Lizenz Kinder/Jugend/Erwachsene
 - Dominik Teschner, 1. Dan, Trainer C-Lizenz, Kinder/Jugend/Erwachsene
 - Michelle Löber, 1. Dan, Trainerassistentin
 - Mike Trynczyk, 1. Dan, Trainerassistent
 - Marina Zapros, 1. Kyu, Trainerassistentin, Junior-Managerin
 - Ella Bruckmann, 1. Kyu, Trainerassistentin
 - Justin Kappes, 1. Kyu, Trainerassistent

Trainingsausrichtung: Breitensport, Wettkampfsport, Freizeitsport

Projekte: Trainingslager
Zeltlager
Judo-Safari
Judo-Gala
Techniker-Turnier
Oldie-Night
Zahlreiche sportliche Aktivitäten außerhalb der Judomatte

Wettkampf:

- Nationale und internationale Meisterschaften und Pokalturniere
- Ligakämpfe
- Mannschaftsmeisterschaften

Sonstiges:

- 4 x im Jahr Kreistraining für die U 12
- Ausbildungslehrgänge

Infos/Kontakt

E-Mail: teschi.teschner@web.de
Webseite: www.eintracht-borbeck-judo.de
Tel.: 02 01 / 68 08 08

Trainingsstätte:

DJK Eintracht Borbeck e.V., Abteilung Judo
Theodor-Hartz-Str. 15

Trainingszeiten:

Dienstags
17:30 - 18:30 Uhr Kinder 6-10 Jahre
18:30 - 19:45 Uhr Jugend 11-13 Jahre
19:45 - 21:15 Uhr Jugend ab 14 Jahre und Erwachsene

Donnerstags
17:30 - 18:30 Uhr Kinder 6-10 Jahre
18:30 - 19:45 Uhr Jugend 11-13 Jahre
19:45 - 21:15 Uhr Jugend ab 14 Jahre und Erwachsene



Die Judo-Gala ist ein Highlight im Veranstaltungsprogramm der DJK Eintracht Borbeck

Aus- und Weiterbildung

Die Ausbildung der Trainer und ihrer Assistenten sind eine ernst gemeinte Anforderung, der sich jeder stellen muss. Alle Trainer und Assistenten bei der Eintracht haben eine Trainerlizenz/Ausbildung zum Assistenten. Darüber hinaus verfügt die Abteilung über lizenzierte Prüfer. Die Ausbildungen werden alle ein bis zwei Jahre ergänzt, um ständig auf dem neuesten Stand zu sein. Unterstützt wird auch die Teilnahme an Kata- und SV-Lehrgängen.

Training

80 bis 100 Kinder und Jugendliche trainieren in zwei Gruppen jeweils am Dienstag und Donnerstag. Danach beginnt das Training der Erwachsenen. Die erste Gruppe mit den jüngeren Kindern wird nach Alter/Größe und Fortschritt in Gruppen unterteilt. Die zweite Gruppe wird in „Breitensport“ und „Kampfgruppe“ unterteilt. So wird allen Befindlichkeiten Rechnung getragen. Die qualifizierten Trainer und Assistenten machen es möglich und es hat sich bewährt.

Judo im Wettkampf

Borbecker Judokas nehmen an nationalen und internationalen Meisterschaften und Turnieren teil. Stadtmeisterschaften, Pokalturniere, Sichtungsturniere, Mannschaftsmeisterschaften und Ligakämpfe U 12 und U 16 sind besonders beliebt. Ruhr Games, Rhein-Ruhr-Pokal, IT Venray, IT Hamburg, European-Cup, Rheinland-Open, um nur einige zu nennen, sind Veranstaltungen, an denen Borbecker Judokas teilnehmen, zum Teil recht erfolgreich. Einige Judokas engagieren sich auch in der Judo-Kampfgemeinschaft (JKG) und beim 1. Essener Judo Club.

Judo-Events für Kinder und Jugendliche

Highlights für die Kinder und Jugendlichen sind das Trainingslager (Übernachtung in der Halle), die Judo-Safari und das Technikturnier (Vereinsmeisterschaft). Hier rückt besonders die soziale Komponente in den Vordergrund. Da zeigt sich besonders, dass unterschiedliche Kulturen und Temperamente für die Kinder eher eine Bereicherung im sozialen Miteinander darstellen.

Soziales Engagement

Um alle diese Veranstaltungen in nah und fern professionell abwickeln zu können, bedarf es eines engagierten Teams. Vorstand und Trainer wären alleine sicherlich überfordert. Da kommt das ins Spiel, was den Verein zu einem besonderen macht. Viele Eltern und Freunde setzen sich für den Verein außergewöhnlich stark ein. Das beginnt schon beim Mattenaufbau, Besorgung von Ausrüstungen, Spenden und Mithilfe bei Events, Begleitung zu fernen Sportereignissen, handwerkliche Tätigkeiten sind schon zur Selbstverständlichkeit ge-

worden. Dieses ausgezeichnete soziale Miteinander bei den Kindern und Erwachsenen zieht sich wie ein roter Faden durch den Verein. Das macht den Verein so stark.

Freizeit-Events

Neben den oben genannten Aktivitäten gibt es auch Events fern ab der Judomatte, die das wechselhafte Programm der Judoabteilung abrunden:

Oldie-Night (jährlich): Hier treffen sich Judokas, Eltern von Judokas und Freunde. Bei Live-Musik mit Detlef (E-Gitarre, Keyboard, Gesang), Thomas (E-Gitarre) und Carina (Gesang) wird gesungen, geklönt und getanzt. Und natürlich darf der Gaumen nicht zu kurz kommen.

Zeltlager (jährlich): Drei Übernachtungen in einem Campingpark an der holländischen Grenze mit ca. 150 Personen. Grillen, Baden, Stockbrot, Nachtwanderung, Rasenspiele, Tischspiele, Klönen usw. sind angesagt. Ja, Faulenzen nicht vergessen. Man freut sich danach schon auf das nächste Jahr.

Judo-Gala (alle 2-3 Jahre): Das Großereignis! Lange Vorbereitung mit professioneller Unterstützung (Licht- und Tonstudio). Ein Feuerwerk wird entfacht. Borbecker Judokas zeigen, was sie können. Einzeln und in Gruppen werden u.a. Filmszenen in prächtigen Kostümen nachgespielt, immer mit eingebauten Judo-Elementen. Im Alter von vier bis 70 sind sie dabei. Immer wieder ein Highlight. Einladungen gehen auch an viele Freunde außerhalb des Vereins.





Detlef Teschner ist Abteilungsleiter der Judoabteilung. Er ist Träger des 5. Dan im Judo und 2. Kyu im Karate. Der 52-Jährige ist Polizeibeamter. Neben Judo sind seine Hobbys Musik, Reisen und alles, was Spaß macht.

Detlef Teschner: „Teamarbeit wird großgeschrieben“

Seit wann betreibst du Judo und wie kamst du zum Judo?

Ich selbst mache seit 1979 Judo, damals wurde im Don-Bosco-Club von einem Herrn Zwierschitz für 50 Pfennig „Eintritt Judo“ angeboten. Ich nahm daran teil und entdeckte den Spaß am Judosport.

Warst du dort selbst Trainer?

Ja, denn eines Tages kam der Trainer nicht mehr zum Training und sein Sohn Rene und Freund Karl Heinz, die ihn regelmäßig unterstützten, auch nicht. Ich entschloss mich, das Training mit meinem Freund „Bernd Marsüsckke“ weiterzuführen. Wir beide waren inoffiziell Träger des 1. Kyu.

Wann hattest du die Idee von einem eigenen Verein?

Im November 1987 kamen wir auf die Idee, uns einem Verein anzuschließen. Dabei wurde ich von meiner Frau unterstützt, mein Freund

Bernd zog sich leider zurück. Wir schlossen uns also „Eintracht Borbeck“ an und wurden ein eingetragener Verein, unterstützt von „Pater Anton Dötsch“.

Wie viele Mitglieder wart ihr zu Beginn?

Wir waren damals 25 Mitglieder und sind heute ca.180. Geschafft haben wir das durch viele Aktionen, die mit Werbung für unseren Verein verbunden waren.

Wo habt ihr trainiert? Habt ihr ein eigenes Dojo?

Wir sind kurz nach der Vereinsgründung vom Don-Bosco-Club zur Turnhalle des „Don-Bosco-Gymnasiums“ gewechselt, die Mitgliederzahlen stiegen enorm an! Ein eigenes Dojo haben wir leider nicht.

Was sind eure Ziele für den Verein? Habt ihr ein „Motto“?

Ja, wir sind ein sehr familienfreundlicher Verein und Teamarbeit wird in unserem Verein großgeschrieben. Wir arbeiten alle gemeinsam an vielen Projekten und unterstützen uns gegenseitig. Durch die vielen Aktivitäten, die wir zusammen unternehmen, wird unser Teamgeist immer mehr gestärkt.

Ist euer Verein eher im Breiten- oder im Wettkampfsport orientiert?

Sowohl, als auch. Wir absolvieren regelmäßig Kyu-Prüfungen, nehmen aber auch an höherwertigen Wettkämpfen teil. Auch Freizeiten außerhalb der Matte werden bis heute durchgeführt. Ein Highlight in unserem Verein ist die Judo-Gala, welche ca. alle drei Jahre durchgeführt wird.





Schönen Sommer

Bei der letzten Dan-Prüfung vor der Sommerpause wollten 27 Dan-Anwärter ihren nächsten Dan-Grad erlangen. Den meisten von ihnen gelang dieses Vorhaben. Sechs Teilnehmer haben das Ziel nicht erreicht.

Während andere das schöne Sommerwetter genießen und sich schon in den Urlaub träumen konnten, haben sich 27 Judokas in Düsseldorf der Herausforderung Dan-Prüfung gestellt. Bei etwas zu hohen Raumtemperaturen absolvierten sie ihr jeweiliges Programm auf insgesamt drei Matten. Den Anfang machte traditionsgemäß das Fach Kata. Schon hier trennte sich die Spreu vom Weizen. Konnten einige Aspiranten ihre Höchstleistung abrufen, haben eine Hand voll Teilnehmer eine schwache Kata gezeigt; einige wenige zu schwach, um noch das Restprogramm zeigen zu können.

Ehrungen

Der NWDK-Ehrenrat hat bei seiner Sitzung am 20. Juli 2017 über eingegangene Anträge entschieden. Folgende Dan-Graduierungen ohne technische Prüfung wurden dabei für langjährige Verdienste im Judo sport jeweils mehrheitlich beschlossen:

- 2. Dan für Reiner Servan (Wuppertal)
- 2. Dan für Andreas May (Leichlingen)
- 2. Dan für Franz Stenbrock (Gladbeck)
- 2. Dan für Karl Altschäffl (Pulheim)
- 2. Dan für Hans-Peter Kloiber (Köln)
- 2. Dan für Jörg Billstein (Wetter)
- 3. Dan für Franz-Josef Henskens (Mönchengladbach)
- 3. Dan für Uwe Laakmann (Goch)
- 3. Dan für Reinhard Wilde (Hille)
- 4. Dan für Karl-Heinz Möskens (Duisburg)
- 4. Dan für Erik Gruhn (Duisburg)
- 5. Dan für Helmut Heinze (Lübbecke)

Die anderen wollten dann im Restprogramm etwaige Patzer aus der Kata ausmerzen und so die Rechnung begleichen. Der Großteil hatte ordentlich trainiert und durchlief das Programm ohne Probleme. Aber auch hier gab es ein paar Anwärter, die nicht die gewünschte Leistung abrufen konnten. Einige konnten im Standprogramm überzeugen, andere hatten sich nicht ausreichend genug zum Thema Theorie vorbereitet.

Bestanden haben:

zum 1. Dan: Stefan Horn, Michael Fengler, Matthias Alker, Matthias Feulbach, Dennis Sokolov, Stefan Freischem, Lars Bandau, Frodo Peiffer, Florian Clasing, Johannes Koza, Michal Murawski, Kevin Hupka, Jan Luca Schatten, Marion Kaufmann, Boris Kabardov-Waldbauer, Zehra Ürker, Ole Canadas, Maurice Birkelbach und Jan-Luca Ritjens;

zum 2. Dan: Sven Siebert;

zum 3. Dan: Angelika Bannenber.

Die Prüfer: Klaus Kirste, Hans-Jakob Vogt, Frank Labahn, Friedhelm Iske, Werner Dermann, Godula Thiemann, Andreas Kleegräfe, Wilfried Marx, Karsten Labahn

Außerdem wurden ein paar Anträge auf höhere Dan-Grade zur Entscheidung an den DJB weitergeleitet, der darüber Mitte November befinden wird.

Das NWDK-Präsidium hat zudem die Zuerkennungen folgender NWDK-Ehrendadeln für langjährige Verdienste speziell im NWDK beschlossen:

- Bronzene Ehrendadel für Ernst Dempewolf
- Bronzene Ehrendadel für Martin Sascha Gräfe
- Silberne Ehrendadel für Andrea Lickenbröker
- Silberne Ehrendadel für Helmut Kolvenbach
- Goldene Ehrendadel für Manfred Halverscheid

Die Überreichungen der zuerkannten Ehrendadeln und Dan-Grade werden in den nächsten Monaten in Absprache mit den Betroffenen vorgenommen - oder ersatzweise bei der nächsten NWDK-Delegiertenversammlung.

Edgar Korthauer

„Mein Leben im Verein“

Fotowettbewerb von DOSB und dpa zum Thema „Integration durch Sport“

Unter dem Motto „Mein Leben im Verein“ richtet sich der Fotowettbewerb an Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, die im Verein Sport treiben. Dabei ist ihre Sicht auf die Vereine gefragt, also wie sie sportliche und nicht sportliche Angebote, die Regeln, die Wettkämpfe und den Trainingsalltag sehen. Unterteilt ist der Fotowettbewerb auf drei Kategorien:

1. Vereinsleben: Was zeichnet den Verein aus? Welche Traditionen gibt es? Was charakterisiert den Verein?
2. Zusammenleben: Wie ist der Umgang miteinander? Wie sieht in dem Verein Mitbestimmung aus? Wo gibt es Berührungspunkte zwischen alten und neuen Mitgliedern? Was lernt man voneinander? Gibt es Vorbilder im Verein?
3. Sportleben: Welche Sportart wird zusammen betrieben? Wie sieht das Training, die Mannschaften oder der Wettkampf aus?

In jeder Kategorie können alle Teilnehmer, die mindestens 18 Jahre alt sind, bis zu zehn Fotos einschicken, also maximal 30 Fotos. Der Wettbewerb läuft **bis zum 1. Oktober 2017**. Die Fotos werden auf der Kampagnenseite www.meinlebenimverein.de hochgeladen. Die Jury besteht aus Spitzensportlern, Prominenten und professionellen Fotografen. Die Jury legt vor allem Wert auf eine originelle Perspektive zum Thema Integration.

Die Vereine der Gewinner des ersten Preises erhalten je 1.000 € zweckgebunden für Sportangebote oder Sportgeräte/-ausrüstung. Die Gewinner des zweiten Preises erhalten zum gleichen Zweck jeweils 500 € beziehungsweise für den dritten Platz 250 €. Des Weiteren können die Gewinner der jeweiligen Kategorie einen Fotokurs mit einem professionellen Fotografen belegen.

Neben der Entscheidung der Jury wird es auf der Frankfurter Buchmesse im Oktober einen Publikumspreis zu einer Vorauswahl der eingesandten Bilder geben. Die Besucher der Messestände „Integration durch Sport“ und dem Partner dpa Picture Alliance werden die Möglichkeiten haben, ihren Favoriten zu küren.

Der Fotowettbewerb wird organisiert vom Bundesprogramm „Integration durch Sport“ und den langjährigen Fotopartner des DOSB, dpa picture-Alliance.

Weitere Information sind auf der Seite www.meinlebenimverein.de zu finden.

Foto: LSB NRW/Andrea Bowinkelmann



Neue Vereine in den Fachverbänden

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

4004026 (Kreis Wuppertal)
Remscheider Sportverein 1897 e.V.
Alessia Schaaf
Rosenhügeler Str. 118
42859 Remscheid

Stipendium für junges Engagement im Sport 2018

„Wir fördern dein Potenzial im Ehrenamt“ ist der Titel des Stipendiums für junges Engagement.

Es richtet sich an junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren in der schulischen oder beruflichen Ausbildung, die sich in einem besonderen Maße ehrenamtlich im Sport engagieren und ihr Ehrenamt perspektivisch ausbauen wollen. Von der monatlichen Förderung von 200 € sollen vor allem junge Menschen partizipieren, die Vereinbarkeit von Ehrenamt und Ausbildung unter erschwerten Rahmenbedingungen bewältigen.

Ausschreibung für das Stipendium 2018 unter www.sportstipendien-nrw.de

IMPRESSUM

„der budoka“ - Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

45. Jahrgang 2017

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Anzeigen- und Aboverwaltung:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: info@budo-nrw.de
www.budo-nrw.de

Redaktionsleitung: Erik Gruhn (verantwortlich)
E-Mail: Gruhn@budo-nrw.de

Redaktionsschluss: der 1. des Vormonats

ISSN 0948-4124

Druck:

SET POINT Schiff & Kamp GmbH
Moerser Str. 70
47475 Kamp-Lintfort

Anzeigenpreise: Preisliste Nr. 5 vom 1.5.2011

Erscheinungsweise: monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 35,00 €
Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 30,00 € Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 4,50 €

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

Urheberrechtlicher Hinweis:

Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datensystemen.



Landeslehrgang in Eckenhagen

In Eckenhagen fand der zweite Landeslehrgang des Goshin Jitsu Verbandes statt. Auch wenn Eckenhagen ein wenig außerhalb liegt, hatten sich auch viele Teilnehmer aus Köln und Umgebung eingefunden. Beim diesjährigen Landeslehrgang standen Aikido-Techniken auf dem Programm. Hierzu konnte der Landesverband als Referenten wieder Udo Ernst, 3. Dan Aikido, 1. Dan Aiki Jo/Aiki Ken und Walter Schweißfurth, 4. Dan Ju-Jutsu, 3. Dan Aikido mit einem Teil ihrer Schüler gewinnen.

Auf dem Landeslehrgang wurden bewusst auf eine Vielzahl an unterschiedlichen Techniken verzichtet, sondern der Schwerpunkt wurde darauf gelegt, wie man den Kote gashi, Shio nage und Ude garami auf unterschiedliche Angriffe verwenden kann. Zu Beginn des Lehrgangs wurde sich mit unterschiedlichen Dehn- und Bewegungsübungen auf die später folgenden Techniken vorbereitet.

In der ersten Übungseinheit wurden unterschiedliche Eingangsformen in den Shio nage geübt. Udo und Walter legten hierbei großen Wert darauf, dass mit dem Eingang der Bewegungsfluss des Angreifers aufgenommen wird. Im Goshin Jitsu wird hier gerne immer ein „verkürzter Weg“ genommen. Diese Form ist allerdings für einen Anfänger erst einmal schwieriger zu erlernen.

Den Kote gaeshi zeigten die Beiden zunächst in dem klassischen Bewegungsablauf des Aikido, um den Teilnehmern das Prinzip der Technik zu verdeutlichen. Udo beendete diese Lehreinheit mit einer äußerst effektiven, kurzen und schnellen Variante des Kote gaeshi.

Beim Ude garami demonstrierte Udo die Effektivität dieses Hebels. Hier stellt sich aber auch heraus, dass die Übersetzung im Aikido und Judo ein kleines bisschen auseinandergehen, vom Technikprinzip aber gleichen. Während der Übungen gegen unterschiedliche Angriffe stellte sich heraus, dass Ude garami noch effektiver wird, wenn der gehebelten Arm, je nach Ausführung, noch in die Schulter geschoben wird.



Für die im TuS Reichshof stark vertretene Kinder-/Jugendlichen-Gruppe hatte Udo Hans Ulrich Mertins mitgebracht, der mit den Kindern und Jugendlichen Aikidotechniken und -kombinationen trainierte. Hierbei zeigte sich, dass die Kinder so bei der Sache waren, dass sie bis zum Schluss, gegen 17:30 Uhr, begeistert bei der Sache waren.

Text: Lars Ranke
Fotos: Siggie Hisgs

Trauer um Thomas Hampf

Am 24. Juli 2017 ist unser langjähriges Mitglied Thomas Hampf nach schwerer Krankheit verstorben. Der Vorstand des Goshin-Jitsu-Verbandes NRW sowie seine Mitglieder und Freunde sind tief erschüttert. Er war bei allen beliebt und hat seinen Sport mit Begeisterung und Erfolg ausgeübt. Wir werden Thomas Hampf immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Goshin-Jitsu-Verband NRW e.V.
Günter Tebbe, 1. Vorsitzender





Das Teilnehmerfeld der World Games in Busan

Korea-Trip 2017

In Busan fanden zum zehnten Mal die World Games der Hanminjok Hapkido Association/World Kido Federation statt; und wie auch bereits das letzte Mal vor zwei Jahren nahmen Sportler aus Nordrhein-Westfalen an dieser Veranstaltung teil. Zusammen mit Großmeister Detlef Klos machten sich drei Hapkidoisten aus Bönen und einer aus Paderborn auf den langen Weg nach Korea, nicht nur um an dem Turnier teilzunehmen, sondern verbunden mit einem längeren Aufenthalt, um das Land selbst und seine Kultur kennenzulernen. Außer aus Deutschland nahmen noch 140 weitere Sportler aus aller Welt an dieser Veranstaltung teil, zusätzlich zu den ungefähr 1.000 Teilnehmern aller Altersklassen aus Korea.

Aufgrund der großen Anzahl an Teilnehmern fanden die Wettkämpfe durchgängig an zwei Tagen parallel auf acht Mattenflächen statt. Trotz dieser großen organisatorischen Herausforderung und der doch teilweise beträchtlichen sprachlichen Barrieren, gab es bei der Durchführung keinerlei Probleme und es wusste jederzeit jeder Teilnehmer welcher Wettkampf wann stattfand. In folgenden Kategorien konnten die Teilnehmer starten:

- **Bal chaggi:** Hierbei musste ein hohes Ziel mit einem Fußtritt sicher getroffen werden. Es gewann, wer die höchste Höhe erreichen konnte.
- **Nak bok:** Auch hier ging es darum am höchsten mittels einer Falltechnik ein Hindernis zu überwinden.
- In der Kategorie **Hoshinsul** mussten für ungefähr ein- bis anderthalb Minuten Selbstverteidigungstechniken am Partner gezeigt werden.
- Die Klasse **Hyong** bezeichnete Formen ohne Waffe, **Mooki** Formen mit Waffen. Letztere war nur Dan-Trägern vorbehalten.



Gold für Marcus Frenkel (Bönen)



Bronze für Martin Rudack (Bönen)

Am Ende des Turniers wurde gekämpft, aufgeteilt nach Gewichtsklassen und nach Punkt-Stop-Regelwerk. Trotz starker Konkurrenz konnten auch in diesem Jahr erneut sehr gute Erfolge erzielt werden. Marcus Frenkel, 1. Dan aus Bönen, erreichte in der Kategorie Hoshinsul den ersten Platz und konnte so den Titel, nach Patrick Behrend 2015, erneut nach Deutschland holen. Auch Martin Rudack, 3. Dan aus Bönen, zeigte hier eine starke Leistung und erhielt die Bronzemedaille. Bartek Gloger, 1. Dan aus Paderborn, konnte gleich zwei Medaillen erlangen, zum einen Bronze in der Klasse Bal chaggi und Silber in der Kategorie Kampf.

Abgerundet wurden die World Games durch zusätzliche Seminare mit Großmeister In-Sun Seo (10. Dan) und auch seinem Sohn Steve Seo (8. Dan), in welchen sowohl Basis- und Grundtechniken verfeinert als auch komplizierte Hyongs gemeinsam mit Sportlern aus den verschiedensten Ländern geübt werden konnten.



Das erfolgreiche Team aus NRW

Text: Katharina Niggemeier
Fotos: Tae-Young Choi



Hapkido-Kampflehrgang in Kamen

Der erste Kampflehrgang 2017 fand in Kamen, einer der „Gründungsstätten“ des nordrhein-westfälischen Hapkido, statt. Umso größer war die Freude über die Teilnahme von insgesamt 24 Kampfmütigen bei den TuS Eichengrün Hapkido und speziell des 1. Vorsitzenden des NWHV Michael Richter (1. Dan). Der Löwenanteil der Teilnehmer hatte minimale bis gar keine Kampferfahrungen und war dementsprechend sehr gespannt, wie die Referenten Marcus Frenkel und Katharina Niggemeier (beide 1. Dan) aus Bönen die Tagesagenda „Taktik im Kampf und Methoden zur Wettkampfvorbereitung“ umsetzen werden.

Den Lehrgang eröffnete Marcus pünktlich um 14:00 Uhr mit einem „lockeren“ HIIT (Hochintensitätsintervalltraining). Wer hier bereits Vollgas gab, musste sich Gedanken über seine restlichen Kraftreserven machen, schließlich war das Lehrgangsende um 19:30 Uhr angesetzt. Doch die Teilnehmer hatten Glück, es wurde natürlich nicht mit dieser Intensität weitergearbeitet und auch Non-Stop-Kampf hatte niemand zu befürchten.

Marcus und Katharina hatten ihre Hausaufgaben gemacht. Der Lehrgang war sehr gut vorbereitet und animierte die Anwesenden mit einem Schritt-für-Schritt-Konzept in mehreren Modulen zum taktischen Vorgehen im Kampf. Im Bergfest des Lehrgangs wurde dann das erste Mal, auf freiwilliger Basis, gekämpft. Natürlich wollten alle Teilnehmer ihr erworbenes Wissen direkt in die Tat umsetzen und bekamen im Anschluss ein direktes Feedback aller Zuschauer. Danach wurde neben Deckungsarbeit und richtigem Ausweichen u.a. noch an den Angriffstechniken und der Lückensuche gearbeitet. Gegen Ende wurde noch einmal eine halbe Stunde für die direkte Konfrontation auf der Matte angesetzt. Dies nahmen die Hapkido auch dankend entgegen.

Alle Teilnehmer gingen mit einem positiven Gefühl aus dem Lehrgang.

Stefan Flachmann

Prüferlizenzlehrgang in Kamen

Parallel zum Kampflehrgang in Kamen hatten Dan-Träger die Möglichkeit ihre Prüferlizenz aufzufrischen. Während in der Sporthalle nebenan körperlich aktiv gearbeitet und geschwitzt wurde, brachte Simon Pfeifer als Prüfungsbeauftragter des NWHV die Teilnehmer in der Aula der Friedrich-Ebert-Schule geistig zum Schwitzen. Um als Kup-Prüfer eingesetzt zu werden, werden Dan-Träger alle zwei Jahre zur Auffrischung ihrer Prüferlizenz gebeten. Hier werden formelle Abläufe, welche zur bürokratischen Abwicklung wichtig sind, genauso erklärt und erläutert wie Beurteilungskriterien. Maßgebend ist der Erfahrungsaustausch der Prüfer untereinander über das Prüfungsgeschehen. Nichts geht über den Erfahrungsschatz von „alten“ erfahrenen Prüfern. Am späten Nachmittag konnte Simon allen Anwesenden die neue Prüferlizenz erteilen.

Michael Richter





Dan-Prüfungen der Korporation Internationaler Danträger (KID) in Mülheim an der Ruhr

Überprüfung auf „Herz und Nieren“

Dan-Prüfungen sind herausragende und verbindende Ereignisse, schließlich wird hier im Rahmen einer Prüfung der Übergang vom Kyu- zum Dan-Grad im Jiu Jitsu sichtbar. Im Hintergrund vollzieht sich auch der Prozess des Wunsches zur Hinwendung zur Meisterschaft, die nicht automatisch an den Dan-Grad bzw. Schwarzgurt geknüpft sein muss. Bis hin zur Verwirklichung. Ab dem Schwarzgurt begibt man sich erneut auf den *Weg*, geht möglicherweise einige Pfade ein zweites Mal, folgt seinem Lehrer/Meister, macht Falsches und Richtiges und muss neue *Wege* erkunden. Auch eigene *Wege*. Fortschritte und Rückschritte sowie Irrwege und deren Korrekturen eingeschlossen. Wichtig ist aber, dass man den *Weg* (Do) nicht zu weit verlässt und ihn und sich selbst im Budo immer wieder findet. Sich im Do widerspiegelt. Die Meisterschaft will erarbeitet sein. Sie kommt nicht von selbst. Sie ist nicht käuflich und wird nur durch Beharrlichkeit, Mut, Disziplin und den Blick für das Wesentliche: den *Weg* an sich über einen sehr langen Zeitraum erworben. Der *Weg* ist oft sichtbar, oft ist er verborgen. Oft gibt es Hindernisse, vor

denen man Halt macht, machen muss, oder die umgangen werden. Der *Weg* führt nicht zurück. Lange Umwege, selbst Irrwege führen dennoch zum Ziel. Denn *der Weg ist das Ziel*.

Im Dojo des Bujindo Mülheim hatten die Anwesenden seit langem wieder einmal die Chance fast das gesamte Prüfungsspektrum, welches im Deutschen Jiu Jitsu Bund (DJJB) im Rahmen von Dan-Prüfungen der KID abgedeckt werden kann, zu beobachten. Die zahlreichen Prüflinge waren vom dritten Streifen am Braungurt (1. Kyu Jiu Jitsu) bis hin zum 4. Dan Jiu Jitsu angetreten, um dem Prüfungskomitee ihr Können zu zeigen. An Tisch eins prüften Dieter Lösgen (10. Dan Jiu Jitsu, Präsident KID/DJJB), Josef Djakovic (8. Dan Jiu Jitsu, 1. Vorsitzender KID/DJJB) und Dieter Mäß (8. Dan Jiu Jitsu). An Tisch zwei wurden die Jiu-Jitsukas von Harald Westrich (6. Dan Jiu Jitsu), Denis Heinrich (4. Dan Jiu Jitsu) und Stefan Brandt (3. Dan Jiu Jitsu) geprüft. Am dritten Prüfertisch des Tages hatten sich Frank Reichelt (5. Dan Jiu Jitsu), Carsten Kruhs (4. Dan Jiu Jitsu) und Achim Wiemer (4. Dan Jiu Jitsu) eingefunden, um die Prüflinge auf „Herz und Nieren“ zu überprüfen. Besonderes Highlight des Tages waren die Prüfungen zum 4. Dan Jiu Jitsu, denn der 4. Dan Jiu Jitsu umfasst eine sehr interessante Reihe von Spezialthemen. Alle Prüflinge zeigten Kata, ihr Prüfungsprogramm, gingen dann in den „Kreis“, bis es dann nach einer langen Zeit mit erfolgter Beratung und Feedback zu jeder Prüfung hieß: *„Die Prüfung im Jiu Jitsu haben bestanden ...“*

Mit der bestandenen Dan-Prüfung stellt sich auch die Frage der aktiven Mitarbeit im Verband. So heißt es: *„Sinn und Ziel des Bundes ist die Verbreitung und Pflege der japanischen Kampfkunst Jiu Jitsu.“* Aufgabe und Ziel des (angehenden) Meisters ist es folglich, sich seinen Platz im Gefüge des Bundes zu suchen und zu seinem Wohl aktiv zu sein. Der Deutsche Jiu Jitsu Bund gratuliert allen Prüflingen zur bestandenen Prüfung und wünscht auf dem weiteren *Weg* alles Gute.

Volker Schwarz

Weitere Bildimpressionen siehe www.djbb.de





Hand- und Fußtechniken und deren Einsatz in der Selbstverteidigung

Zahlreiche „vereinsnahe“ Jiu-Jitsukas aus der Umgebung Hagen-Hohenlimburg trafen sich, um zusammen mit angereisten Jiu-Jitsukas aus anderen Vereinen des Deutschen Jiu Jitsu Bundes (DJJB) im Dojo des ETV 1881 Abt. Yaware zu trainieren. Dirk Lunnemann (4. Dan Jiu Jitsu) sollte an diesem Tag im Dojo einen Lehrgang über *Hand- und Fußtechniken und deren Einsatz in der Selbstverteidigung* abhalten, und zwar für Gürtelgrade von Gelb- bis Grüngürt im Jiu Jitsu.

Nach einer kurzen Aufwärmphase wurde nahtlos zu den Grundtechniken/Grundschritten übergegangen. Darauf folgten Kraftübungen, die so ausgelegt waren, dass man seinen eigenen Körper gut positioniert, um einen stabilen Block bzw. kräftigen Fauststoß ausführen zu können. Augenmerk wurde immer wieder auf eine effektive Blocktechnik gelegt, die auch für körperlich unterlegene Menschen bei richtiger Ausführung eine wesentlich größere Kraftwirkung - und damit Wirksamkeit in der Selbstverteidigung - entfalten kann. Darauf aufbauend mussten die zur Kontertechnik angesetzten Schläge eine höhere Geschwindigkeit erzielen. Dies funktioniert bekanntermaßen nur aus einer lockeren unverkrampften Haltung, um sich, was nicht im Sinne der Selbstverteidigung ist, nicht vor lauter eigener Kraft selbst auszubremsten. Als diese Punkte erarbeitet waren, wurden zwei bis drei Techniken gezielt geübt, um auf verschiedene Möglichkeiten der Schläge zu reagieren. Hierbei sollten die Übenden erfahren, dass die Techniken gleichermaßen rechts wie links funktionieren sollen bzw. ihre Wirkung nachvollziehbar entfalten müssen.

Der Lehrgangsleiter war erstaunt über die Disziplin und Ausdauer der Übenden, die ihre Konzentration bis zur letzten Minute des intensiven Lehrganges aufrechterhalten hatten. Vielen Dank auch an Michele Colonna, der spontan Unterstützung leistete, und zwar bei der Korrektur der Übenden.

Dirk Lunnemann



Dirk Lunnemann



Fassen und Schlag

Prüfungen im Jiu Jitsu beim TVG Steele 1863 voller Erfolg

Es war wieder der Tag der Tage, wo das Erlernte und lange Geübte mit einem Partner vor der Prüfungskommission präsentiert werden konnte. *Präsentieren* meint hier, dass sich die Jiu-Jitsukas an diesem Tag auf genau diesen Tag und seine Herausforderungen vorbereiten konnten. Präsentieren heißt auch: Ganz bei der Sache, ganz bei sich sein! Schon an dieser Stelle sei ein herzlicher Dank an alle mit der Vorbereitung der Prüfung und der Herrichtung des Dojos Betrauten gerichtet, denn die Vorbereitung beginnt früh: Zunächst sind es Monate, dann Wochen, schließlich Tage, Stunden: Die Namen der zu Prüfenden werden aufgerufen. Letztendlich ist man in der „Gegenwart“ der Prüfung angekommen: Verbeugung, das Betreten der Matte ... Es geht los.

Im Bereich der fortgeschrittenen Kyu-Grade hatten sich für den Prüfungstag einige Jiu-Jitsukas zur Prüfung gemeldet, und zwar im Gürtelspektrum vom 8. Kyu Jiu Jitsu bis zum 2. Kyu Jiu Jitsu (Braungurt mit II. Streifen). An der Seite von Cheftrainer Sven Harder (1. Dan Jiu Jitsu) hatte Sabine Kloß (2. Dan Jiu Jitsu, 2. Dan Judo, Styruer Turnverein von 1880) in der oberen Halle Platz genommen. Traditionsgemäß wie in jedem Jahr vor den Sommerferien, fanden im Dojo des TVG Steele 1863 zeitgleich auch die Mon-Prüfungen im Jiu Jitsu statt. In der unteren Halle wurden somit die Mon-Prüfungen im Jiu Jitsu durchgeführt. Prüfer waren Peter Rasche (3. Dan Jiu Jitsu, 2. Dan Judo, Bujindo Mülheim) und Volker Schwarz (3. Dan Jiu Jitsu, Bujindo Mülheim), welche bei 26 Prüflingen ein breites Spektrum der Mon-Grade im Jiu Jitsu vorfanden.

Gelernt ist gelernt, sagt man. Beim Präsentieren der Techniken machte sich dann doch bei dem einen oder anderen die natürliche Nervosität bemerkbar, schließlich ist eine Prüfung doch etwas anderes als das Üben für die Prüfung. In der einen Technik spürt man, dass da noch mehr geht, aber die nächste Technik folgt schon, und die nächste und die nächste ... Man muss sich auch mental „beeilen“ ... Ziel der Prüfungen ist sicherlich auch, *nicht zu sehr im Moment zu verharren* und sich schnell auf die nächsten Angriffe vorzubereiten. Zu reagieren. Sich zu behaupten! Vom Reagieren ins Agieren kommen. Handeln!

Prüfungen bedeuten, dass man unter Druck steht, und zwar unter dem Druck der zu bewältigenden Aufgabe und unter dem Druck des Moments. Beides zählt. Eine Grundanspannung bei einer Prüfung ist nichts Negatives, denn sie sorgt für volle Aufmerksamkeit. Und das ist genau das, was man in der Selbstverteidigung braucht: offene Sinne und die Offenheit für die *konsequente Gestaltung des Moments*. Auf der Matte entscheidet der Moment über das eine oder andere Zehntel und über Bestehen oder Nicht-Bestehen; auf der Straße über Sieg oder Niederlage. Letzteres ist ein „Nicht-Bestehen“ mit erheblichen Konsequenzen. Daher ist jede Prüfung im Jiu Jitsu



nicht nur eine Abfrage des Erlernten, die räumlich und zeitlich auf die Matte beschränkt ist. Es ist eine Vorbereitung mit dem Ziel, unter großem Druck handlungs- und leistungsfähig zu werden, zu sein und zu bleiben. Sich an Druck zu gewöhnen. Diesen als große Chance wahrzunehmen. Ohne unter dem vorherrschenden (äußeren und inneren) Druck einzuknicken. Das wäre die falsche Botschaft. Mit der Zeit wird man lernen müssen, sich von typischen Prüfungssituationen lösen zu können und *für jede Sekunde* auf eine Prüfung (einen Prüfungsmoment) *vorbereitet zu sein*. Der *Prüfungsmoment* muss nicht unbedingt die Matte oder die „Straße“ sein - hierunter kann auch die Arbeit in der Schule oder eine besondere Herausforderung des Alltags fallen.

Stichwort „fallen“: An diesem Tag wurde auf allen Matten zu allen Zeiten entsprechend der Grund- und Fallschule des Jiu Jitsu sehr viel gefallen - zur Freude und zum *Gefallen* aller Anwesenden. Diese beim Abschlagen laute und spektakuläre körperliche Betätigung der besonderen Art hält nicht nur (oder macht) überdurchschnittlich fit, sondern sie ist auch Sinnbild einer positiven Einstellung zum Leben allgemein: „99 Mal hinfallen und 100 Mal wieder aufstehen.“ Das für Jung und Alt gleichermaßen, den Umgang mit Rückschlägen und großen Erfolgen inbegriffen.

Apropos Erfolg: Am frühen Nachmittag waren in beiden Teilen des Dojos dann die erlösenden Worte zu vernehmen, dass alle Prüflinge bestanden hatten. Spätestens mit der Gewissheit bestanden zu haben, war man wieder in Ruhe bei sich und die Spannung fiel schlagartig ab. Motivation, um den *Weg* des Jiu Jitsu auf- und abseits der Matte weiter zu beschreiten, sich treu zu bleiben, an sich zu arbeiten und immer und überall nach der stetigen (individuellen) Verbesserung zu suchen und diese wesentliche Aufgabe im Leben anzunehmen.

Text: Sven Harder, Markus Lantermann, Volker Schwarz
Fotos: Markus Lantermann, Ulli/TVG Essen-Steele





Kids-Lehrgang in der Jugendherberge Panarbora

Organisiert vom TuS Rondorf aus Köln mit Unterstützung des TV Schmallenberg aus dem Sauerland waren rund 70 Teilnehmer im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren drei Tage zu Gast in der Jugendherberge Panarbora in Waldbröl. Kinder mit Behinderungen und Kinder mit Flucht- und Kriegserfahrungen wurden rasch in die bestehenden Gruppen integriert und in Panarbora auf „unsere“ zwei Kontinente Afrika und Südamerika verteilt. In Kleingruppen wurden die Themen Vielfalt, Inklusion und Integration bei Sportlern unter und mit Kids gründlich erörtert. Wobei Vielfalt in erster Linie nicht groß, klein, Hungerhaken/Normalgewicht, behindert ja/nein, sondern zunächst in Haribo und Co gewertet und gezählt wurde. Da wäre mancher Kioskbesitzer blass vor Neid geworden. Kommentar eines Sechsjährigen zur Frage eines Hausgastes der Jugendherberge, wie viele Flüchtlinge in unserer Gruppe sind: „Hä? Hier sind nur Kinder.“

Die Teilnehmerin mit den meisten Kilometern war übrigens Lilly, die extra aus Hamburg (mit Eltern und Bruder) anreiste, um ihre Freunde vom letzten Jahr wieder zu sehen. Panarbora ist eine richtig coole Jugendherberge, in der die Unterkünfte landestypischen Häusern nachempfunden sind. Rund 32-40 Personen pro Dorf, bei großen Gruppen

(70 Personen) muss also fleißig organisiert werden, damit man sich wenigstens einmal am Tag sieht. Panarbora ist eine sehr weitläufige, umzäunte Jugendherberge. Heckenirrgarten, Tast- und Sinnespfad, Abenteuerspielplatz oder der legendäre 50 Meter hohe Turm als Ausgangspunkt zum Baumwipfelpfad sind nur einige wenige Highlights dieser einmaligen Jugendherberge.

Frühstück gibt es in Buffetform im Haupthaus, Mittag- und Abendessen werden direkt in die Dörfer geliefert. Voll ausgestattete Küchen in den Dörfern oder auch Baumhäusern bieten behaglichen Komfort. Supernettes und stressresistentes, kids-erfahrenes Personal hilft schnell und zuvorkommend. Um auch Wissen über Flora und Fauna zu vermitteln, hatten wir über die Jugendherberge das Programm „querwaldein“ gebucht. Außer Bäumen und Kellerasseln kennt jetzt jeder das spezifische Gewicht einer Zwergfledermaus, und weiß, dass Springwurzeln, Baumschnappschlangen und Riesengrasedeichen nur in Kalles Phantasie existieren. Am Rande: „Was ist gelb-schwarz und giftig?“ „Hummeln, Bienen und ... der BVB.“ Soweit zur Flora und Fauna und dem Tierreich in Waldbröl. Dass meine Betreuer nach diesen drei Tagen in 15 Sprachen fließend fluchen können, sei auch nur am Rande erwähnt.

Danke an alle Teilnehmer, insbesondere aber an die Betreuer, die mit Herz und Verstand drei Tage und Nächte als Pädagogen, Ausbilder, Betreuer, Tröster, großer Freund und große Freundin und Vorbild engagiert dabei waren. Danke allen Mitwirkenden! Liebe Grüße

Euer Karl-Heinz

Text und Fotos: Karl-Heinz Muhs, Verena Pelz





JU·JUTSU NRW

SELBSTVERTEIDIGUNG · FITNESS · WETTKAMPF
NORDRHEIN-WESTFÄLISCHER JU-JUTSU VERBAND E.V.

Hanbo-Jutsu mit Dieter Call beim TC Kreuzau

In Kreuzau fand bei strahlendem Sonnenschein ein Landeslehrgang zum Thema Hanbo-Jutsu mit dem Referenten Dieter Call (9. Dan Ju-Jutsu) statt. Trotz des warmen Wetters fanden sich 31 Teilnehmer auf der Matte ein. Ob aus dem Sauerland oder dem benachbarten Ausland, viele wollten von der langjährigen Erfahrung der hochmotivierten und – wie immer – perfekt vorbereiteten Hanbo-Jutsu-Kapazität Dieter Call profitieren. Von Anfängern in unserem Sport (Teilnehmer ab acht Jahren waren vertreten) bis zu hochrangigen Dan-Trägern war ein buntes Teilnehmerfeld vertreten.

Zu Beginn des Lehrgangs erklärte Dieter für alle die Prinzipien von Hanbo-Jutsu und gab zu verstehen, dass wir unsere Waffe über die gesamte Dauer des Lehrgangs wohl nicht mehr aus der Hand legen wür-

den. Er sollte Recht behalten. Angefangen bei der Gymnastik über interessante Reaktionstrainings und Aufwärmungen, von der Fallschule mit dem Hanbo bis zur obligatorischen Kata wurde ausschließlich mit dem Hanbo in der Hand gearbeitet.

Dieser Lehrgang hat die Vielseitigkeit und die Möglichkeiten von Hanbo-Jutsu mehr als verdeutlicht und es war zu bemerken, dass sich auch die Anfänger recht schnell immer sicherer im Umgang mit der Waffe zeigten. Die Abwehr gegen Messerangriffe mit dem Hanbo wurde ausführlich demonstriert und mit viel Interesse von den Teilnehmern geübt. Es wäre kein Lehrgang mit Dieter Call gewesen, wenn die Kata nicht ausführlich und mit viel Spaß und Liebe zum Detail erläutert und gelaufen worden wäre.

Nach den neuen Lehrgangsregelungen endete der Lehrgang offiziell um 17:00 Uhr. Dieter bot aber an, allen Interessierten noch über 17:00 Uhr hinaus zur Verfügung zu stehen und so wurden einfach noch weitere 45 Minuten von vielen Teilnehmern dankend angenommen und zum Schluss saß dann auch die Kata.

Obwohl das Wetter sicherlich auch andere Möglichkeiten geboten hätte den Samstag zu verbringen, verließen 31 durchweg begeisterter Teilnehmer die Halle und Dieter wurde mit großem Applaus und Dank verabschiedet.

Text: Andre Ziegler/Fotos: Steffen Nolden



**Hanbo-Jutsu-Kapazität
Dieter Call**





Techniken aus dem Ne-Waza

Es war mal wieder so einer von den heißen Samstagen, die mehr zum Grillen oder in die Eisdielen lockten, als in einer heißen Halle zu trainieren. Aber es gibt sie doch, die unerschrockenen Ju-Jutsukas, die trotz dieser Verlockungen zum Lehrgang kommen.

Es gab also in der Halle keinen fühlbaren Unterschied zwischen Körpertemperatur und Hallentemperatur, und doch konnte der geladene Referent begeistern. Wo? Genau, in Konzen (bei Monschau) in der schönen Eifel. Hierher lud der Bezirk Aachen „Magic“ Mike Lange zu einem besonderen Lehrgang. „Techniken aus dem Ne-Waza“ waren das Thema und die Interessierten reichten vom Weißgurt bis zum Meistergrad. Mike verstand es das Thema so aufzubereiten, dass sich jeder angesprochen und gefordert fühlte. Befreiungen aus verschiedenen Positionen mit gekonnten Gegentechniken und anschließendem Abschluss, so kann man den Lehrgang umschreiben. Immer fordernd und natürlich locker in der Art der Ansprache. Wer Mike kennt, weiß,



dass hinter der lockeren Art, professionelles Wissen steckt. Warum er „Magic“ Mike heißt, wissen natürlich nur die Lehrgangsteilnehmer. Aber es ist nie zu spät, sein Wissen zu erweitern. Also los und zum nächsten Lehrgang mit „Magic“ Mike. Dann gehört ihr auch zum kleinen Kreis der „Insider“. – „It was magic, Mike“ –

Andreas Dern

Angriffe von Kindern, Selbstverteidigung und Selbstbehauptung

Großmeister Wolfgang Kroel zu Gast in Littfeld

30 Kinder der Ju-Jutsu Abteilung des TV Eichen nahmen beim alljährlichen Landeslehrgang mit dem Lehrreferenten des Nordrhein-Westfälischen Ju-Jutsu Verbandes, Wolfgang Kroel (8. Dan) im Dojo des TV Littfeld teil. Innerhalb der Thematik „Verteidigung gegen Angriffe von Kindern und Jugendlichen“ hatte der Cheftrainer des TV Eichen ein zurzeit sicherlich aktuelles und brisantes Thema zu unterrichten.

Den ersten Teil des Lehrganges widmete Wolfgang der Stimmschulung und der Körpersprache. „Ihr müsst eurem Angreifer zeigen,

dass von euch „Verteidigungswillen“ ausgeht, nur dann habt ihr eine Chance einem Angriff zu widerstehen und könnt eure trainierten Fähigkeiten konsequent umsetzen. Ist jedoch der Konflikt nicht mehr abzuwenden, ist eine geschulte Selbstverteidigung notwendig.“

Neben Schlag- und Kontaktangriffen demonstrierte Wolfgang auch Abwehrkombinationen, wenn das Opfer stark bedrängt wird – beispielsweise wenn es zur Herausgabe des Handys genötigt wird. Innerhalb der Lernerfolgskontrollen hatten die Kinder die Möglichkeit Angriffe - nach eigener Wahl der Technik - abzuwehren.

Die kindgerechte Vermittlung von Ju-Jutsu Techniken sowie der methodisch aufgebaute Lehrgang brachte auch den anwesenden Trainern wertvolle Erkenntnisse für ihre Vereinsarbeit.





TAGB-Europameisterschaften in Polen

Ein NWTV-Team nahm an den Taekwon-Do-Europameisterschaften der TAGB in Polen teil. Nachdem es in den letzten Monaten regelmäßige Kadertrainings unter Leitung von Ahmet Sengezer und Tobias Borgmeier gegeben hatte, sollte das Gelernte nun Anwendung finden.

Gemeldet waren Sportler des NWTV aus den Vereinen Budogemeinschaft Schwerte, TKD Wanne und BKV Dortmund, betreut von Thomas Lindtner und Tobias Borgmeier. Nachfolgend ein Bericht von Thomas Lindtner:

Mit elf Sportlern als Team NWTV machten wir uns auf den Weg nach Polen, um an den internationalen offenen Taekwon-Do-Europameisterschaften teilzunehmen. Ausrichter dieser Europameisterschaften war die Związek Sportowy Polska Unia Taekwon-dos (PUT) und Veranstalter die Taekwon-Do Association Great Britain (TAGB).

Am Freitag fahren wir ins Hotel Arche, um uns zu registrieren. Dort bekamen wir auch gleich die Turnierpässe und die Unterlagen für das Turnier. Am Nachmittag hatten wir die Möglichkeit, Częstochowa mit seinen Sehenswürdigkeiten kennenzulernen. Den Abend im Hotel nutzen einige noch für ein leichtes Training.

Nach einem strengen Sicherheitscheck durften wir in die Halle und sicherten uns einen Platz auf der Tribüne. Das NWTV-Camp war eröffnet. Die Europameisterschaften starteten mit dem Einlauf der Nationen in die Halle. Die weiteste Anreise hatten die Sportler aus Argentinien. Nach einer eindrucksvollen Schwertkampfvorführung wurde mit den Tuls, dem Speedkicking, dem Highkicking für die Kinder und den Semikontaktkämpfen für alle Teilnehmer begonnen. Das Team





NWTV beendete diesen ersten Tag erfolgreich und eroberte den ersten von zwei Europameistertiteln.

Am Sonntag standen die Tuls für die Erwachsenen und die Leichtkontaktkämpfe für alle Teilnehmer an. Es war eine sehr gut organisierte Meisterschaft in einer fantastischen Halle, die uns sehr viel Spaß gemacht hat. Die zwölf Kampfflächen waren rund um die Uhr mit Kampfrichtern besetzt. Die Konkurrenz auf den Matten war spürbar und die Spannung knisterte in der Luft. Umso freundschaftlicher begegnete man sich aber neben den Matten.

Unsere Platzierungen im einzelnen:

- Tobias Borgmeier: 1. im Leichtkontakt und 3. im Semikontakt
- Altan Demirer: 1. im Semikontakt, 2. in den Tuls und 3. im Leichtkontakt
- Jamie Lindtner: 2. in den Tuls und 3. im Speedkicking
- Zoe Kunze: 2. in den Tuls
- Erdenetuya Khenz: 2. in den Tuls
- Kevin Grajek: 3. in den Tuls und 3. im Semikontakt
- Ronny Valerius: 3. im Leichtkontakt und 3. im Semikontakt
- Nico Schröer: 3. im Semikontakt

Am Montag landeten wir wieder auf dem Flughafen Dortmund, bereit mit dem nächsten Training zu beginnen.



Jugendcamp in der Jugendherberge Rheine

Zum dritten Mal bezog der NWTV mit seinem Jugend-Trainingscamp Quartier in der Jugendherberge Rheine. Nach dem neuen Konzept begann der Aufenthalt bereits am Donnerstag Abend und hatte einen ersten Highlight am Freitag mit einer großen Kanu-Tour. Der Samstag stand ganz im Zeichen des Trainings bei den Referenten Uli Baum (Ringen), Ahmet Sengezer (Pointfighting) und Hapkido mit Jürgen Rath.

Hier ein Erlebnisbericht von Marcus Müller:

Anders als in den letzten Jahren reisten wir zum ersten Mal gemeinsam mit dem Bus an. Wieder war das Ziel die Jugendherberge Rheine und alle freuten sich auf das abwechslungsreiche Programm. Nachdem die Zimmer von unseren Sportlern belegt worden waren, trafen wir uns vor der Herberge zu einem ersten Kennenlernspiel für die „neuen“ Teilnehmer. Für viele Sportler war es allerdings ein Wiedersehen mit alten Bekannten, u.a. Vereine aus Herne, Dortmund, Unna und Plettenberg. Danach standen Spaß und Spiel auf dem Programm. Hier bot die Jugendherberge optimale Möglichkeiten um sich auszutoben. Auch fanden wir viele neue Spielgeräte auf der Anlage vor.

Am Freitag ging es nach dem Frühstück und einem kleinen Fußmarsch runter zur Ems. Dort warteten die Kanus bereits auf uns und



nach einer kurzen Einweisung ging es los flussabwärts bis nach Salzbergen. Etwa auf der Hälfte der Strecke sind wir dann angelandet, um gemeinsam zu grillen und für die Kinder gab es die Möglichkeit in der Ems zu baden. Paddeln macht natürlich hungrig und Rudi war in seinem Element: „Würstchen sind fertig!“ Auch das Wetter hatte ein Einsehen und trotz größerer Wolken gab es keinen Regen.

Am Samstag ging es in die Trainingshalle. Dort wurden die Sportler in drei Gruppen aufgeteilt und nach einer kurzen Begrüßung durch die angereisten Dozenten ging es auf die Kampfflächen. In diesem Jahr führten Jürgen Rath (Hapkido) aus Plettenberg, Uli Baum (Ringen) aus Dortmund und natürlich, wie auch im letzten Jahr, Ahmet Sengezer und „Tobi“ aus Dortmund durch das Training. Jürgen Rath zeigte mit viel Sachverstand die Verteidigung gegen einen Würgegriff. Uli Baum demonstrierte einfache Techniken, um einen Gegner zu Boden zu bringen und ihn dort zu halten. Wer dann noch „Puste“ hatte, konnte sich bei Ahmet beim Kampftraining noch mal so richtig auspowern! Den Abschluss bildete der Sonntag Vormittag mit einem sonnigen Tag im nahegelegenen Freibad, bevor die Heimreise mit dem Reisebus angetreten wurde.





Trainingscamp für traditionelles Wushu

Am Pfingstweekende trafen sich interessierte Sportler aus ganz Deutschland in Wolfsburg um gemeinsam zu trainieren und sich im Bereich traditionelles Wushu weiterzubilden.

Insgesamt 25 Sportler aus fünf Vereinen, zwei Vereine aus NRW, sind der Einladung der Deutschen Wushu-Federation (DWF) nach Wolfsburg gefolgt, um am Trainingscamp für traditionelles Wushu teilzunehmen. Geboten wurden die Stile Tongbei Wuyi Fanziquan, Shaolinquan und Ying Shou Gun sowie Jiu Jian Bian. Hochqualifizierte Referenten, allesamt mit dem 6. Dan im Wushu ausgezeichnet, sorgten dafür, dass das Training ein voller Erfolg wurde. Tongbei Wuyi Fanzi wurde von She Yingde aus Heidelberg geleitet, Shaolinquan und Stock von Kai Hoffmann aus Essen und Kette von Zhang Linfang aus Wolfsburg. In den drei Tagen wurden Grundtechniken der Stile herausgearbeitet sowie kleine Formen erlernt.



Um das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden, gab es außerdem ein kleines Rahmenprogramm, bestehend aus Grillabenden, Film schauen und Fußball spielen, wobei die Sportler unterschiedlicher Vereine und auch die Trainer ins Gespräch gekommen sind. Dabei sind sich alle einig, dass die Durchführung ein voller Erfolg war und man auf eine Neuauflage gespannt sein darf: „Wir als DWF möchten gern das Trainingscamp als feste Instanz mit unterschiedlichen Schwerpunkten weiter ausbauen und hoffen dabei natürlich auf rege Teilnahme durch unsere Sportler und Trainer“, so Roland Czerni, Präsident der DWF.



Die Teilnehmer am Trainingscamp für traditionelles Wushu in Wolfsburg

Sommerprüfung im Shaolin Kempo

Die erste Dan-Prüfung 2017 fand mit 14 Prüflingen in Raesfeld statt. Allein sechs Prüflinge kamen aus Raesfeld, demgemäß konnte dort zum ersten Mal eine Dan-Prüfung durchgeführt werden. Wir danken Peter Scholz für die beispielhaft vorbereitete Austragungshalle.

Mit 14 Prüflingen, acht zum 1. Dan, fünf zum 2. Dan und einem Prüfling zum 4. Dan, stellte diese Prüfung eine besondere Anforderung an alle Beteiligten dar. Für die erfahrene Prüfungskommission unter dem Vorsitz von Heinz-Jürgen Nass, 6. Dan, aber kein Problem. Heinz-Jürgen mit seinen beiden Beisitzern Bodo Weyers und Peter Scholz, beide 5. Dan, bewältigten das Programm souverän, so dass die Prüfung nach sieben Stunden mit der Vergabe der Urkunden und

den Passeinträgen für die bestandenen Prüflinge ihr glückliches Ende fand. Alle angetretenen Kempokas waren durch die zuvor stattgefundenen zahlreichen Lehrgänge gut vorbereitet, so dass alle ihr Ziel erreichten.

Bestanden haben zum 1. Dan Heiko van Essen, Philip Kwiecinski, Irmgard Schleuter, Carlos Nijk, Thomas Fridrich, Lara Ebbert, Korban Stemmer und Frank Flück, zum 2. Dan Thomas Schwedtmann, Michael Bettels, Kevin Loker, Daniel Schulz und Nick Bergmann und zum 4. Dan Jürgen Puff. Wir gratulieren allen Prüflingen zu ihrer gezeigten Leistung und der bestandenen Prüfung.

Vorstand der Fachschaft Shaolin Kempo





SV-Ziweishu-Lehrgang in Voerde

Ausrichter des SV-Lehrgangs der Fachschaft Ziweishu war der SV 08/29 Friedrichfeld in der Turnhalle der Elisabethschule in Voerde. Nach einer kurzen Begrüßung der Anwesenden durch den Vizepräsidenten des Wushu-Verbandes Nordrhein Westfalen Michael Pela und Kontrolle der Verbandspässe übergab er das Kommando an die beiden Referenten Vera Thum und Marcel Beßeler, welche unmittelbar in Folge mit einem schönen ausgeglichenen Aufwärmtraining von 15 Minuten loslegten. Dass hierbei so manche Schweißperle tropfte, war bei der Temperatur gar nicht so verwunderlich.

Als erster Technikreferent legte Marcel Beßeler sein Repertoire an Verteidigungen gegen Stock und Messerangriffe offen und erklärte unter Beachtung der kleinsten Details die Ausweichbewegungen sowie die Übergänge zu einer Kontertechnik. Sein dritter Part bestand aus Bedrohung mit einer Kurzwaffe. Das heißt, die beiden Waffensysteme (Revolver und Pistole) wurden in ihren Funktionen und Handhabungen eingehend erklärt und das Für und Wider bei einer Schusswaffenbedrohung durch einen Angreifer besprochen. Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, dass bei einer Entwaffnung bei einer Bedrohung mit einem Revolver andere Kriterien zu beachten sind als die mit einer Pistole.

Nachdem alle möglichen Eventualitäten besprochen waren, erfolgte der praktische Teil, d.h. bei einer Bedrohung mit einer Schusswaffe erfolgt als erstes eine Ausweichbewegung aus dem Mündungsbereich der Waffe mit gleichzeitigem Block, gefolgt von der Kontrolle des mit Waffe bewährten Arms/Hand und Übergang zum Entwaffnen und Sichern der Waffe. Dieses erfolgte aus allen möglichen Positionen.

Nach zwei Stunden intensivem Üben und einer 15-Minuten-Pause erfolgte der zweite Teil des Lehrgangs, welcher von Vera Thum übernommen wurde. Ihre Aufgaben: Verteidigungen gegen Hand, Arm und Revers fassen. Als Kontertechniken griff sie auf unsere Sammlung aus dem Qin-Na (1. Verrenken und Verdrehen der Gelenke, 2. Trennung der Muskeln, 3. Würgen und Abschnüren der Luftzufuhr, 4. Unterbrechung/Stauung der Blutzufuhr, 5. Druck auf die Vitalpunkte) zu und verstand es, den Teilnehmer dies mit viel Einfühlungsvermögen zu vermitteln. Mit sichtlicher Begeisterung wurde auch diese Einheit des zweiten Technikangebots aufgenommen. Als Resümee sei gesagt, dass es auch dieses Mal in Voerde wieder ein rundum gelungener Lehrgang war, der allen Beteiligten Spaß gemacht und bestimmt auch einige Denkansätze für die eigenen Techniken gebracht hat.



Einladung zum Verbandsjugendtag 2017

des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes e.V.

Ort: Lutherhaus Marl, Schwalbenstr. 39, 45772 Marl
Tag: Sonntag, 19. November 2017
Zeit: 10:00 Uhr, Stimmausgabe: 9:15 bis 9:45 Uhr

Anfahrt: von der A 52 in Richtung Haltern kommend die Ausfahrt 49 Marl-Hamm nehmen, an der Ampel links auf die Carl-Duisberg-Straße, nach ca. 50 m rechts in den Bachackerweg, nach Edeka die vierte Straße (Finkenstraße) rechts, dann die zweite Straße links auf den Marktplatz fahren. Das Lutherhaus befindet sich auf der linken Seite.

Tagesordnung

1. Eröffnung / Referat
2. Begrüßung der Gäste und Mitglieder
3. Stellung eines/r Protokollführers/in
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls vom 12.11.2016
7. Berichte der Vorstandsmitglieder, Landestrainer und Bezirke
8. Aussprache zu den Berichten
9. Finanzbericht 2016
10. Wahl eines Versammlungsleiters
11. Entlastung der Jugendleitung

12. Wahlen
 - a) Verbandsjugendleiterin
 - b) stellvertretende Verbandsjugendleiterinnen
 - c) ein stellvertretender Verbandsjugendleiter (für 2 Jahre)
13. Bestätigung der JugendsprecherIn
14. Anträge (bis zum 22.10.2017 an die NWJV-Geschäftsstelle)
 - a) Jugendordnung
 - b) NWJV-Wettkampfordnung
 - c) weitere
15. Verabschiedung des Haushaltsentwurfes 2018
16. Planungen 2018
17. Verschiedenes

Jörg Bräutigam/Trixie Sturm
Verbandsjugendleitung



Der Verbandsjugendtag findet innerhalb des 7. NWJV-Jugendkongresses statt. Im Anschluss an den Verbandsjugendtag werden wieder viele interessante Workshops angeboten.

Die Delegiertenmeldung zum Verbandsjugendtag muss bis zum 8. Oktober 2017 in der NWJV-Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, vorliegen (oder per Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24)

Delegiertenmeldung lt. Satzung § 7

Die Delegiertenmeldung muss bis zum 8.10.2017 in der NWJV-Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, vorliegen!

Zum Verbandsjugendtag des NWJV am 19. November 2017 in Marl meldet

der Verein Vereinsnummer:

als Delegierten:
(in Druckschrift oder mit Schreibmaschine ausfüllen!)

Er ist berechtigt, das Stimmrecht für den Verein auszuüben. Der Vorgenannte ist Mitglied unseres Vereins und darf nur für unseren Verein das Stimmrecht laut Satzung § 7 ausüben.

Achtung: Bei fehlender Stärkemeldung oder Beitragsrückstand besteht kein Stimmrecht!

Vereinsstempel
(nur gültig mit Vereinsstempel)

Unterschrift:.....

GRUPPE

Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer

Ausrichter: Judoka Wattenscheid e.V.
Ort: Sporthalle Maria-Sybilla-Merian-Schule, Lohacker Str. 12, 44867 Bochum.
Datum: Samstag, 14. Oktober 2017.
Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Frauen -57, -63 kg und Männer -73, -81 kg. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Frauen -52, -70 kg und Männer -66, -90 kg. 13:30 - 14:00 Uhr Waage Frauen -48, -78, +78 kg und Männer -60, -100, +100 kg.
Matten: vier Matten 7 x 7 m.
Modus: KO-System mit doppelter Trostrunde/unter 10 Teilnehmern 4er- oder 5er-Pool.
Hinweis: Für die Teilnahme ist eine gültige Wettkampflizenz des DJB erforderlich!
Meldungen: durch die Bezirksfachwarte/Bezirksfrauenwartinnen an Erika Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 15, 46499 Hamminkeln, Tel.: 0 28 52 / 96 04 68, Fax: 0 28 52 / 25 18, E-Mail: Erika.Ullrich@nwjv.de
Meldegeld: 10,00 € je Kämpfer/in, werden bei den BEM Frauen/Männer durch die Bezirksfachwarte/Bezirksfrauenwartinnen eingesammelt und auf das Konto des NWJV bei der Volksbank Rhein-Ruhr, IBAN: DE66350603863323400109, BIC: GENODED1RR, überwiesen. Scheckzahlungen sind nicht möglich.
Meldeschluss: 9.10.2017 (Eingang).
Ansprechpartner des Ausrichters: Björn Ringelsiep, Meesmannstr. 59, 58456 Witten, Tel.: 0 23 02 / 1 76 58 65, mobil: 01 60 / 7 42 27 91.
Hinweis: Die vier Erstplatzierten qualifizieren sich direkt für die DEM 2018. Das Meldegeld in Höhe von 40,00 € ist am Tag der WdEM zu entrichten. Die Plätze 5-7 qualifizieren sich für die Deutsche Pokalmeisterschaften. Das Meldegeld in Höhe von 30,00 € ist am Tag der WdEM zu entrichten.
Wegbeschreibung: aus Richtung Dortmund: A 40 Ausfahrt 30 Bochum-Wattenscheid, an der Ampel rechts auf die Bahnhofstraße, nächste Ampel links auf Wilhelm-Leithe-Weg, der zur Lohacker Straße wird;
 aus Richtung Essen: A 40 Ausfahrt 30 Bochum-Wattenscheid, links auf die Fritz-Reuter-Straße, nächste Möglichkeit rechts auf Bahnhofstraße, nächste Ampel links auf Wilhelm-Leithe-Weg, der zur Lohacker Straße wird.
Eintrittspreise: Erwachsene 2,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 1,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei.

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

LAND

Westfalen-Einzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 13

Ausrichter: Lüner SV Judo.
Ort: Turnhalle der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule, Dammwiese 10, 44532 Lünen.
Termin: Samstag, 7. Oktober 2017.
Zeitplan: 9:00 - 9:45 Uhr Waage Jugend U 13 männlich -29, -31, -34, -37, -40 kg. 10:30 - 11:15 Uhr Waage Jugend U 13 weiblich -28, -30, -33, -36, -40 kg. 12:00 - 12:45 Uhr Waage Jugend U 13 männlich -43, -46, -50, -55, +55 kg. 13:15 - 14:00 Uhr Waage Jugend U 13 weiblich -44, -48, -52, -57, +57 kg.
Matten: 3 Matten 6 x 6 m.
Meldungen: per E-Melder an Ralf von Gratoski, Borgäcker 8, 58454 Witten, E-Mail: ralfvongratowski@googlemail.com
 Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Gewichtsklasse, Qualifikation und Kyu-Grad.
Meldegeld: 7,50 €, werden bei der BEM eingesammelt.
Meldeschluss: 2.10.2017 (Eingang).
Ansprechpartner: Lüner SV Judo e.V., Jörg Schönfeld, Bebelstr. 78 b, 44532 Lünen, Tel.: 0 23 06 / 1 45 09, mobil: 01 51 / 41 93 13 60, E-Mail: Joerg.schoenfeld@luenersv-judo.de
Information: Zu den Westfalenmeisterschaften der U 13 m/w werden pro Bezirk je sechs Qualifikationsplätze vergeben.
Anreise: Westen: A 2 Abfahrt Dortmund-Nordost, auf B 236 nach Südosten starten 1,2 km, Ausfahrt Richtung DO-Zentrum/DO-Eving/DO-Derne 0,4 km, links auf Walther-Kohlmann-Straße 1,4 km, links auf Altenderner Straße 0,3 km, weiter auf Gahmener Straße 1,6 km, rechts auf Bahnstraße 0,6 km, rechts auf Dammwiese. Das Ziel befindet sich auf der rechten Seite.
 Süden: B 236 Abfahrt Derne auf Walther-Kohlmann-Straße nach Nordosten starten 1,3 km, links auf Altenderner Straße 0,3 km, weiter auf Gahmener Straße 1,6 km, rechts auf Bahnstraße 0,6 km, rechts auf Dammwiese. Das Ziel befindet sich auf der rechten Seite.
 Norden: Auf Borker Straße/B 236 nach Südosten Richtung Bergkampstraße/Im Geistwinkel starten, weiter auf B 236 3,3 km (ca. 6 Minuten), geradeaus auf Kurt-Schumacher-Straße 0,6 km, weiter auf Gahmener Straße 1,5 km, links auf Bahnstraße 0,6 km, rechts auf Dammwiese. Das Ziel befindet sich auf der rechten Seite.
 Osten: Auf Kamener Straße/B 61 nach Südwesten starten 1,6 km, links auf Kurt-Schumacher-Straße 0,7 km, weiter auf Gahmener Straße 1,5 km, links auf Bahnstraße 0,6 km, rechts auf Dammwiese. Das Ziel befindet sich auf der rechten Seite.
 Bitte der Beschilderung zum ausgewiesenen Parkplatz folgen!

Nordrhein-Einzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 13

Ausrichter: 1. Godesberger Judo Club e.V.
Ort: Sporthalle Pennenfeld, Mallwitzstraße, 53177 Bonn.
Termin: Samstag, 7. Oktober 2017.
Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich -29, -31, -34, -37, -40 kg. 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 13 weiblich -28, -30, -33, -36, -40 kg. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich -43, -46, -50, -55, +55 kg. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 13 weiblich -44, -48, -52, -57, +57 kg.
Matten: 3 Matten 7 x 7 m.
Meldungen: Die Bezirksjugendleitungen melden per Meisterschaftsmanager an Kai-Uwe Windeck, E-Mail: kai-uwe_windeck@web.de und zusätzlich an Michael Fengler, E-Mail: michael.fengler@gjc.de
 Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Gewichtsklasse, Qualifikation und Kyu-Grad.
Meldegeld: 7,50 €, werden durch die Bezirksjugendleitungen bei der BEM eingesammelt und auf das Konto des 1. Godesberger Judo Clubs e.V., Sparkasse KölnBonn, IBAN: DE53370501980026000505, BIC: COLSDE33XXX überwiesen. Meldung verpflichtet zur Zahlung.
Meldeschluss: 2.10.2017 (Eingang).
Ansprechpartner: 1. Godesberger Judo Club e.V., Michael Fengler, Im Gries 48, 53179 Bonn, Tel.: 02 28 / 18 03 97 24, mobil: 01 71 / 4 73 20 11, E-Mail: michael.fengler@gjc.de
Information: Zu den Nordrhein-Einzelmeisterschaften der U 13 m/w werden pro Bezirk je sechs Qualifikationsplätze vergeben.
Anreise: aus Richtung Siegburg/Hennef (Osten): A 560 Richtung Bonn, bei der Ausfahrt 1 Sankt Augustin-West in die A 59 Richtung Bonn/Königswinter einfädeln, bei der Ausfahrt 42 Bonn-Ost in die A 562 Richtung Bad Godesberg einfädeln, Ausfahrt 1 Bonn-Bad Godesberg auf die B 9 fahren, Friedrich-Ebert-Allee rechts weiter auf B 9 Ausfahrt Sportpark Pennenfeld auf Mallwitzstraße, bei Kortrijker Straße rechts; aus Richtung Ahrweiler/Rheinbach (Westen): A 61 Richtung Köln/Bonn, bei Ausfahrt 29 Kreuz Meckenheim Richtung Bonn/Meckenheim/ A 565, Ausfahrt 11 Merl Richtung Wachtberg Villip/BN-Bad Godesberg, auf L 158 bei Brunnenallee rechts, Links halten, um auf der Brunnenallee zu bleiben, weiter auf Am Kurpark, bei Koblenzer Straße rechts, weiter auf B 9/Bad Godesberger Tunnel, weiter auf B 9 Ausfahrt Sportpark Pennenfeld auf Mallwitzstraße, bei Kortrijker Straße rechts; aus Richtung Bornheim (Norden): A 555 Richtung Bonn, bei Ausfahrt 6 Kreuz Bonn-Nord Richtung A 565 fahren, bei Gabelung rechts halten, Beschilderung nach Altenahr/A 565/ Koblenz/BN-Bad Godesberg folgen und A 565 nehmen, Ausfahrt 7 Bonn-Poppelsdorf Richtung B 9/Bonn-Bad Godesberg, geradeaus auf Reuterstraße, rechts halten, bei Bundeskanzlerplatz weiter auf Willy-Brandt-Allee, weiter auf B 9/Friedrich-Ebert-Allee, weiter auf B 9 Ausfahrt Sportpark Pennenfeld auf Mallwitzstraße, bei Kortrijker Straße rechts.
Eintritt: - nur Nordrhein-EM U 13 m/w und Bezirksliga Männer Köln: Kinder 6-17 Jahre 1,00 € Erwachsene ab 18 Jahren 2,00 €
 - Tagestickets (Nordrhein-EM U 13 m/w, Bezirksliga Männer Köln und 2. Bundesliga Männer Nord): Kinder 6-17 Jahre 3,00 €, Erwachsene ab 18 Jahren 5,00 €. Tagestickets beinhalten ein Getränk.
 Auf den Eintrittspreis wird gegen Vorlage des Bonn-Ausweises ein Rabatt von 50 % gewährt.

3. Internationaler Bayer Judo Cup der Frauen U 17, Männer U 17, Frauen U 20 und Männer U 20

Ausrichter: TSV Bayer 04 Leverkusen.
Datum: Samstag, 21. Oktober 2016.
Ort: Leichtathletikhalle Bayer Leverkusen, Kalkstr. 46, 51377 Leverkusen.
Zeitplan: 9:00 - 9:45 Uhr Waage Männer U 17. 12:00 - 12:45 Uhr Waage Frauen U 17. 14:00 - 14:45 Uhr Waage Frauen U 20 und Männer U 20.
Matten: 5.
Teilnehmer: Frauen und Männer U 17 (Jahrgänge 2001, 2002 und 2003), Frauen U 20 und Männer U 20 (Jahrgänge 1998, 1999 und 2000).
Gewichtsklassen: Männer U 17: -40, -43, -46, -50, -55, -60, -66, -73, -81, +81 kg. Frauen U 17: -40, -44, -48, -52, -57, -63, -70, +70 kg. Männer U 20: -55, -60, -66, -73, -81, -90, -100, +100 kg. Frauen U 20: -44, -48, -52, -57, -63, -70, -78, +78 kg.
Modus: bis 5 Teilnehmer Jeder gegen Jeden, bis 32 Teilnehmer Doppel KO-System, ab 32 Teilnehmer KO-System mit doppelter Trostrunde.
Meldung: am besten per E-Melder an Joerg.braeutigam@nwjv.de und mickawayres@gmx.de; ansonsten mit folgenden Angaben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Landesverband, Gewichtsklasse und Kyu-Grad.
Meldegeld: 15,00 € pro Judoka, per Überweisung auf das Konto des TSV Bayer Leverkusen Judo bei der Sparkasse Leverkusen, IBAN: DE46375514400100022037 unter dem Stichwort „Bayer Judo-Cup“. Für Nachmeldungen oder verspätet eingehende Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben. Beleg der Überweisung bitte mitbringen.
Meldeschluss: 16.10.2017 (Eingang). Aufnahmestopp bei 400 Meldungen!
Kontakt des Ausrichters: Michael Weyres, mobil: 01 73 / 3 42 27 83.
Anreise: über die A 3 (Oberhausen-Frankfurt) bis zur Ausfahrt Leverkusen, dort in Richtung Leverkusen-Schlebusch und nach einigen hundert Metern hinter der Unterführung links in den Moosweg (Leverkusen-Manfort). Parkplätze Bayer Leverkusen sind ausgeschildert.

Internationales Trainingscamp ab U 16 und älter

Ausrichter: TSV Bayer 04 Leverkusen.
Ort: Sonntag: Leichtathletikhalle Bayer Leverkusen, Kalkstr. 46, 51377 Leverkusen. Montag bis Mittwoch: Herbert-Grünwaldhalle, Marienburgerstr. 4, 51379 Leverkusen.
Zeitplan: Sonntag, 22. Oktober 2017: 10:00 - 12:00 und 15:00 - 17:00 Uhr. Montag, 23. Oktober 2017: 11:00 - 13:00 und 17:00 - 19:00 Uhr. Dienstag, 24. Oktober 2017: 8:00 - 10:00 und 16:00 - 18:00 Uhr. Mittwoch, 25. Oktober 2017: 9:30 - 11:30 und 14:30 - 16:30 Uhr. Zwischen den Randoris sind noch individuelle Technikeinheiten nach Absprache auf der Matte möglich. Der Landeskader Männer U 21 und Männer unter Leitung von Andreas Tölzer ist bei den kompletten Einheiten anwesend.
Hinweis: Das Camp ist kostenlos. Für Unterkunft und Verpflegung muss selbst gesorgt werden.
Meldungen: an Michael Weyres, E-Mail: mickawayres@gmx.de, mobil: 01 73 / 3 42 27 83. Auch die Teilnahme bei einzelnen Einheiten ist nach Anmeldung möglich.

BEZIRKE

Arnsberg

Bezirkseinzelleistungen der Frauen und Männer

Ausrichter: 1. SC Lippetal e.V. Abt. Judo.
Ort: Neue Ballsporthalle (Sportzentrum), Am Sportplatz 1, Herzfeld.
Datum: Sonntag, 1. Oktober 2017
Zeitplan: 13:30 - 14:00 Uhr Waage Frauen -48, -52, -57, -63 kg und Männer -60, -66, -73 kg. ca. 14:15 Uhr Beginn. 15:00 - 15:30 Uhr Waage Frauen -70, -78, +78 kg und Männer -81, -90, -100, +100 kg. ca. 15:45 Uhr Beginn.
Matten: 2 Matten 7 x 7 m.
Modus: bis 5 Teilnehmer Jeder gegen Jeden, bei 6-8 Teilnehmern wird Vorgepooltes KO-System (zwei Viererpools) gekämpft, ab 9 Teilnehmern Doppeltes KO-System.
Meldungen: per E-Melder an den Bezirksfachwart Arnsberg Uwe Helmich, Quellenstr. 5, 59077 Hamm, E-Mail: uwe.helmich@gmx.de
Meldegeld: 10,00 €/Teilnehmer/in, durch Anweisung bei Meldung: Volksbank Herzfeld, IBAN: DE70416601240300776900. Nachmelder zahlen doppelt (Beleg beim Turnier vorlegen).
Meldeschluss: 25.9.2017.
Ansprechpartner des Ausrichters: Markus Bader, mobil: 01 51 / 46 16 22 35.
Wegbeschreibung: A 44 Abfahrt Soest-Ost, links auf der B 475 in Richtung Oestinghausen, den Ortseingang Oestinghausen passieren, den Kreisverkehr an der 1. Ausfahrt in Richtung Hovestadt (L 738) verlassen, am Ende dieser Straße links Richtung Herzfeld (L 808), in Herzfeld bis zum Kreisverkehr, dann Richtung Diestedde, auf der Diestedder Straße (vor der Tankstelle) rechts in die Straße „Am Sportplatz“, dem Straßenverlauf 500 m folgen, dort liegt links die Ballsporthalle;
A 2 Abfahrt Hamm-Uentrop, links Richtung Lippetal-Lippborg, Lippborg durchqueren und Richtung Herzfeld, in Herzfeld bis zum Kreisverkehr, dann Richtung Diestedde, auf der Diestedder Straße (vor der Tankstelle) rechts in die Straße „Am Sportplatz“, dem Straßenverlauf 500 m folgen, dort liegt links die Ballsporthalle.

Bezirkseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 10 und U 13

Ausrichter: Judoka Wattenscheid e.V.
Ort: Sporthalle Maria-Sybilla-Merian Schule, Lohacker Str. 12, 44867 Bochum.
Datum: Sonntag, 15. Oktober 2017.
Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich. 10:30 - 11:00 Uhr Waage Jugend U 10 weiblich. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 13 männlich. 13:30 - 14:00 Uhr Waage Jugend U 13 weiblich.
Hinweis: Die sportliche Leitung behält sich vor, in der Altersklasse U 10 Mädchen gegen Jungen kämpfen zu lassen.
Matten: drei 7 x 7 m.
Meldungen: an Sylvia.Kaese@nwjv.de, Münzstr. 8, 45356 Essen, mobil: 01 73 / 8 68 65 85. Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse, Kyu-Grad.
Meldegeld: 8,00 € je Kämpfer/in, zu über-

weisen bis zum Meldeschluss auf das Konto: Judoka-Wattenscheid e.V. bei der Sparkasse Bochum, IBAN: DE74430500010000955666. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Eine Scheckzahlung ist nicht möglich.

Meldeschluss: 10.10.2017 (Eingang).
Ansprechpartner des Ausrichters: Björn Ringelsiep, Meesmannstr. 59, 58456 Witten, Tel.: 0 23 02 / 1 76 58 65, mobil: 01 60 / 7 42 27 91.
Wegbeschreibung: aus Richtung Dortmund: über A 40, Ausfahrt 30 Bochum-Wattenscheid, an der Ampel rechts auf die Bahnhofstraße, nächste Ampel links auf Wilhelm-Leithe-Weg, der zur Lohacker Straße wird; aus Richtung Essen: über A 40, Ausfahrt 30 Bochum-Wattenscheid, links auf die Fritz-Reuter-Straße, nächste Möglichkeit rechts auf Bahnhofstraße, nächste Ampel links auf Wilhelm-Leithe-Weg, der zur Lohacker Straße wird.

Detmold

Bezirkseinzelleistungen der männlichen und weiblichen Jugend U 10 und U 13

Ausrichter: TV Isselhorst von 1894 e.V.
Tag: Sonntag, 24. September 2017.
Ort: Sporthalle der Grundschule Isselhorst, Niehorster Str. 69, 33334 Gütersloh.
Zeitplan: 9:00 - 9:15 Uhr Waage Jugend U 10 männlich und weiblich. 10:30 - 10:45 Uhr Waage Jugend U 13 männlich und weiblich.
Matten: drei.
Meldungen: ausschließlich per E Melder durch die Kreisjugendleitungen bis zum 18.9.2017 an Dennis Muth, E-Mail: dennis_muth@web.de sowie Zahlung des Meldegeldes auf folgendes Konto: Volksbank Bielefeld-Gütersloh, BIC: GENODEM1GTL, IBAN: DE17478601250200532305 oder in bar vor der Waage nur nach Kreisen mit Meldeliste. Zahlungsnachweis (Kontoauszug) ist dem Ausrichter vor Waagebeginn vorzulegen. Die Zahlung des Meldegeldes am Wettkampftag erfolgt nur in bar.
Meldegeld: 7,50 €, zu zahlen bei den Kreiseinzelleistungen.
Ansprechpartner des Vereins: Dennis Muth, Wieselweg 9, 33335 Gütersloh, mobil: 01 71 / 6 73 32 76.

Bezirkseinzelleistungen der Frauen und Männer

Ausrichter: PSV Herford.
Datum: Sonntag, 1. Oktober 2017.
Ort: Sporthalle des Königin-Mathilde-Gymnasiums, Vlothoer Str. 1, 32049 Herford.
Zeit: 9:00 - 9:30 Uhr Waage.
Matten: 2.
Meldung: bis zum 25.9.2017 mit dem E-Melder an Helmut Muth, E-Mail: helmut-muth@web.de
Meldegeld: 10,00 € per Überweisung auf das Konto: Polizei SV Herford e.V. Judo, IBAN: DE41494501200100003755, Sparkasse Herford
Vereinsansprechpartner: Stefan Struckmeier, Tel.: 0 52 23 / 87 88 31.
Sonstiges: Die Qualifizierten zur nächsthöheren Ebene müssen noch am Wettkampftag mit Zahlung des Meldegeldes weitermelden.

Anreise: A 2 Abfahrt Herford-Ost, Richtung Herford auf die Vlothoer Straße, Verkehrskreisel (nach ca. 2 km) nach links auf der Vlothoer Straße bleiben, nach ca. 1,5 km liegt das Königin-Mathilde-Gymnasium auf der rechten Seite; aus Richtung Bielefeld: B 61 (Umgehungsstraße), nach McDonalds 3. Kreuzung rechts in die Mindener Straße, nach ca. 1 km in die Bismarckstraße (Richtung A 2), dann sofort 1. Straße rechts in die Marienstraße, an der Ampel geradeaus, nach der Fußgängerampel links auf den Parkplatz des Königin-Mathilde-Gymnasiums. Die Sporthalle liegt hinter der Schule etwas versteckt.

Peter-Ullrich-Kyu-Cup für Frauen und Männer

Ausrichter: SV 1860 Minden e.V. Abt. Judo.
Datum: Samstag, 14. Oktober 2017.
Ort: Domschule, Immanuelstr. 2, 32427 Minden. Parkmöglichkeiten Marienglacis.
Zeit: Waage 13:15 - 13:45 Uhr. Beginn 14:00 Uhr.
Matten: eine 7 x 7 m.
Startberechtigt: weiblich/männlich bis Jahrgang 2000 und eingeladene Vereine, Kämpfer/innen mit wenig Wettkampferfahrung 7. bis 1. Kyu.
Gewichtsklassen: Gewichtsklassennahe Pools (Änderungen durch den Veranstalter möglich).
Meldungen: mit E-Melder über den Verein an helmut-muth@web.de
Meldegeld: 7,50 €, Konto: IBAN: DE33490601270977035100.
Meldeschluss: 7.10.2017.
Ansprechpartner des Ausrichters: Carsten Milcke, E-Mail: carsten@judo-minden.de, mobil: 01 62 / 7 38 63 49.

Düsseldorf

Bezirkseinzelschaften der Frauen und Männer

Ausrichter: Velberter Judo-Club e.V.
Datum: Sonntag, 1. Oktober 2017.
Ort: Turnhalle der Gesamtschule, Poststr. 117, Velbert.
Zeitplan: 10:00 - 10:30 Uhr Waage Männer -90, -100, +100 kg. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Männer -60, -66, -73, -81 kg. 13:30 - 14:00 Uhr Waage Frauen.
Matten: 2 Matten 7 x 7 m.
Meldungen: per Startkarte an den Bezirksfachwart Ralf Drechsler, Baustr. 8, 45359 Essen oder per E-Mail an ralf.drechsler@web.de (Startkarten müssen vor Ort mitgebracht und abgegeben werden).
Meldegeld: 10,00 € pro Kämpfer, zu zahlen in bar vor Ort. Für Meldungen, die nach dem Meldeschluss eingehen, muss ein doppeltes Meldegeld gezahlt werden.
Meldeschluss: 25.9.2017.
Ansprechpartner vor Ort: Swen Collas, mobil: 01 63 / 9 81 10 82.
Qualifikation: Die ersten vier Kämpferinnen und Kämpfer qualifizieren sich zur WdEM und müssen das Meldegeld auf den Bezirksmeisterschaften bezahlen.
Anreise: über Essen-Werden, Heidhausen nach Velbert, immer geradeaus, durch den Kreisverkehr am Aldi-Markt geradeaus, danach an der sechsten Ampel rechts (Poststraße) runter fahren, unten links auf den Parkplatz; aus Richtung Wuppertal A 46, am Sonnborner Kreuz auf die A 535 (früher B 224) Richtung Velbert, Velbert-Zentrum nicht abfahren, weiter

Richtung Heiligenhaus/Velbert-Nord über die Brücke, dann Richtung Velbert-Nord abfahren, an der Ampel links Richtung Velbert, nach dem Kreisverkehr wie oben; aus Richtung Duisburg von der A 3 auf die A 52 Richtung Essen, sofort bei Ratingen-Breitscheid abfahren, rechts Richtung Velbert, der Beschilderung nach Velbert folgen, durch Heiligenhaus durch fahren, in Velbert nach McDonalds/Esso an der 3. Ampel links runter fahren (Poststraße), unten rechts auf den Parkplatz.

Willi-Lang-Gedächtnsturnier - Bezirksrichtungs- und Einladungsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11, U 14, Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: MSV Duisburg.
Datum: Sonntag, 15. Oktober 2017.
Ort: Sporthalle an der Westender Straße, 47138 Duisburg-Meiderich (am MSV-Clubhaus).
Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und weiblich. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich. 13:30 - 14:00 Uhr Waage Frauen U 17 und Männer U 17.
Startberechtigung: U 11: Jahrgänge 2007, 2008 und 2009; U 14: Jahrgänge 2004, 2005 und 2006; U 17: Jahrgänge 2001, 2002 und 2003.
Gewichtsklassen: U 11 männlich: -23, -25, -28, -31, -34, -37, -40, -43, -46, +46 kg. U 11 weiblich: -24, -26, -28, -30, -33, -36, -40, -44, -48, +48 kg. U 14 männlich: -31, -34, -37, -40, -43, -46, -50, -55, -60, +60 kg. U 14 weiblich: -30, -33, -36, -40, -44, -48, -52, -57, -63, +63 kg. U 17 männlich: -40, -43, -46, -50, -55, -60, -66, -73, -81, +81 kg. U 17 weiblich: -40, -44, -48, -52, -57, -63, -70, +70 kg.
Mattenzahl: 4 Matten 6 x 6 m.
Einladene Vereine: JC Reuver, Kai In Sho Roermond, JC Banzai Gelsenkirchen, PSV Bochum, Turnclub 1889 Kreuzau.
Meldungen: per E-Melder an Sandra Wolski: sandra-wolski@t-online.de
Meldegeld: 7,00 € je Teilnehmer, auf das Konto: MSV Duisburg, IBAN: DE9235050000234005080, BIC: DUISDE33XXX, Sparkasse Duisburg. Meldung verpflichtet zur Zahlung. Nachmeldung doppeltes Meldegeld.
Meldeschluss: 10.10.2017.
Wegbeschreibung: A 3 Richtung Oberhausen bis Kreuz Duisburg, dann Richtung Duisburg/Venlo (A 40), dann Richtung Dinslaken, Duisburg-Nord (A 59), Ausfahrt (8) Obermeiderich-Ruhrort, links in die Bürgermeister-Pützstraße, 4. Ampel rechts in die Westender Straße, 500 m weiter auf der rechten Seite liegt die Halle.

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

Köln

Bezirkseinzelschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 10 und U 13

Ausrichter: Judo Club Swisttal e.V.
Ort: Dreifachsporthalle, Höhenring 101, 53913 Swisttal-Heimerzheim.
Datum: Samstag, 23. September 2017.
Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 10 weiblich. 13:30 - 14:00 Uhr Waage Jugend U 13 männlich. 15:30 - 16:00 Uhr Waage Jugend U 13 weiblich.
Mattenzahl: vier.
Meldegeld: 7,50 € pro Teilnehmer, zu überweisen durch die Kreisjugendleitungen auf das Konto: Judo Club Swisttal e.V., IBAN: DE58371612893302146011, BIC: GENODED1BRH, VR-Bank Rhein-Erft eG.
Meldeschluss: 18.9.2017.
Anreise: A 61 Richtung Koblenz, Ausfahrt Swisttal, links Richtung Heimerzheim, nach 2,2 km rechts Richtung Heimerzheim/Industriegebiet (Shell), die 2. links auf den Höhenring, Sporthalle nach 750 m auf der linken Seite.
Eintritt: 2,50 €

Bezirkspokal für Mannschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14 und

Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften der Frauen U 18 und Männer U 18

Ausrichter: Judo Club Swisttal e.V.
Ort: Dreifachsporthalle, Höhenring 101, 53913 Swisttal-Heimerzheim.
Datum: Sonntag, 24. September 2017.
Zeitplan: 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. ca. 10:45 Uhr Kampfbeginn. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich und Männer U 18. 14:30 - 15:00 Uhr Waage Frauen U 18.
Mattenzahl: 3.
Startberechtigt: U 14: Jahrgänge 2004, 2005, 2006; U 18: Jahrgänge 2000, 2001, 2002.
Gewichtsklassen: U 14 weiblich: -38, -44, -50, -57, +57 kg (Mindestgewicht 32,1 kg). U 14 männlich: -37, -42, -48, -55, +55 kg (Mindestgewicht 31,1 kg). Frauen U 18: -48, -54, -61, -69, +69 kg (Mindestgewicht 40,1 kg). Männer U 18: -50, -58, -67, -77, +77 kg (Mindestgewicht 42,1 kg).
Meldungen: an kai-uwe_windeck@web.de
Meldegeld: 60 € pro Mannschaft, zu überweisen auf das Konto des JC Swisttal, IBAN: DE58371612893302146011, BIC: GENODED1BRH, VR-Bank Rhein-Erft eG.
Meldeschluss: 18.9.2017 (Eingang).
Anreise: A 61 Richtung Koblenz, Ausfahrt Swisttal, links Richtung Heimerzheim, nach 2,2 km rechts Richtung Heimerzheim/Industriegebiet (Shell), die 2. links auf den Höhenring, Sporthalle nach 750 m auf der linken Seite.
Eintritt: 2,50 €

Münster

Bezirkseinzelschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 10 und U 13

Ausrichter: Judo-Club Velen-Reken e.V.

Ort: Rathaussporthalle, Kirchstraße/Ecke Overbergstraße, 48734 Reken.

Datum: Samstag, 23. September 2017.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich -21, -23, -25, -27, -29, -31 kg. 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich -34, -37, -40, -43, +43 kg. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich -29, -31, -34, -37, -40 kg. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich -43, -46, -50, -55, +55 kg. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 10 weiblich. 14:00 - 14:30 Uhr Waage Jugend U 13 weiblich.

Mattenzahl: 4.

Meldungen: durch die Kreisjugendleitung.

Meldegeld: 7,50 €, wird durch die Kreisjugendleitung auf der KEM eingesammelt.

Qualifikation: Bei der U 13 qualifizieren sich die ersten Vier jeder Gewichtsklasse für die Westfalen-Einzelschaften. Das Meldegeld in Höhe von 7,50 € muss auf der BEM bezahlt werden.

Ansprechpartner des Ausrichters: Michael Schwers, mobil: 01 57 / 74 65 02 99, E-Mail: michael@schwerns.com

Bezirksjugendpokal für Mannschaften der Frauen U 18 und Männer U 18

Ausrichter: Judo-Club Velen-Reken e.V., Strote 12, 48734 Reken, Tel.: 0 28 64 / 32 45 55, mobil: 01 73 / 2 71 10 10.

Datum: Sonntag, 24. September 2017.

Ort: Zweifachturnhalle am Rathaus, Kirchstraße Ecke Overbergstraße, 48734 Reken (Koordinaten für Navigation: Länge 07°, 02', 37" Ost; Breite 51°, 49', 46" West).

Zeitplan: 10:00 - 10:30 Uhr Waage Männer U 18. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Frauen U 18.

Gewichtsklassen: Frauen U 18: -48, -54, -61, -69, +69 kg (Mindestgewicht 40,1 kg). Männer U 18: -50, -58, -67, -77, +77 kg (Mindestgewicht 42,1 kg).

Matten: 3.

Meldung: an SchwemmerT@aol.com

Meldegeld: 60,00 € bar pro Mannschaft, zu zahlen vor der Waage. Für Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben.

Meldeschluss: 19.9.2017.

Hinweis: Die qualifizierten Mannschaften der U 18 müssen am Tag der Veranstaltung die Bezirksjugendleitung informieren, ob sie am Landesentscheid teilnehmen. Die qualifizierten Mannschaften müssen am Veranstaltungstag das Meldegeld (75,00 €) entrichten.

Kontaktadresse des Ausrichters: Andreas Diehl, mobil: 01 57 / 36 21 12 88, E-Mail: diehl_andreas@web.de

Eintrittspreis: Erwachsene 2,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 1,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei.

KREISE

Aachen

Kreisjugendtag und Kreisversammlung

Tag: Mittwoch, 20. September 2017.

Ort: im alten Rathaus (Raum 4), Kaiserstr. 36, Würselen (Bitte Seiteneingang benutzen, wird ausgeschildert).

Zeit: 19:00 Uhr Kreisjugendtag, Kreisversammlung unmittelbar nach der Jugendversammlung.

Tagesordnung Kreisjugendtag:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls
7. Berichte der Jugendleitung/der Kampfrichterreferenten/in
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Jugendleitung
11. Neuwahl der Kreisjugendleiterin und Stellvertreterin
12. Termine 2018 und Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2018
13. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
14. Verschiedenes

Tagesordnung Kreisversammlung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls
7. Berichte der Fachwarte/der Kampfrichterreferenten/in
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Fachwarte und Stellvertreter
11. Neuwahl der Fachwartin und Stellvertreterin
12. Termine 2018 und Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2018
13. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
14. Verschiedenes

Bochum/Ennepe

Kreisjugendtag

Datum: Mittwoch, 11. Oktober 2017.

Zeit: 19:00 Uhr.

Ort: Sportzentrum der Sport-Union Annen, Kälberweg, Witten.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines/einer Protokollführers/Protokollführerin
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Genehmigung des Protokolls des Kreisjugendtages vom 7.9.2016
6. Bericht der Kreisjugendleitung
7. Bericht des Kreiskampfrichterreferenten
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines/einer Versammlungsleiters/Ver-

sammlungsleiterin

10. Entlastung der Kreisjugendleitung

11. Wahlen

a) Kreisjugendleitung weiblich

b) stellvertretende Kreisjugendleitung weiblich

c) Nachwahl Kreisjugendleitung männlich (2 Jahre)

d) Nachwahl stellvertretender Kreisjugendleiter (2 Jahre)

12. Anträge

13. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren für das Sportjahr 2018

14. Kreisliga 2018

15. Lehrgänge

16. Verschiedenes

Vorschläge zur Tagesordnung, Anträge sowie Bewerbung zur Ausrichtung von Meisterschaften und Turnieren für das Sportjahr 2018 müssen bis zum 13.9.2017 (Eingang) schriftlich bei der Kreisjugendleitung vorliegen (für Bewerbungen - Turniere - bitte mit Terminvorschlag). Die Vereinsvertreter sollten die Befugnis zur Übernahme von Meisterschaften oder Turnieren vom Verein besitzen.

Recklinghausen

Burkhard-Annutsch-Turnier - Kreiseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 10, U 13, U 15, Frauen U 18 und Männer U 18

Ausrichter: JC 66 Bottrop e.V.

Ort: Dieter-Renz-Halle, Hans-Böckler-Straße/Ecke Parkstraße, 46236 Bottrop.

Datum: Sonntag, 15. Oktober 2017.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 10 und U 13 männlich. 10:45 - 11:15 Uhr Waage Jugend U 10 und U 13 weiblich. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich, Frauen U 18 und Männer U 18.

Matten: 3-4 Matten 5 x 5 m.

Eingeladene Vereine: De Hechte Band (Mierlo-NL), Tbd. Osterfeld, Bushido Dinslaken, THC Westerkappeln.

Meldung: bitte per Diskmelder an Thomas Käfke, E-Mail: kreisjugend@udo-re.de

Meldegeld: 7,50 €, mit der Meldung zu zahlen.

Meldeschluss: 9.10.2017.

Ansprechpartner des Vereins: Detlef Kaziur, Tilsiter Str. 21, 46238 Bottrop, E-Mail: kaziur@jc66.de

Anreise: BAB 2 Abfahrt Bottrop, Richtung Stadtmitte, nach ca 2,5 km (hinter der Feuerwehr) rechts, Kreisverkehr links, 1. Straße rechts (Parkstraße), Halle am Ende der Straße linke Seite;

BAB 42 Abfahrt Bottrop-Süd, Richtung Bottrop, vor der Aral-Tankstelle links, nach dem Sportplatz auf der rechten Seite rechts in die Parkstraße, Halle liegt direkt auf der rechten Seite.

Eintritt: Erwachsene 1,50 €, Jugendliche frei.

QUALIFIZIERUNG

Trainerassistentenausbildung B - LG 26/17

Datum: 23.-26. Oktober 2017
Zeit: Beginn: 23.10.2017, 9:30 Uhr. Ende: 26.10.2017, 11:30 Uhr.
Ort: Sportschule Hennef, Sövenner Str. 60, 53773 Hennef.
Inhalte: Vermittlung helfender Tätigkeiten für den Einsatz im Training (Hilfstrainer): sportartü-

bergreifende und judospezifische Grundlagen: u. a. Didaktik und Methodik, Prinzipien Stand- und Bodentechniken sowie Judo-Praxis.
Umfang: 30 Lerneinheiten.
Referenten: Daniel Lachmann, Yamina Bouchibane und Stefan Oldenburg.
Zielgruppe: Trainerassistenten-Anwärter.
Kosten: 140,00 €
Unterkunft/Verpflegung: in der Sportschule Hennef.
Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 20.9.2017 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Trainer C-Kompaktausbildung C LG 33/17

Datum: 28. Oktober - 4. November 2017.
Zeit: Beginn: 28.10.2017, 9:30 Uhr. Ende: 04.11.2017, 17:00 Uhr.
Ort: Hamm.
Inhalte: Vermittlung sportartübergreifender und judospezifischer Inhalte in der Trainerausbildung: u. a. Planung, Gestaltung und Durchführung von Unterricht, Grundlagen von Training und Leistung, Entwicklungsphysiologie, biomechanische Grundprinzipien und pädagogische Grundlagen sowie Judo-Praxis.
Umfang: 90 Lerneinheiten.
Referenten: Klaus Büchter, Frank-Michael Günther und Ralf-Henning Schäfer.

Anmeldeschein für Lehrgang Nr. _____ / 2017

Name: Vorname:
 Straße: PLZ/Wohnort:
 Tel.-Nr. pr.: d.: Verein:
 Mobil: Geburtsdatum:
 Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): E-Mail:

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage, bei mehrtägigen Lehrgängen nur bis vier Wochen vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten vom Verband gespeichert und zum Zwecke der Lizenzausstellung an den DOSB weitergegeben werden.

Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten) Stempel und Unterschrift des Vereins

Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!

Die Teilnehmergebühr zu oben angegebenem Lehrgang bezahle/n ich/wir per Bankeinzug und erteile/n folgendes **SEPA-Lastschriftmandat**. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem Einzug mit der Lehrgangsbestätigung mitgeteilt.

Ich/wir ermächtige/n den Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband e.V. (NWJV), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE62ZZZ00000346016) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom NWJV auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber:

Anschrift des Kontoinhabers:

IBAN:

BIC:

Geldinstitut:

Datum Rechtsverbindliche Unterschrift des Kontoinhabers

Zielgruppe: Judokas, die sich zum Trainer C Breitensport ausbilden lassen möchten.

Kosten: 400,00 €

Unterkunft/Verpflegung: in der Sportschule Oberwerries/Hamm.

Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 27.9.2017 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

6. Junior-Manager-Ausbildung des NJWV (unsere Kaderschmiede für das junge Ehrenamt) - LG 105/17

Datum: 30. Oktober - 3. November 2017.

Ort: Sportschule Hennef, Sövenner Str. 60, 53773 Hennef (Sieg).

Zeit: Anreise: 30.10.2017, bis 14:00 Uhr. Abreise: 03.11.2017, 12:00 Uhr.

Inhalte: Ihr wollt in eurem Verein mehr Einfluss nehmen? Mehr als die Sportstunden mitgestalten? Ihr habt Lust, mal in die Vorstandsarbeit eures Vereins zu schnuppern? Ihr möchtet euren Verein mit kind- und jugendgerechten Events attraktiver machen? Dann kommt nach Hennef und erfahrt, wie das funktionieren kann. Hier lernt ihr Planungstechniken kennen, arbeitet mit Projektmanagementmethoden und reflektiert euer Engagement im Sport. Mitbestimmung und Mitgestaltung stehen an oberster Stelle - nicht nur in den Vereinen, sondern auch in unserem Lehrgang. Das hört sich ziemlich trocken an, ist es aber nicht, da ...

- wir gemeinsam Themen und Projekte erarbeiten werden,

- wir Gremienarbeit jugendgemäß gestalten möchten,

- wir gemeinsam mit Elan neue Projekte für eure Vereine initiieren.

Voraussetzungen: Alter 15-22 Jahre, ihr habt Interesse an der Arbeit im Sportverein oder im Judo-J-Team NRW.

Kosten: 75,00 € (Unterkunft, Verpflegung). Gefördert mit KJP-Mitteln.

Sonstiges: Meldet euch rechtzeitig an, die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge an den NWJV, Erik Goertz, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24, E-Mail: Erik.Goertz@nwjv.de

Kampfrichterlehrgang für Trainer C- und Dan-Anwärter - LG 38/17

Datum: Sonntag, 15. Oktober 2017.

Zeit: 10:00 - 17:00 Uhr.

Ort: Bielefeld-Brackwede.

Inhalte: Wettkampf- und Bewertungssysteme, Kampfregeln, Wettkampfordnung, Bewertung von Techniken (Winkelrichtungen), Verhalten Trainer an der Matte, Vorbereitung auf den ersten Kampf, Aufwärmen, Verletzungen (Arzt, Sanitäter).

Umfang: 8 Lerneinheiten.

Referenten: Ben Vergunst und Michael Janke.

Kosten: Die Eigenbeteiligung in Höhe von 10,00 € ist vor Ort in bar zu zahlen.

Verpflegung: Selbstverpflegung.

Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 2.10.2017 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Trainer C-Verlängerung Leistungs- und Breitensport - LG 07/17

Datum: Sonntag, 8. Oktober 2017.

Zeit: 10:00 - 19:00 Uhr.

Ort: Borchon.

Inhalte: Spiel- und Übungsformen zur Technikvermittlung und Technikschiulung, Erläuterung der GKK anhand ausgesuchter Beispiele (Stand und Boden), Vorstellung von Partnerübungen zur Körperkräftigung, Bewegungszirkel.

Umfang: 10 Lerneinheiten.

Referenten: Sven Karpinski und Daniel Schorlemmer.

Zielgruppen: Trainer C-Lizenz-Inhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten; am Thema interessierte Judokas mit ausreichend Vorkenntnissen (3. Kyu).

Kosten: 30,00 €

Verpflegung: Mittagsimbiss.

Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 25.9.2017 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

„Spiel- und Übungsformen im Techniktraining“ - LG 56/17

Datum: Sonntag, 1. Oktober 2017.

Zeit: 10:00 - 16:30 Uhr.

Ort: Erkenschwick.

Inhalte: Vorstellung verschiedener Spiel- und Übungsformen für den Einsatz im Techniktraining (Stand und Boden).

Umfang: 7,5 Lerneinheiten.

Referenten: Yamina Bouchibane und Pia Unrath.

Zielgruppen: Am Thema interessierte Judokas; Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten.

Kosten: 25,00 €

Verpflegung: Mittagsimbiss.

Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 18.9.2017 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

G-JUDO

Fortbildung für Trainerassistenten Judo – Judolehrgang für Trainerassistenten, die bereits vom BRSNW zertifiziert sind

Termin: Freitag, 10. November 2017 bis

Sonntag, 12. November 2017.

Ort: Sportschule Hennef/Sieg.

Teilnehmer: Trainerassistenten mit Zertifikat.

Kosten: 75,00 €

Meldungen: Interessenten melden sich beim BRSNW, Friedrich-Alfred Str. 10, 47055 Duisburg, Tel.: 02 03 / 71 74 - 1 57 oder beim NWJV, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27 oder E-Mail: Wolfgang.Janko@t-online.de

Meldeschluss: 15.10.2017.

NWDK

Landesoffener Lehrgang „Kennenlernen der Kime no kata“

Ausrichter: KDV Düsseldorf, David Lenzen, mobil: 01 73 / 6 74 32 10 in Zusammenarbeit mit Marc Steinfurt, VdS Nievenheim Judoabteilung, mobil: 01 71 / 5 63 90 06.

Termin: Samstag, 14. Oktober 2017.

Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.

Ort: Turnhalle der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule, Dojo des VdS Nievenheim, Marie-Schlei-Str. 6, 41542 Dormagen.

Inhalte: Ablauf, Situationen und Techniken der „Kime no kata“.

Referent: Eberhard Kruse, 6. Dan, Landesreferent für diese Kata.

Ziele: Die Teilnehmer haben Situationen aus der Selbstverteidigung kennengelernt und erste Erfahrungen mit der Kata gesammelt. Sie haben ihr Interesse an dieser Kata entdeckt und üben das Erlernte in den nächsten Wochen intensiv weiter, um gut vorbereitet auch die anderen Lehrgangsfolgen zu besuchen.

Zielgruppe: Die Teilnehmer haben keine bis geringe Kenntnisse dieser Kata, sie interessieren sich für SV oder die nächste Prüfung. Eine Mindestgraduierung ist nicht vorgesehen. Somit können also auch Farbgurte, gerne auch Jüngere, daran teilnehmen.

Meldung: Verbindliche Anmeldung per E-Mail an Eberhard.Kruse@nwdk.de

Meldeschluss: 1.10.2017.

Bemerkung: Zum Vertiefen der Kenntnisse zur „Kime no kata“ werden bei Bedarf weitere Lehrgänge mit unterschiedlichen Schwerpunkten folgen. Eine Ausschreibung erfolgt jeweils gesondert.

Teilnahme: Aus versicherungsrechtlichen Gründen soll die Anmeldung über den Verein bzw. die Abteilung erfolgen. Der Veranstalter lehnt Haftungsansprüche jeglicher Art ab. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Judopass muss mitgeführt werden und gültig sein. Anstelle der üblichen Waffen ist es ausreichend, einen Gymnastikstab (ca. 100 cm) und einen kürzeren Stab (ca. 30 cm) mitzubringen.

Kreis Bonn

Abstimmungslehrgang zur Prüfung zum 1., 2. und 3. Kyu auf Kreisebene

Ausrichter: KDV Bonn.

Termin: Mittwoch, 11. Oktober 2017.

Ort: Turnhalle des Collegium Josephinum, Kölnstr. 413, 53117 Bonn.

Zeit: 18:00 - 21:00* Uhr (*voraussichtliches Lehrgangsende, abhängig von Bedarf und Teilnehmerzahl).

Teilnehmer: Prüfungsanwärter, die eine Rückmeldung über ihren derzeitigen Vorbereitungsstand für ihre Prüfung erhalten wollen. Mindestteilnehmerzahl 12 Prüfungsaspiranten.

Referenten: KDV-Team Bonn.

Kosten: je Teilnehmer 5,00 €

Mitzubringen: Judogi (weiß), Badeslipper, gültiger Judo-Pass.

Meldung: auf dem Formular „Lehrgangsanmeldung“ per E-Mail durch den Verein bis zum 1.10.2017 an kdvd-bonn@web.de

Kreis Düsseldorf

Vorbereitungslehrgang zum 1., 2. und 3. Kyu auf Kreisebene

Termine: Freitags, 15.09.2017, 22.09.2017, 06.10.2017 und 13.10.2017
Zeit: jeweils 18:00 - ca. 21:00 Uhr.
Ort: Judohalle auf dem Schulhof des Lessing-Gymnasiums, Ellerstr. 84, 40227 Düsseldorf-Oberbilk; ob „alte“ oder „neue“ Judohalle, entscheidet sich kurzfristig.
Anfahrt: Toreinfahrt neben der Bushaltestelle „Stahlstraße“ nutzen, Parkmöglichkeiten auf dem Schulhof vor der Judohalle; von Düsseldorf Hbf. 10 Minuten Fußweg über Eisenstraße/ Stahlstraße zur Ellerstraße.
Referenten: Sabine Romanski, Jörg Könen, Jens Kronenthal, David Lenzen (Ersatz: Max Novak, Sebastian Bergmann).
Leitung: David Lenzen.
Teilnehmergebühr: 20,00 €, zu zahlen am ersten Lehrgangstag.
Mitzubringen: Schreibzeug, gültiger Judopass.
Teilnahme: nur im weißen Judo.
Anmeldung: unter Angabe von Name, aktuellem Kyu-Grad, Stempel und Unterschrift des Vereins und Unterschrift der/s Erziehungsberechtigten (bei Minderjährigen) an duesseldorf@nwdk.de

Kreis Ostwestfalen

Dan-Vorbereitungslehrgang und Fortbildungslehrgang

Programm: Boden- und Standtechniken, Kombinationen, Konter, Standtechniken außerhalb der Go-Kyo, Übergang Stand zum Boden.
Termine: Samstag, 16.09.2017, Sonntag, 01.10.2017, Sonntag, 15.10.2017, Sonntag, 12.11.2017, Sonntag, 26.11.2017, Sonntag, 17.12.2017.
Zeit: Samstag: 14:00 - 18:00 Uhr, Sonntags: jeweils 10:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Dojo JC Welver.
Referenten: José Pereira, 6. Dan, NWDK-Landes-Kata-Referent Katame no kata, Matthias Gedig, 5. Dan, Eddy Covyn, 4. Dan.
Teilnehmergebühr: Dan-Prüfungsanwärter 60,00 €, Teilnehmer Fortbildungslehrgang pro Lehrgangstag 12,00 €, ohne Kata 5,00 €.
Anmerkung: Anmeldung zum Lehrgang erfolgt über den Verein, damit der Versicherungsschutz gewährleistet ist. Der Veranstalter lehnt Haftungsansprüche jeglicher Art ab. Gültigen Judopass am ersten Lehrgangstag bitte vorlegen. Bitte per E-Mail oder telefonisch anmelden: Tel.: 0 29 45 / 8 87 55, E-Mail: jose.pereira@nwdk.de Die Dan-Prüfung findet im Januar statt.

1. Kyu-Vorbereitungslehrgang mit anschließender Prüfung

Termine/Zeit: Sonntag, 22. Oktober 2017, 10:00 - 14:00 Uhr. Sonntag, 5. November 2017, 10:00 - 14:00 Uhr. Sonntag, 19. November 2017, 10:00 - 18:00 Uhr (Prüfungstermin).
Ort: Dojo Welver.
Referenten: José Pereira, 6. Dan, Eddy Covyn, 4. Dan. Prüfer werden noch benannt.
Teilnehmerkreis: alle Anwärter 1. Kyu, alle Trainer/Übungsleiter, 1. Kyu, 2. Kyu.
Teilnehmergebühr: 20,00 €, Nicht-Anwärter mit einer Eigenbeteiligung von 5,00 € pro Tag.
Meldungen: per E-Mail oder telefonisch: Tel.: 0 29 45 / 8 87 55, E-Mail: jose.pereira@nwdk.de
Anmerkung: Anmeldung zum Lehrgang erfolgt über den Verein, damit der Versicherungsschutz gewährleistet ist. Der Veranstalter lehnt Haftungsansprüche jeglicher Art ab. Gültigen Judopass am ersten Lehrgangstag bitte vorlegen. Am zweiten Lehrgangstag müssen die Prüfungsteilnehmer selbst die Urkunde und die Prüfungsmarke mitbringen.

AUSSCHREIBUNGEN

JU-JUTSU



Lehreinweisung

Lehrgang für Neuerteilung und Verlängerung, 15 UE bei abgelaufener Lizenz
Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: TV Eichen.
Datum/Zeit: Samstag, 16. September 2017, 10:00 - 18:00 Uhr (Theorie-Seminarraum). Sonntag, 17. September 2017, 10:00 - 14:00 Uhr (Praxis-Dojo). Prüfung am Sonntag, 1. Oktober 2017, ab 10:00 Uhr (Dojo).
Ort: Seminarraum des TV Eichen, Jahnstr. 11, 57223 Kreuztal-Eichen; Dojo des TV Eichen, Schulzentrum Stählerwiese, 57223 Kreuztal.
Referent: Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrwart NRW.
Meldung: schriftlich bis spätestens vier Wochen vorher an die Geschäftsstelle des NWJJV.
Kosten: 25,00 €
Vermerk: Die Lehreinweisung hat nach Erwerb eine Gültigkeit von zwei Jahren und kann innerhalb dieser Zeit mit einem speziell hierfür ausgearbeiteten Lehrgang von 5 UE verlängert werden. Sind die zwei Jahre jedoch abgelaufen, muss die Lehreinweisung mit 15 UE verlängert werden. Eine Prüfung wird nicht abverlangt. Nächste Lehreinweisung ca. Februar 2018.
Anfahrt Dojo: A 4/HTS Abfahrt Kreuztal, links abbiegen, nach ca. 100 m an der Kreuzung links (geradeaus Aral-Tankstelle) Richtung Olpe auf Hagener Straße, nächste rechts in die Waldstraße, nach 100 m wieder rechts in die Stählerwiese, führt direkt auf den Parkplatz der Dreifachhalle. Eingang liegt auf der anderen Hallenseite.
Anfahrt Seminarraum: A 4/HTS Abfahrt Krombach, nach ca. 3 km rechts Richtung Krombach, durch Krombach durchfahren bis Kreuztal-Eichen, hier nach ca. 350 m rechts

in die Jahnstraße, nach 150 m rechts auf den Parkplatz. Die Turnhalle befindet sich gegenüber dem Parkplatz.
 A 45 Abfahrt Olpe-Süd auf A 4 Richtung Kreuztal fahren, dann weiter wie oben ...

Zeit: 13:00 - 19:00 Uhr.
Ort: Kälberweg 2, 58453 Witten.
Referent: Ralf Pollnow.
Kosten: 5,00 € unter 18 Jahre, 15,00 € über 18 Jahre.

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JJJC Nettetal.
Thema: Hebeltechniken im Stand und Boden.
Datum: Samstag, 23. September 2017.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Blumenallee, 41334 Nettetal.
Referent: Ralf Krämer, 4. Dan.
Kosten: 15,00 €

Landeslehrgang Technik Bezirk Siegen

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Littfeld.
Thema: Hebeltechniken.
Datum: Sonntag, 24. September 2017.
Zeit: 10:00 - 13:00 Uhr.
Ort: Turnhalle der Grundschule, 57223 Kreuztal-Littfeld.
Referent: Frank Zimmermann, 2. Dan, Bezirksvertreter.
Kosten: 10,00 €

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: PSV Bielefeld.
Thema: Vorbereitung auf die Prüfung.
Datum: Samstag, 23. September 2017.
Zeit: 13:00 - 16:00 Uhr.
Ort: Dojo in der Realschule, Kölner Str. 40, 33647 Bielefeld-Brackwede.
Referenten: Brian Smith, J. Hellbach.
Kosten: 5,00 €

Landeslehrgang Technik

Verlängerung Trainer C/B - 4 UE
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: Ippon Düsseldorf e.V.
Thema: Gegen- und Weiterführungstechniken.
Datum: Samstag, 7. Oktober 2017.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Städtische Turnhalle Thomas-Schule, Blumenthalstr. 11.
Referent: Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrreferent NWJJV e.V.
Kosten: 15,00 €

5. Kaderlehrgang

Verlängerung Trainer C Leistungssport - 5 UE
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: SU Witten-Annen.
Thema: Duo und Fighting.
Datum: Sonntag, 23. September 2017.

Dan-Vorbereitung 6

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TuS Rhld. Dremmen e.V.
Datum: Samstag, 7. Oktober 2017.
Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Sporthalle Marienstraße, 52525 Heinsberg.
Leitung: Mitglieder des Dan-Prüfergremiums.
Kosten: 15,00 €
Vermerk: Die Lehrgangsgebühr wird zum Veranstaltungsbeginn in bar entrichtet. Bitte nach Möglichkeit abgezähltes Geld mitbringen.
Meldung: Anmeldeformular (siehe NWJJV Homepage/Downloads) spätestens drei Wochen vor dem Lehrgang an den Prüfungsreferenten senden.
Bitte Übungswaffen, Schutzausrüstung und Schlagpolster mitbringen.

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Littfeld.
Thema: Techniken für die Prüfung.
Datum: Sonntag, 8. Oktober 2017.
Zeit: 10:00 - 13:00 Uhr.
Ort: Turnhalle der Grundschule, 57223 Kreuztal-Littfeld.
Referent: Sascha Wege, 3. Dan, Carina Roth, 1. Dan.
Kosten: 5,00 €

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: PSV Bielefeld.
Thema: Hebeltechniken im Stand und in der Bodenlage.
Datum: Samstag, 14. Oktober 2017.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Dojo in der Realschule, Kölner Str. 40, 33647 Bielefeld-Brackwede.
Referent: Jochen Posmyk, 7. Dan.
Kosten: 15,00 €

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TTC Geldern-Veert.
Thema: Rangeln und Raufen.
Datum: Samstag, 14. Oktober 2017.
Zeit: 15:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Hartefelder Dorfstr. 71, Geldern-Hartefeld.
Referent: Bernd Verhulsdonk.
Kosten: 5,00 €

Vereinsangebot

Wochenendfreizeiten für Vereine empfiehlt der NWJJV in der Sportschule/Feriendorf Hinsbeck. Die Einrichtung des LSB befindet sich in Nähe der holländischen Grenze (Venlo). Für Vereine des NWJJV steht dort eine Matenfläche von 100 Quadratmetern kostenlos zur Verfügung. Turnhalle und Hallenbad sind vorhanden. Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder beim Feriendorf Hinsbeck unter Tel.: 0 21 53 / 9 15 80.

Landeslehrgang Technik Bezirk Mönchengladbach

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JJJC Nettetal.
Thema: Würfe: Kombinationen und Varianten.
Datum: Samstag, 14. Oktober 2017.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Blumenallee, 41334 Nettetal.
Referent: Werner Dermann, 7. Dan.
Kosten: 10,00 €

Landeslehrgang Technik

Verlängerung Trainer C/B - 4 UE
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Littfeld e.V.
Thema: Abwehr von Messerangriffen gemäß Prüfungsprogramm.
Datum: Samstag, 21. Oktober 2017.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Turnhalle der Grundschule, 57223 Kreuztal-Littfeld.
Referent: Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrreferent NWJJV e.V.
Kosten: 15,00 €

Landeslehrgang Technik Bezirk Bielefeld

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: PSV Münster.
Thema: Prüfungsvorbereitung.
Datum: Samstag, 21. Oktober 2017.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: LAFP „Carl Servering“, Weseler Str. 264, 48151 Münster.
Referent: Prüfer aus dem Bezirk.
Kosten: 10,00 €

Landeslehrgang Technik Bezirk Köln

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TSV Bayer Dormagen.
Thema: Prüfungsprogramm bis 1. Kyu.
Datum: Samstag, 28. Oktober 2017.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Am Höhenberg 40, 41539 Dormagen.
Referent: Reinhard Ogrodnik, 8. Dan, Jörg Schallenberg, 4. Dan.
Kosten: 10,00 €

Dan-Prüfung 3 (U45/UE45)

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: PTSV Aachen e.V.
Datum: Samstag, 2. Dezember 2017.
Zeit: Eintreffen 10:00 Uhr. Start 11:00 Uhr.
Ort: Eulersweg 15, 52070 Aachen.
Leitung: Michael Maas, Referent Prüfungswesen, Nina Beisner, Referentin Senioren.
Kosten: 70,00 €
Vermerk: Gebühr bitte zeitgleich zur Anmeldung auf das Verbandskonto überweisen: NWJJV, IBAN: DE77370501981900556307, BIC: COLSDE33XXX, Spk Köln-Bonn, Verwendung: Dan-Prüfung 3, [Name, Vorname]. Überweisungsnachweis muss zur Prüfung vorgelegt werden.
Meldung: Anmeldeformular und hierin enthaltene Checkliste (siehe NWJJV-Homepage/Verband/Formulare) zusammen mit Nachweiskopien bis sechs Wochen vor der Prüfung an den Prüfungsreferenten senden. Bitte Überweisungsnachweis zusammen mit dem DJJV-Pass zu Beginn der Veranstaltung vorlegen.

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TuS Hamm.
Thema: Duo-Serie.
Datum: Samstag, 11. November 2017.
Zeit: 15:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Titaniastr. 5, 59067 Hamm.
Referent: Klaus Abel, 5. Dan.
Kosten: 15,00 €

Landeslehrgang Technik Bezirk Polizei

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: Bezirk Polizei.
Thema: Abwehr- und Zugriffstechniken.
Datum: Samstag, 11. November 2017.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Friedrich-Alfred-Str. 15, 47055 Duisburg.
Referent: Michael Schmidt und Kai Praske.
Kosten: 10,00 €

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: DJK Coesfeld.
Thema: Wer ist der Trainer?
Datum: Sonntag, 12. November 2017.
Zeit: 11:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Dieselstr. 33, 48653 Coesfeld.
Referent: Ralf Krämer, 4. Dan.
Kosten: 5,00 €

In eigener Sache

Die Adressen der jeweiligen Dojos finden sich auf der Homepage des NWJJV e.V. unter der Rubrik Downloads. Sollte die entsprechende Adresse hier nicht hinterlegt sein – bitte ich, zwecks Ergänzung, um schnellstmögliche Mitteilung des jeweiligen Vereinsvertreters per Mail an: Wolfgang Kroel / lehrwesen@nwjjv.eu

Datenschutz

Der Nordrhein-Westfälische Ju-Jutsu Verband e.V. (NWJJV e.V.) veröffentlicht Ausschreibungen, Ergebnislisten und Berichte, sowohl auf seiner Homepage als auch in Fachzeitschriften.

Der Teilnehmer an Veranstaltungen des NWJJV e.V. erklärt sich mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten ausdrücklich einverstanden. Das Einverständnis der Personensorgeberechtigten des Teilnehmers wird vorausgesetzt.

Der NWJJV e.V. verpflichtet sich, die erhobenen Daten, unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes, nur zur Erfüllung der eigenen Geschäftszwecke und satzungsgemäßen Aufgaben zu verwenden. Der Teilnehmer bzw. dessen Personensorgeberechtigten erklären sich im Weiteren damit einverstanden, dass Namen, Vereins- und Verbandszugehörigkeit, sowie Graduierungen, Sportlizenzen, Platzierungen, Geschlecht, Gewichts- und Altersklassen veröffentlicht werden können. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

DOSB-Vereinswettbewerb „Starke Netze gegen Gewalt“

Jetzt bewerben und bis zu 5.000 € für Ihre Vereinsarbeit gewinnen!

Zum vierten Mal hat der DOSB mit Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend den Vereinswettbewerb „Starke Netze gegen Gewalt“ ausgeschrieben. Der DOSB zeichnet damit starke Netzwerke im Kampf gegen Gewalt an Frauen auf lokaler und regionaler Ebene aus. Hierunter fallen z.B. Kooperationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit (z.B. gemeinsam erstelltes Informationsmaterial, gemeinsame Pressearbeit etc.), langfristige Kooperationen, die sich für die Sensibilisierung und Enttabuisierung des Themas einsetzen (z.B. Mitarbeit an „Runden Tischen gegen Gewalt“) oder Aktionen, die auf Präventions- und Beratungsangebote vor Ort hinweisen (z.B. ein gemeinsamer Aktionstag).

Sportvereine können sich **bis zum 29. September 2017** mit ihrer Kooperation bewerben!

Die Preisverleihung findet Ende November 2017 in Berlin statt. Der 1. Preis erhält 5.000 €, der 2. Preis 3.000 € und der 3. Preis 2.000 €

Weitere Informationen und das Bewerbungsformular gibt es unter www.dosb.de (Sportwelten/Gleichstellung im Sport)

Rhein Ruhr Olympic City-Initiative sieht olympische Sportstätten in sechs Ruhrgebietsstädten

Die Idee von Olympia an Rhein und Ruhr nimmt Formen an. Die Rhein Ruhr Olympic City-Initiative 2028/2032 stellte in Düsseldorf ihr Sportstättenkonzept vor. Demnach könnte auch in sechs Ruhrgebietsstädten um olympisches Gold gekämpft werden. Als Sportstätten für die verschiedenen Disziplinen der Olympischen und Paralympischen Spiele böten sich Anlagen in Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Oberhausen und Recklinghausen an. Insgesamt weist das Planungspapier 13 NRW-Städte aus, die zu Austragungsorten werden könnten.

Initiator der Rhein Ruhr Olympic City-Initiative ist Sport-Manager Michael Mronz. Er sieht die Region als geeignet an: Die Metropolregion Rhein Ruhr könnte auf 24 Großsporthallen mit einer Kapazität von über 3.000 Plätzen sowie 16 Stadien mit einer Kapazität von über 30.000 Plätzen zurückgreifen. Zudem böten neun Großsporthallen über 5.000 Besuchern Platz und fünf Stadien hätten eine Kapazität über 45.000 Menschen.

idr

ISSN 0948-4124

Bestellschein

**Der
Budoka**

An den
Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.
Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg

Bitte schicken Sie den „budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich/wir bezahle/n für 10 Ausgaben im Jahr 35,00 € / bei Bankeinzug 30,00 € (Bezugsjahr ist das Kalenderjahr). Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

Name:

Vorname:

Straße/Hausnr.:

PLZ:

Wohnort:

E-Mail:

Den „budoka“ bezahle/n ich/wir per Bankeinzug (jährlich) und erteile/n folgendes SEPA-Lastschriftmandat. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Einzug mit Rechnungslegung mitgeteilt.

Ich/wir ermächtige/n den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. (DVB NW), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08ZZZ00000346018) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom DVB NW auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber:

Anschrift des Kontoinhabers:

IBAN:

BIC:

Geldinstitut:

Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift



1. JUDO WM 2017 KÖLN ID- / G-Judo

WWW.WM-ID-JUDO.COLOGNE

Ort: ASV-Halle Olympia Weg 3 Köln
Samstag 21.10.2017 Einlass 09⁰⁰ Uhr
Sonntag 22.10.2017 Einlass 09⁰⁰ Uhr